Begugspreis: Amatlid do Pfg. frei ins dans gebrack, durch die Bost depogen durrelijdrilich Mt 150 erel. Beibellgelb. Per "General-Angeiger" erldeint tägtlich Abenda. Jountags in puel Ausgaden. Umparteilische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die Alpalrige Beritzeile aber beren Raum 10 Pfg., für ausrodres 15 Ofg., Bei mehrunaliger Aufnahme Reburt.
Rettame: Perinzeile 30 Pfg., für auswärte 50 Ofg. Bellagengelüfe pro Zaufend Mt. 250.
Telephon: Anschluß Rr. 199.

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Prei tobchentliche Freibeilagen: Pleefebent Interhaltungs-Blatt. - Der Jandmirth. - Der Samorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageauftalt Emit Commert in Bieblaben.

97r. 289.

ste

KO.

nd

e

es,

48

Countag, ben 10. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Erfte Ausgabe.

#### Bur politifden Lage.

Wochenichau und Mueblid.

Eine turze Spanne Zeit trennt uns noch von bem Weihnachlsfest. Die Politit scheint freilich in diesem Jahre wenig geneigt,
bie friedliche Strömung dieser Tage auf sich einwirfen zu lassen. Doch
jum Glüd sind die weitesten Boltstreise dei uns nicht so sehr von des
Toges Streit beeinflußt, daß sie sich von der Parteien haß und
Gunst die Freude am tommenden Friedenösseste verkümmern ließen.
Dir benten gerade jeht am liebsten an die f ch on ste Politit: an
die, Andere frod zu machen! Und wir hoffen dabei im Stillen, daß
und unserem beutschen Baterlande eine helle und freudige Zeit beschieden sein möge.

Ran sollte nun meinen, der Deutsche, der nun dald dreifig Jahre des Birlens und Arbeitens im wiedererstandenen Reiche hinter sich hat, habe eiwas Bessers zu thun, als seine Mitbürger vor der Zudust granlich zu machen. Wir werden stels soche Berhältnisse bei mis haben, wie wir sie und selbst bereiten, nicht aber, wie Andere, im dahen, wie wir sie und prophezeien. In den verstossenen langen zahren deutschen und prophezeien. In den verstossenen langen zahren deutscher Reichsgeschichte hat mehr als einmal ein politisches Armeiter am Jimmel gestanden, dessen Gesahren die heutigen, an Alter und Weisheit wenig gereisten Schwarzmaler saum ermessen können. Wir sozza und heute um einen Streit der Meinungen, die doc fünspin Jahren hatten wir mehr als einmal sehr, sehr ernste Gesahren das europäischen Krieges. Leider ist ja beute der Sinn der Wölfer wich friedlicher gestimmt, das Kriegsregister ist ausgezogen, die Weidel, die ertönt, ist nicht angenehm zu hören, aber wenigstens unseren kunsten Reiche droht keine Gesahr.

Die Auflösung des deut fchen Reich at a ges in den ersten Amsten des neuen Jahres wegen der voransssichtlichen Ablehnung ter neuen Flottenvorlage ist in den lehten Tagen immer wieder in den Borbergrund der Tageserörterungen gerückt. Warum? Es ist lätig Fürst Bismard würde eine solche militärische Forderung vochliger und wirksamer bekannt gegeben und nicht geduldet haben, das, wie in vorliegendem Falle ein Rapport der Reichsverwaltung ledennt gab, was die Reichsregierung ihnn muß. Solche Worte nillen von der rechten Stelle ausgehen, dann wirken sie auch, wie sie salen. Dieles ist bezüglich der neuen Narinevorlage noch nicht flar, nad wieder erinnern wir uns da eines bewährten Rezeptes Bismard-

ber Meisheit: Orbentlich ober gar nicht!
Der beutsche Reichstag bat burch ben Reichstanzler Fürsten tobinlohe felbst die Bestütigung erhalten, daß die verbündeten Resurungen mit der Ausbebung des Verbotes ber Vereinigeng der politischen Bereine einverstanden sind, und es darauf ein bezüglicher nationalliberaler Antrog mit großer Mehreit angenommen worden. Dagegen waren die tonservativen Parleien imm Anschauungen sich auch in dieser Angelegenheit, gerade wie bei in deutschen Kanalvorlage, von denen des leitenden Staatsmannes

Begierungen troh der Ablehnung des Streitgeseis dies Zugeftändnih machten, das höchstens nur bei Annahme der Streitvorlage hätte bewilligt werden können. Mit der Erklärung des Kanzlers war nun aber der Fall entschieden. Man hat in diesem Zwischenfall nur wenig Erfreuliches für die Aussichten der neuen Ranalvorlage im preußischen Landtage heraustesen wollen. Indesten zu solchen Besorgnissen liegt sein Anlas vor, die Ronzessonen, welche die preußische Regierung in Sachen des Kanalbaues machen will, gestatten eine durchaus selbstständige Behandlung. Wie weit die deutsche Geschäftswelt sür das ihr vom Reichstage bereitete Weihnachtsgeschent der Reuregelung der Arbeitszeit in offenen Ladengeschäften ist, wird sich noch zu zeigen haben. Gerade der praftische Geschäftsmann weiß: Eines paßt sich nicht für Alle.

Der fübafrifanifche Rrieg hat noch feine wirflich entfcheibenbe Wendung aufzuweifen. Weber Die endliche Rapitulation ber bon ben Buren in Labbimith eingeschloffenen Armee bes englifden Generals Bhite, noch ber Entfan ber Diamantenftabt Rimberlen burch bie britifche Rolonne unter General Methuen tonnte eine folche Wendung bedeuten. Die Entscheidung liegt augenscheinlich in ber haltung ber nichtenglifden Bevollferung ber Rapfolonie, bie fich bereits in bellen Saufen gegen bie englische Deetherrichaft ju erheben beginnt. Dacht biefer Mufftand weitere Fortidritte und behnt er fich über bas gange Rapgebiet aus, bann mogen bie Englanber bie Sauptftabte bom Otanjefreiftaat und Trangbaal erobern und noch fo biel Truppen übers Deer ichiden, fie werben biefe weitausgebehnten Bebiete gegen einen Daffenaufftanb ber Bebolferung boch nicht behaupten tonnen. Schon beute macht bie Berproviantirung gewaltige Roften und noch mehr Mube; was foll ba erft werben, wenn alles Bolt unter Baffen fteht und jeben Augenblid neubergeftellte Schienenwege abermals gerftort werben tonnen! In ber Soffmung, baf fie boch enblich einen bebeutenben Bortheil gu verzeichnen haben, troften fich bie Briten ingwifden mit allerfei Genfationa-Rachrichten, benen bas Geprage ber Erfindung fo beutlich an ber Stien fieht, bag ein weiteres Eingeben barauf nicht verlohnt. Riemand wird aber mohl beifer fich nach einem wirflichen Giege febnen, als ber Rolanials minifter Chamberlain, ber Urheber biefes gangen unberantwortlichen Rrieges. Allerbings tann er nichts für ble geringe Leiftungsfähigfeit ber englischen Generale, aber ba er bie Guppe eingebrodt bat, wirb er fie am Enbe auch auseffen und ben Gunbenbod fpielen muffen.

Gine Botich aft bes herrn Mac Rinlen, bes Pröfibenten ber vereinigten Staaten von Rord-Amerika, in welcher er auf
eine feste Freundschaft mit dem deutschen Reiche hofft, hat bei uns
viele frohe hoffnungen erwedt auf eine Berftändigung mit der Union
in allen schwedenden Meinungsderschiedebenheiten, von denen wir gewiß
wünschen, daß sie sich erfüllen möchten. Aber wir wollen uns doch
hüten, darauf die hand in's Feuer zu legen. Die Bereinigten Staaten
haben auf den Philippinen-Inseln noch immer reichlich zu thun, auf
kuba können neue Revolten der Insulaner, die sich ihre "Gefreiung
dom spanischen Jock" ganz anders dachten, leicht eintreten, und
Präfident Mac Kinlen hat daher wahrhaftig teine Beranlassung, mit
dem Blasedalg seiner Botschaft ein neues Streitseuer anzusaden.
Zudem machen sich solche freundlichen Worte immer ganz hübsch, benn
es fehlt ja troh aller berben Ersahrungen noch immer nicht an

Leuten, die dem politischen Ibealismus huldigen und an politische Seldstosigteit glauben. Judem verpflichten ja solche Worte zu gar nichts. Wir wollen aber einmal abwarten, wie sich die Dinge darstellen werden, wenn an die handelsbertragspunkte zwischen dem beutschen Reiche und Rord-Amerika praktisch herangetreten wird. Die beiden Parteien werden dann wohl kaum aus einem Glase trinken.

Im Uedrigen ift nichts von besonderem Belang zu berichten. In ihrt herzensfreude über das disherige englische Miggeschick in Süd-Afrika vergessen die Franzosen noch immer die eigenen politischen Sorgen. In Desterreich ungarn ist aus dem Reuen, das werden sollte, immer noch nichts Rechtes geworden, die nöthigsten gesetzeischen Arbeiten tommen allenfalls zu Erde, aber an ein "Mehr" glauben wir erst, wenn es wirklich da ist. Biel, viel zu tief sind alle Parteien in den Sumpf der Rieinigkeit oder des Fanatismus hineingeritten. Bis sie daraus kommen, kann's noch manches Jahr dauern.

#### Der Arien.

Der englische Oberft Sa un ber fon hielt in einer großen Berfammlung zu Belfast eine heftige Rebe gegen die Regierung, weil diefelbe nicht rechtzeitig Truppen nach Südafrisa geschickt habe und dem Publikum stets falsche Berichte betannt gebe. Die Regierung habe badurch den Glauben erweden wollen, Transoaal fei ein in der Civilisation zurüdgebliebener Staat, deffen Eroberung ohne große Opfer gesingen werde, während die Buren in Wirklichteit eine Militärmacht ersten Ranges seien.

Daily Telegraph betlagt sich bitter über bie Censur, welche an ben aus Südafrika einkaufenden Telegrammen ausgeübt wird. Das Blatt iheilt mit, daß ein Telegramm, welches über 1500 Francs getostet hätte und am 8. Rodember aufgegeben morden sei, jeht erst zugestellt wurde. Es ist dies die zweite hälfte des Telegrammes über die Schlacht von Ladhsmith, deffen erster Theil von 14 Tagen veröffentlicht worden ist.

Das englische Rriegsamt beröffentlicht einen Rapport ber "Rothe Rreug-Gefellschaft" aus Pratoria. Der Bericht beziffert bie 3abl ber englischen Gefangenen folgenbermaßen: 1 Stabs-Offizier, 45 Offiziere, 1600 Mann. Dieraus schließt man, bag bie 3abl ber auf britischer Seite Gefallenen weit größer ift, als bermuthet wurde.

Dailh Telegraph melbet aus Frere: Die Buren verlegten die alten Lager bei Groblers Rioof näher nach Bonderbroot Spruit. Eine Anzahl ihrer fleinen Lager find nach innerhalb der Höhenkeite nörde lich von Tugela und öftlich von Colenso sichtbar. Dailh Rews berrichten vom Dienstag aus Frere: Deute Rachmittag wurde ein flarkes Feuern von Ladosmith her gehört. Die Buren sollen ein pneumatisches Geschütz auf einen Umbukwana-Hügel montirt haben. Hier gesschieht von englischer Seite nichts.

Die neueften Telegramme melben uns:

\* Bonbon, 9. Dezember. Bord Galisburg ift bollftanbig wiederhergestellt. Er wohnte gestern einem Ministerrath bei, in welchem gang besonders die Frage bes Aufftanbes ber hol- lander in ber Rap-Rolonie gur Sprache fam. Diefer Aufstand

#### Wiesbadener Streifzüge.

nien. Der tonfervatibe Parteiführer Berr bon Levegow fproch

Mid, aber unummunben fein Bebauern aus, bag bie verbunbeten

Gott sei Dank, dieser Andreasmarkt wäre auch überanden! Wenn es schon wahr ist, daß nichts so schwer zu
tragen ist, als eine Reihe von guten Tagen, so wäre eine
Locke Andreasmarkt selbst für den dauerhastesten Flaneur,
in verliebtesten Kater, die durstigste Kehle zu viel. Dankt
dater, ihr lieben Wiesbadener, eueren einsichtigen Behörden,
des sie den "Rummel" nur zwei Tage lang gestatten. Das
Inügt gerade, uns eine Erinnerung zu erhalten, — eine
Erinnerung, ach so schol zuckersütz, wie nichts auf der
Lett!

Birklich, wie nichts auf der Welt! Das lautet ein lieden überschwenglich, aber es find die ureigensten Borte eines Beltenbummlers, der ebensowohl den Karneval in Rom, wie das Piedigrottasest kennt und der dem Biesbadener Indreasmarkt den Borzug giedt. Kommt nur einmal berliet zu uns in den ersten Dezembertagen, ihr lieden Berliner und Hamburger, ihr Medlenburger und Schledwig dolsteiner. Holt Euch ein Ständschen von unserem Sonnenstein unter Euren nordischen Himmel, der wie die Kalkdecke tines Zimmers über eurer Steisbeit hängt!

D, ihr guten Sprecathener, wenn ihr unsern ibbreasmarkt anseht, werdet ihr dann auch sagen: "so wat bebts ja im Grunewald viel seiner?" Rein, so was giebts ben nur in Wiesbaden und darum hoffen wir, daß der lette inbreasmarkt dieses Jahrhunderts im neuen Sätulum noch Machfolger sinde. Die kommende Generation muß doch auch noch etwas haben!

Da ich gerade vom kommenden Jahrhundert rebe, so vollen wir noch furz auf die Streitfrage eingehen, wann bese überhaupt beginnt. Betrachten wir die Frage wedcht kurz vom Standpunkt der — prere! — athematischen Wissenschapt. Darnach dürfte man Jahren überhaupt keine Rummern geben, wie z. B. den bausern einer Straße. Bei letteren ist dieses ganz richtig,

betreffs einer Zeitbestimmung aber ist solche Bezeichnung geradezu salsch. Die Zeit sieht nie still, sondern schreitet steig vorwärts. Eine Rummer aber kann man streng genommen, nur einem solchen Gegenstand geben, der in sich selbst abgeschlossen ist, nicht nach und nach als entstehend gedacht wird. Zeitabschnitte können, um es nochmals ausdrücklich zu betonen, nur in der Weise gewessen werden, wie wir es auf den Zisserblättern unserer Uhren sehen, so daß der neue Zeitabschnitt immer von irgend einem Rullpunt ist dieser Rullpunktigen minmt. Für das 20. Jahrhundert ist dieser Rullpunktigen min kie 1900, kann gar niemals 1901 sein. Die Bezeichnung der Jahre mit Rummern ist zu vielleicht eine wünschenswerthe, aber das hebt die Fehlerhaftigkeit solcher Bezeichnung nicht auf. Wan war sozusagen gezwungen, einen Fehler zu begehen.

Wo aber oft so viele Fehler gemacht worden find und immer noch gemacht werden, durfen wir nicht davor zurficichreden, auch vielleicht einen fleinen Fehler zu begeben. Der 
Breis dafür ift der mit mathematischer Rothwendigkeit verlangte Anfang des neuen Jahrhunderts an seinem Rullpuntt, und dieser Rullpunkt tritt mit dem Ersche in en
der Biffer 1900 ein, die auf dem in unseren Gebanken sabrigirten Jahrhundert-Lifferblatt genau oben
stehen muß.

Schliehlich bedt sich die mathematische Forderung mit dem Empsinden der meisten Menschen. Wenn man siatt der Zahl 18, die hundert Jahre lang geschrieben worden ist, plöhlich 19 schreiben muß, erkennt man darin unwillklirlich das Erscheinen eines neuen Zeitabschnittes. Varis will mit seiner Weltausstellung 1900 nicht den Ausgang des alten, sondern den Ansang des neuen Jahrhunderts seiern. Sonderdar würden die Bariser angemuthet, wenn, nachdem im Spätzahre 1900 gerade ihr Ausstellungsjubel verrauscht ist, turz nachher, am 1. Januar 1901, erst der Ansang des neuen Jahrhunderts geseiert werden sollte. Und dieses Ral haben die Bariser recht.

Dies alles und noch mehr hat uns unfer aftronomischer M. C. in Minchen verrathen und wie er den Barisern, so geben unsere lieben Leser hoffentlich ihm selber Recht. Für uns soll es also als Regel gelten, 1900 den Ansang des neuen Jahrhunderts zu begehen. Der Reichstanzler hat es sa ebensalls gethan, indem er sein für den Schluß des lausenden Jahrhunderts gegebenes Bersprechen betress Aushebung des Berbindungsverbotes noch in diesem Dezember eingelöst hat, und unsere Curdirection seiert sa auch die Jahrhundertwende mit Ball und Feuerwert am tommenden Sploester. So ist es Recht!

Inzwischen ist ja auch die Streitfrage, wann das neue Jahrhundert beginnt, sowohl von staatlicher wie auch von tirchlicher Seite entschieden worden. Die Entscheidung siel gleich der unserigen dahin, daß der 1. Januar 1900 als Jahrhundertansanz zu erachten ist. Der Kaiser hat sich bieser Anschauung angeschlossen, was daraus ersichtlich ist, daß er am 1. Januar 1900 den Fahnen der preußischen Regimenter Sätularerinnerungshänder zu verleihen gedenkt. Auch die Postverwaltung gedenkt, wie gestern mitgetheilt, den "Jahrhundertansang" zu seiern und zwar durch Ausgabe von Sätularpositsarten. Wird das ein großes Schreiben werden an der Jahrhundertwende!

Zwischen Andreasmarkt, Weihnachten und Sploester liegt für uns jest die frohe erwartungsvolle Zeit, der wir findergesegnete Familienväter im Interesse unseres Portemomates zwar mit einigermaßen gemischen Gesikhlen entgegensehen, die aber unseren Hausfrauen und Kindern eine Fülle harmloser Freuden bedeutet. Zunächst geht es ans Consektmachen, denn in den meisten Wiesbadener Familien ist es Regel, dieses wichtige Geschäft gleich nach dem Andreasmarkte vorzunehmen. Es wird also demnächst eine Dausse in Butter, Wilch, Zuger und Mandeln eintreten.

D, schone Beit, oh' fel'ge Beit!

M. Sch.

Lohnzahlnugen.

ichelnt bebeutenber zu feln, als blaber vermuthet murbe. Derfelbe paralifirt vollständig die Bewegungen der Generale French und Gatacre, welche mit einer ftarten Kolonne nach bem Orange-Flug aufbrechen wollten, um von dort in den Freiftaals einzudringen. Es wird versichete, daß eine ausgedehnte Berfc wo brung in Rappatt entbedt worden ift und daß zahlreiche Berhaftungen bevorsteben.

Donbon, 9. Dezember. Gin Buren . Rommanbo griff bie Riidgugelinie bes Lord Methuen an. Derfeibe fanbte unbergüglich Berftartungen nach Guben. Heber bas Refultat bes Rampfes ift nichts befannt, boch ertfart bas Rriegsamt, bag tein Grund ju Beforgniffen vorhanden ift. - Das Corps Bord Det buens wirb mit ben Berftartungen auf 14,000 Dann gefchust; auch hat er 30 bis 40 Gefchuge und Lybbit-Granaten. Er ift baber offenbar in be-beutenber Uebermacht, bach wird ber Wiberftanb ein verzweifelter fein, ba burch einen Sieg Lord Methuens ber Freifingt bebroht fein tonnte. Auch erregen bie letten Melbungen aus bem Beften bes Lanbes bie größte Beforgniß. Die Ifolirung ber Truppen Lord Methuens, bie fich ploglich im Ruden bebrobt feben, ift fehrern f und militarifche Rreife erwarten weitere Radridten mit angitlider Spannung. - Mus Frere wird telegraphirt, bag General Buller burch Scheinmerfer Signale mit Labbimith correspondirt, aber auch, baf fich ber Belagenungering enger gefchloffen bat, ale bisher. - Mus bem Umftanbe, bag General Buller nach Frere gegangen ift, wirb gefolgert, bag bie Entichelbung nabe bevorftebt. Mus biefem Grunde wird auch uber Die Bewegungen ber beiberfeitigen Truppen bon ber Cenfur nichts burchgelaffen, mas bie Plane Bullers berrathen fonnte.

Das Kriegsamt veröffentlicht folgende Mittheilung; Bom Mobberfluß wird telegraphiet, daß ein Eisendahn-Biaduft bei Grafpan heute Morgen in die Luft geiprengt wurde, daß ber Telegraph zerschnitten ist und daß Kundsichafter berichten, ich weres Gefch ühfeuer werden in nördlicher Richtung vernommen. Darnach scheint Lord Methuen ifoliet worden zu fein und bet Rampf gegen ihn ift vielleicht schon entsichteden. Die Rachricht verursacht hier große Besorgnis.

\* Amsterdam, 9. Dezember. Die jüngste Post aus Prätoria bringt die Meldung, baß Oberst Schiel anstatt in das Hospital gebracht zu werben, in das Gefängnis! von Pietermartyburg und dann in dasjenige von Simonstadt geschaft wurde. Auf eine diesbezügliche Beschwerbe antwortete General Buller, vor dem Eintressen der englischen Verstärtungen könne seine Lage nicht geandert werden.

#### Baron Gleichen.

Bu ben in ber Schlacht am Mobberfluß fcmer Bermunbeten ge-



hort auch Baron Gleichen, ein Grofneffe ber Ronigin bon England. Wir bringen beiftebend bas Bilb biefes Offiziers, ber einer beuischen Familie entstammt.

fund und Wiffenschaft.

Curhaus Conzert.

Freitag, ben 8. Dezember. 6. Chtlud-Concert. Ginen guten Anbreasmarft-Aufchlug und einen janften Ueber-

gang gu bem meihevollen Ernfte bes Concertabends fanden

wir in der ersten Aummer des heutigen Brogramms, in der "A fad em is den Fest Duverture" von Brahms. Brahms war trot aller eontrapunctischen Grübeleien und vieler ichwer verständlicher fünstlerischer Berickließungen tein

Bhilifter. Frohe, burichifoje Studentenlieder hat er mit Meifterhand feiner A cabe mifchen Daverture einverleibt und wer biefe Onverture fort, ber fühlt jich wieder.

jung und mochte am liebsten bas gaudeamus igitur mit-

fingen. Benn und mahrend ber von ber Curcapelle frijd

und fröhlich gespielten "Aca be mischen" noch ab und gu ber Consettiregen und bas bunte Treiben bes tollften aller Jahrmartte ins Gebachtniß gurudfam, so verftand es Frau-

Carrenno, ale weiblicher Rubinftein, und bald in ihren Bann gu glegen und uns ausschließlich auf ernfte Gedanten

ju bringen. Das Clavier-Concert mit feinem wehmuthigen D-moll — ber Tonart ber Beethoven'ichen Reunten —

mit feiner flavifchen Rruft und Melancholie, brach unter ben

ftarten Sanben ber Meisterin, junadift wie ein ferner

Donner, bann aber wie ein ploglich hereinbrechendes Gewitter über die Baupter ber Borer. Fran Carrenno will feine elegante Saloupianistin fein. Sie will herrichen, Sieg

in ber Bruft, tampfesbewußt, auf ein paar Roten tommt es ihr,

wie ihrem Borbith Rubinftein, nicht an, fie zeichnet

ihren Bortrag mehr burch große, fraftig-geniale Binfelftriche

aus, ale bag fie fich in Detailmalerei verliert. Die Ranftlerin

vertritt in ihrer Art eine Spezialität; eine eminente Tedmit

und ein feuriges Teperament unterftfigen fie bei ber Mus-

führung ihrer fühnen Plane; in ben Berfen von Rubinftein (D-moll-Concert) und Paganini-Liegt (Campanella)

trifft fie mit ben erwähnten Eigenichaften bas Richtige -

Politische Engesübersicht.

Dit Rudficht auf Die im Reichatag jungft gepflogenen Berhandlungen über bie Lohngahlungen ift es von Jutereffe, bon einem Erlaffe bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten Renntnig gu erhalten, in welchem biefer ein burch Berfuche bewährtes Berfahren ber Lohnjablung bei fammtlichen Roniglichen Gifenbahnbirettionen eingeführt ju feben wilnicht. Die Gifenbahnbirettion in Breslau batte, fo fcreiben bie "Berl. Bol. Rachr.", jur herbeiführung einer gleich-magigeren Befchäftigung ber nichtlechnischen Bureautrafte bei ben Bertftatteninfpettionen verfuchameife bie Ginrichtung getroffen, bag bie eine nach Wertstattsabtheilungen getrennte Galfte ber Arbeiter, wie bisher in ber Mitte bes Monats volle Lobnzahlung und am Monatsfchluß Abichlagszahlung erhielt, mabrend an bie andere Salfte ber Arbeiter, wie bisber in ber Mitte bes Monats volle Lobnzahlung geleiftet wurde. Der abichlägig ju gablenbe Lohnbetrag wurde bom Berfmeifter thunlicht genau nach bem Berthe ber geleifteten Mrbeiten abgefchätt. Die Einrichtung bat fich gut bewährt. Es ift blerburch ermöglicht worben, ben nichttechnischen Bureaubeamten je bie Lohnabrechnungen für eima 100 Arbeiter gu übertragen. Die Arbeiteransfcuffe baben fich für bie Beibehaltung ber berfuchetweife eingeführten Lohnzahlung ausgesprochen. Der Minifter hat nun Die Gifenbafinbirettionen ermachtigt, basfelbe Berfahren, fofern bie Arbeiterquafduffe nicht beachtenswerthe Grunbe bagegen geltenb gu machen haben, gleichfalls einzuflihren. Gelbfiverftanblich tommen nur folche Sauptwerffatten in Betracht, bei benen gur Beit Mb-ichlagesablungen an bir Arbeiter in ber Mitte bes Monats geleiftet

Mustanb.

• Wien, 9. Dezember. Die Situation bes Cabinets
Clarh hat fich neuerdings erichwert burch ben gestrigen Beschluß
bes Polenclubs, nur ein zweimonatliches Budget-Probiforium zu

bewilligen. Baris, 8. Dez. In der Militarichule ju Gard meuterten 80 Schüler, gerfiorten Bante und Stuble, warfen die Fenfier ein und forderten in einem Aufruf, den

meuterten 80 Schüler, zerfiorten Bante und Stühle, warfen die Fenfter ein und forderten in einem Aufruf, den fie: "Fort Chabrol" unterzeichneten, die Absehung einiger Offiziere.

Baris, 8. Deg. In der gestrigen Abendsitzung des Sogialisten Congresses erhoben fich nach Berleiung eines Telegrammes von Liebfnecht über 600 Delegirte und brachten Dochruse auf Liebfnecht aus, nur Jaurds blieb

Rom, 8. Dez. Der Bapft berließ heute Morgen bas Bett und celebrirte die Meise. Er ist fast ganz wieder bergestellt. — Der König ernannte seinen bisherigen ersten General-Abjutanten Banziobaglia zum Minister des Königlichen Hauses und berief als deisen Rachfolger den Grafen Lanza, den gegenwärtigen italienischen Botichafter in Berlin. — Die Reise des Freiherrn von Dertling nach Rom soll mit der Errichtung einer katholischenlogischen Fakultät in Strafburg i. E. zusammenhängen.

Aus der Umgegend.

B. Wicker, 8. Dezember, In der heute Rachmittag stattgehabten Sidung der hiesigen Gemeindevertretung siand nur ein Punkt zur Ersedigung auf der Tagesordnung und zwar die Wahl eines Beigeordnung, wurde zur Wachdem die nöthigen Formalitäten vorgenommen, wurde zur Wahl geschritten und erhielten Derr Landwirth Beter Kopp V. Schimmen und Herr Landwirth Baul Schalf ebenfalls Schimmen. Die sosort vorgenommene Stickwahl ergab wieder kein entschiedendes Resultat, sodas durch das Loos des Herrn Gorsigenden entschieden werden mußte, worauf Derr Baul Schalf als gewählt hervorging. — Dank der issort angeordneten Borsichtsmaßregeln von Seiten unserer Gemeindebehörde hat doch die Maul-und Alauenser Gemeindebehörde hat doch die Maul-und Alauenseinden, sodaß, falls das kalte Wetter nur einigermaßen anhält, die selbe dald wieder als erloschen betrachtet werden kann.

\* Maing, 9. Dez. Infolge frarter Ausbreitung ber Maul und Rlauen feuche im Kreife Mainz hat bas Kreisamt nach Melbung bes "R. Ang." verfügt, daß

der handel mit Alauenvieh im Umbergieben bis jum 1. Januar verboten ift.

\* Oberlahnftein, 9. Des. Mittwoch, ben 13. Des. Morgens 10 Uhr findet laut "E. Big." bahier die zweite Jahrestonfereng der Rreisichulinfpettion Oberlahmitein ftatt.

Gaub, & Dezember. Ein noch junges in Liebe erglittes Paar, er Buchbalter in einer rheinischen Gesellschaft am Oberrbein, sie ein junges hübsches Töchterlein eines Gemeindeoberhauptes einer benachbarten linkscheinischen Stadt, liebten sich, konnten aber nicht zur ebelichen Berbindung schreiten, weil die elterliche Berbindung versagt wurde. Um nun den Geliebten nicht in dritte hande geden zu lassen, so wurde der gemein sich aftliche Tod verabrebet. Als Dri der That hatte man Caub ausersehen und fest zusammen gebunden frürzte man sich bier in den Rhein, aus welchem das Liebes paar noch rechtzeitig durch herbeigeeilte Schiffer gerettet werden tonnte. Die Schuld nahm das Müdchen, dem zur Abholung getommenen Bater gegenüber, allein auf sich.

O Nassan, 8. Des. Herr Reftor Dr. Buddeberg hat eine meteorologische Station dahier errichtet. — Die Weihnachtsseiter umd Bescheerung der 378 Bseglinge der Idiotenanstalt zu Bergnassau-Scheuern sindet am 24. d. M., Abends 5 Uhr in dem Betsaale daselhst sant. Auf der Filiale Langau, woselbst die älteren männlichen Idioten untergebracht sind, sindet die Weihnachtsbescheerung am 23. d. M., Abends 6 Uhr, statt. — Der Borstand der Idiotenanstalt hat in der Nähe der Anstalt, am Juse des Burgderges, sider den Mühlbach eine eiserne Brücke für den allgemeinen Vertehr erbauen sassen erfe und Raurermeister Ludwig in Scheuern errichtet worden. — Ein fremder Herr (Pfarrer) benbsichtigt dahier ein Bensionat zu errichten, und ist deshalb wegen Antaus eines Reubaues in Unterhandlung getreten.

\* Langenschwalbach, 8. Dez. Seute Morgen zeigten fich zum erstenmale in diesem Winter die umliegenden foben mit Schnee bedeckt. — Der Dertiche Sport-Berein für Bferderen nen beabsichtigt, zwischen Sahn und Bleidenstadt auf den dort gelegenen Wiesen eine Rennbahn und verrichten; die Strecke von ungefähr 2 Kilometer ist bereits abgestedt.

r. Ebbersheim, 9. Dezember. Mit dem vorgestrigen Treibjagen war der Termin der Jagdverpachtung bes blesigen Jagdrebiers abgesausen. Man vermuthete, das die Jagd anderweitig vergeben werden würde, was allerdings nicht geschah, da die bisherige Jagdgesellschaft aus freim Etücken 100 Mark mehr an Pacht bot, als bisher. Die Bächter wohnen in Wiesbaden.

n. Maffenheim, 8, Dezember. Da der hieftze Kriegerverein "Germania" fich bereits 25 Jahre musterhaft geführt, so wird demfelben am kommenden Sonntag, den 10. Dezember, von Seiten bes Königl. Landrathsamtes ein von Sr. M., dem Kaiser gestisteten Fahnennagel nebst Schleife ifberreicht werden.

an ber Lahn angepflangte Dofel Riesling hat, wie in den letten Jahren, fo auch in diefem Jahre die Winger ber Labrigegend in jeder Beije betreffs ber Ernte befriedig-Co wurden g. B. in ben beiden Beinbau treibenden Orten Dernhof und Beinahr eirea 600 Centner Trauben geentet, was einem dreiviertel Berbft entiprechen blirfte. Auch die Qualität ber Trauben ließ nichts ju wilnichen übrig, ftellt man boch bei Rieslingtrauben ein Moftgewicht bis gu 75 Grab Dechole fest und wurde beingufolge der Gentner Trauben bis gu 20 DR. begahlt. Die Weine und Trauben aus beiben obengenannten Orten geben in legten Jahren gum großten Theile an die Mojel, um bon bort aus in ben Sandel ge bradt zu werden. (Ms Lahmwein?) Die nach bort ber tauften 97er Beine wurden bis zu 850 M. per Juder be gablt. Die guten Ernten ber lebten Jahre beranlaffen barun die Bevölferung der Lahn wieder mehr und mehr jum Betreiben des Beinbaues. Dit jedem Binter, fo auch icon wieder in diefem Jahre, fieht man an ben fteilen Berg Soffen mit abhangen neue Rebanpflangungen erfteben.

auch in den Ingaben, einem billigen Walzer eigener Composition und dem pouposen Militärmarich von Schubert-Tausig, mit seinen phänomenalen Schwierigkeiten, standen Frau Carrenno alle Mittel zur technischen Beherrschung der Werke zu Gebote. Anders verhielt es sich dei Beethoven. Wird sie bei ihrem Beethoven-Spiel nicht mit ihrem früheren Gatten, dem genialen Becthoven-Interpreten Engene d'Albert auch auf ernsthafte Widersprüche gestoßen sein? Hier dei Beethoven sehlt ihr die wirkliche Berinnerlichung, ein Manco welches sich selbst durch keine Pedalessetze oder andere äußerliche Wirkungen vertuschen läst.

Frau Carrenno begeisterte auch heute wieder alle Hörer und mußte, enthusiastisch gerusen, die ichon erwähnten

Bugaben ipenben.

Als Sanger trat ein Bahrenther Held auf, der Baritonist Herr Anton van Roop. Herrn van Roop's Stimme, sein Bortrag und seine Gesangskunst stehen auf gleichbedeutender Höhe. Er ergreist im Innersten. Als er die Anrede Wolfram's aus "Tannhäuser" sang: "Blid ich umher in diesem edlen Kreise", da wünschte man, das Concertpodium möchte sich in eine Bühne verwandeln, woneben dem edlen Kreise der Gäste des Landgrasen auch ein dieses Wolfram's würdiger Tannhäuser an dem Sängerkrieg aus der Wartburg Theil nähme — turz der Wunsch drängte sich dem Hörer auf, Herrn van Roop's hochschapbarer Kunst im Theater, der richtigsten Stätte seiner Thätigkeit, lauschen zu dürsen.

Das Organ des Sangers besitzt neben einer saseinirenben Racht einen susen Schmels, so daß sich schwerlich ein musikalisch empfindender Menich dem gewaltigen Eindruck, den ban Rach auch im Concertsaal zu machen im Stande ist, paird entziehen können.

Anch von ihm wurde nach den herrlichen Liedervorträgen, unter welchen Schumann's "Ich grolle nicht" eine besonders markante Stellung einnahm, eine Zugabe verlangt, als welche herr van Roon in zartester Weise Mozart's

Wiegenlied hauchte. Die Arie aus Tannhäuser wurde von dem Orchester schwungvoll begleitet — vom Tadel eines falschen Harseneinsates wird deshalb abgesehen während Herr Spangenberg in der Begleitung der Lieder sehr auschmiegsam und diskret zu Werke ging und dadurch

ben Canger mejentlich unterftugte. Bum Schluffe bot Derr Dufifbirettor Buftner eint seiner hervorragendsten Leistungen. An Stelle einer Symphonis war mit weiser Dand eine Ouvertüre geseht worden, abet feine geringere, als "die Ouvertüre der Ouvertüren"
bas ist Beethoven's Große Leonoren Duvert
türe". Dier war jeder Mitwirfende bemilit, sein Bestellt gu geben, jeder Eingelne fpielte überzeugungstren nicht für das Bublifum, fondern für fich felbft, und Derr guftnes leitete feine Getreuen mit geichloffener Bartitur. Bei ben langfamen Theil gefiel und befonders, bag jedes Schlepen bermieden war, und bei bem Allegro wirfte bas Gernbleiben von jeder Ueberstürzung, obwohl es bennoch nirgends an frisch pulfirendem Leben fehlte. Mit Freuden ichlugen auch heute wieder dem die Ankunft des Ministers fignaliffrendes Erompeter aller Bergen entgegen, wenn er auch feinen Giege jubel jo gewaltig aus der Gerne ichmetterte, daß ber In einige Schwebungen zu hoch, nicht mehr vollständig mit dem Orchefter ftimmte. Gerne ober ungerne wird man fich at biesen fleinen Difffrand gewöhnen muffen — seit Olim's Beiten haben wir diese Stelle weder hier noch anderorts wirklich rein gehört. Der Gesammteinbruck, den bas wacher Ordicfter mit ber Darbietung der Leonoren Duverture berver rief, mar ein ausgezeichneter.

Als wir das Concert verlaffen hatten, befanden mit uns jogar in einer solchen Beethoven Stimmung, das mit vergaßen, daß heute der Wiesbadener Carneval war, bis uns ein wohigezielter Britichenschlag, der uns in der Gr. Burgitraße erreichte, wieder in die tolle Wirklichkeit zurückversette. Bur echalten is In Sonne is ich der Mehrzahl Seiten Seiden, da lum, aber geringfren beidericits immer no berathung voll zu be

10. T

ef ber

oceden m

mit E. Die Eing eben Bre Beitung b fommen. Stild Do Dagu ton Uniere 21: meinbeften mb müffe aber bagu Struern e паф дент unferen ! Mit eleft: Setion 11. mergiditen. Epes

nife einge

iter biefe

richt gar perorditete wie fani aber de felden 2 unbemie er moas bor migen im má. Be Behauptur pridit nid meifen, tabre Ian bes betr. ber Ramb heren uni damals in actibe bre ch lieg connenber nict in t rigentlid)er alten a Rami m bon geben ben ihm ei deriiche a = Comm perfante enen ber te jog. Juntte, mmenad er nicht ber hätte tenig ind

m Borth ber Babel grunde, L em 92. 31 schabt bo interher Shender uftet, wi Seinigung brigen G allo, frag Chenanti bie faniti ans event jo in tief olles W terum ge on forming

iollte auf ebgelaffen krute, den korichbach ite liebung

ingestellt.

dis, seine

dis, seine

dis sied sich

dissen, da

Wenschen,
peiten.

9,

nuge

weite

a fine

riscin.

einer

paud

mmen

tebeğ.

erben

중 함

Die Die

linge

ftatt.

lichen

pmirr

ber

c des

r ben

Bau

surer-

ember

III ED

es in

eigten döhen 1 für

eibene

n su

errita

trigen

bings

freien

itefige exhalt

s ein

bleife

mbren wie Binger

Deten

ch bie ftellte

Grab

en bis

el go

er ber

darum

in Be-ican Berge

Tabel

Bieber

distrib

abet n"

BETE

Befted die für

finer ei dem

bleiben

nbe an

renbes

Diegel

T Ton

rit dem ich an Olim's

berotta

madere

herner

n wir

bis uns

Buts.

erfebte.

H.

ben der Bleif ber Lahnwinger auch mit Erfolg gefront nerben möge.

#### Locales.

\* Bicebaben, 9. Degember.

Bur Connenberger Gingemeindungefrage erbalten wir folgende Buidrift:

In einem "Eingefandt" Diefer Beitung, betr. Die Bonnenberger Gingemeindungsfrage, fellte ber Berfaffer auf einen Standpunft, ben faum die Mehrgahl ber hiefigen Blirger einnimmt. Es liege fich bon Beiten G. ja viel fiber bieje rein geschaftliche Angelegenheit nden, da einstweilen nur eine Partei, Biesbaden, ju Borte fam, aber ich zweifte, ob bies gegenwartig auch nur ben eringften Berth bat. Bielleicht founte die Gingemeindung eiberfeite im Bringip beichloffen werden und bann mar ce mmer noch Beit, in grundlicher gegenseitiger Commissionsberathung bas Brojeft in Ausführung gu bringen ober ehrenvoll zu bestatten. Dasfelbe liegt fomohl im Intereffe C. wie B. Die große Dehrzahl ber hiefigen Bürger ift für be Eingemeindung, aber gegen die "Gingemeindung um ben Breis". Auch wir wollen unfere Bedingungen gur Beltung bringen. G. mare nicht mit leeren Banden gehommen. Unjere DR. 80 000 Schulden werben burch bas Brid Boigut, das die Gemeinde erwarb, reichlich gebedt. Dain tommt unfer werthvoller Balbbefit, Baffer u. bgl. Uniere Armenlaften laffen fich ebenfalls tragen und Die Bemeindesteuer mar bisher niedriger als in 29. Wir werben und muffen auch jo vorwärts fommen. Gewiß. Bir werben eber bagu mehr Geld nöthig haben, als wir dirett durch Steuern aufbringen fonnen und 2B. wird uns dann eben nach bem jest verpagten gunftigften Beitpunfte mitjammt meren bis dabin erworbenen Schulden nehmen muffen. Rit eleftrifder Bahn, gutem Trinfmaffer, ebent. Canaliation u. j. w. fonnen wir vorläufig auf die Eingemeindung vergichten. Alles Beitere wird fich fpater ichon finden.

Speziell wollen wir auf unfere "fanitaren" Berbaltmife eingehen. Der Berfaffer des "Eingefandt" icheint fich iber biete Frage, wenigftens mas ben Rambach betrifft, richt gang flar gu fein und auch in ber Stabtmerordneten Sigung gu 2B. gingen manche Schlagworte, wie fanitare Difftande, Rrantheitsberd u. f. w. weit Iber den Rabmen der Wirklichkeit hinaus. Mit Mehen Behauptungen, jum großen Theil unhaltbar und mbewiesen, follte man doch in gegenteitigem Intereffe emas borfichtiger fein. Unfere gefundheitlichen Berbaltniffe ieben im Durchichnitt benen anderer Orten durchaus nicht ud. Beweis: die geringe Angahl der Sterbefälle. Die Behauptung, C. habe jedes Jahr einige Enphusfälle, entricht nicht ber Thatfache. Bir find erbotig, amtlich nach aweisen, daß wir vor und nach der Typhusepidemie 95/96 the lang feinen einzigen Tophusfall batten. Die Epidemie bes betr. Jahres hatte nicht bier ihren Uriprung und nicht der Rambach mar daran fculd: wir hatten von auswarts den unheimlichen Gaft erhalten und machte fich berfelbe amals in der gangen Umgegend und auch fonft im Deutschen Reiche breit, febr ftart auch an Orten, die nicht am Ram-Sach liegen. Die Berunreinigung bes Rambach burch Commenberg ift weit übertrieben. Er schlängelt fich auch acht in tragem Laufe durch den Curpart. Bom Enbe bes sentlichen Dorfes G. am Anfang des Bromenadeweges bis malten Theater hat er über 90 guß Gefälle. Wir liefern en Rambach ziemlich in dem Zustande wieder ab, wie wir bon unferer Rachbargemeinde R. erhalten, denn wir ben den filberhellen Goldfreinbach dagu. Saft noch nie ift ihm eingefallen, in feinem Laufe burch G. felbit bie üblen eruche auszuftromen, die ihm bei feinem Bromenabelaufe Commer manchmal eigen. Es waren bies immer einige arfante Stellen, jo bejondere Die ftagnirenden Weiher, pon men ber eine fruher nie grundlich gereinigt murbe, auch fog. Gisweiher der Dietenmuble und einige weitere unfte, die aber alle an ftabtifchem Gigenthum, bem comenadewege, liegen. Warum hat Wiesbaden nicht felbst immer rechtzeitig Die reinigende Sand anlegt? Warum nicht bor ber eigenen Thure gefehrt? ir batten nichts bagegen. Die Roften fielen für 28. enig ins Gewicht, für uns ichwer und 20. hatte ja auch Bortheil davon. Ueberhaupt wird man an den Bolf in Tabel erinnert, wenn man bebenft, daß 28. im Raben-Runde, Buder und Wellborn einen Theil des Waffers, bas 2. B. gufloß, abgrub - es wird wohl mehr Decht baran tabt haben, als das unentschädigte G. - und bann merher tommt und fich beschwert, daß ber arme Buriche in bender Connenhite nicht gerade nach tolnisch Baffer het, wie auch ein Wenich, bem man bas nothige Baffer gur inigung entzieht. G. giebt in Reinlichfeit feiner Bemer, Saufer, Strafen und ahnlicher Artitel teiner ber tigen Gemeinden bes Landfreifes 2B. etwa nach. Warum o, fragten wir erstaunt, fielen, ba B. nicht gerebe ben enantheil bei bem Geschäfte erhalten hatte, Ausbrude bit fanitare Mifftanbe, Krantheitsberd ufm. und murbe ebent, mit ber Regierung gedroht? Bir befennen uns in tieffter Berfnirichung als verbefferungsbedürftig, wie Wenichliche, aber leider ift uns oft der Nervus Bram gelähmt. Uebrigens: ift benn in Wiesbaben Miles conformmen ?

r. Militarübungegug. Bie wir fürglich berichteten, ate auf der beififden Ludwigsbahn ein Militarubungezug gelaffen merben. Die Abjendung des Buges wurde auf Bute, ben 9. Dezember, verfchoben. Bwifden ben Stationen oriabad-Copfrein, an der fogenannten Convarzmulle, finden et Uebungen mit Mannichaften, Bferden und Geichnigen fratt.

Das erfte Gis hat fich nun ploplich fiber Racht ngeftellt. Der Biesbaden er Gisflub theilt une mit, B feine Bahn feit heute fruh eröffnet fei und gar bald th fid nun wieder alltäglich das reigende Bild beobachten fen, das der Eislaufplat bietet mit feinen frifden, fröhlichen fenfchen, bie pfeilichnell über die fpiegelblante Flache dabin-Beiten, - Go ift gang unvermittelt fcnell Binter geworden. Aus verichiedenen Orien des Taunus wird gemeldet, daß bereits vorgeftern und geftern Gdinee gefallen ift. Bom Feldberg horen wir, day es bort in der Racht bon Mittwoch auf Donnerftag und geftern den gangen Tag geidmeit bat. Der Edmee liegt bie gum Buchstang berunter; er hat eine Bobe bon etwa 5 Centimeter, an manden Stellen, wo ihn ber Wind zusammengeweht hat, bis gu 20 Centimeter. Die Schneeichuhlaufer durften ihre Thatigfeit nun bald beginnen fonnen. Die regnerischen, nebligen Tage find borbei, der himmel ift flar, hoffen wir nun, daß ber raube Rordwind, der gestern ab und zu noch durch die Baffen fegte und alle Besichter blaurot farbte, nun auch noch berichwindet und bann recht lang die gefunde, Bebem erwünschte trodene Binterfalte anhalt. Befonders ermunicht wird fie natürlich ber Beichaftewelt fein, die fich für bas Beibnachtsgeichaft gerfiftet hat und die, wie die Erfahrung lehrt, mit ihren Ergebniffen und ber Raufluft erft bann gufrieden gu fein pflegt, wenn zu der Beihnachtegeit auch bas richtige Beihnachtewetter fich gefellt hat!

" Wechtiport. In Berlin findet am 13. Dezember im neuen Ronigl. Opernhaus eine vom Berliner Bechtelub veranstaltete Gechtafademie ftatt, an welcher fich außer den bortigen Deiftern Richter, Geftini, Schiavoni die Meifter Barbafetti und Franceichinis aus Bien betheiligen werben. Raifer Bilhelm, felbit ein tüchtiger Bechter, wird ber Afademie beimohnen und jeder Theilnehmer erhalt ein Diplom mit eigenhandiger Unteridrift bes Monarchen, ein Beweis, wie groß bas Intereffe bes Raifers für bas Fediten ift. Der Biesbadener Gedtelub, welcher ebenfalls eine Einladung zu diefer Atabemie erhalten hat, wird einen Bertreter nach Berlin entfenden.

L Ranarien-Musftellung. 2m 9., 10. und 11. b. DR. findet im Reubau des herrn Apothefer Otto Giebert Markiftrage 9 (neben bem Rgl. Schlog) die V. Ansftellung bes hiefigen "Canarien-Club und Bogelichus-Bereins" ftatt, welche an Reichhaltigfeit und Bielfeitigfeit alle fruberen Ausstellungen, in Diefer Urt, weit übertrifft. Es gelangen jowohl Canarien und Eroten, als auch Gegenstande für bie Canariengucht und Bflege und ben Bogelichut, ferner Aquarien, Terrarien, ausgestopfte Bogel und Thiere, fowie eine reichhaltige und feltene Gierfammlung gur Ausftellung. Auch von Augerhalb ift die Ausstellung fehr ftarf und mit vorzüglichem Material beschidt. Die Pramitrung liegt in ben Banben ber bewährten herren 3. Rramm (Frantfurt) C. Lauener (Leipzig) und E. Behrung (Frantfurt), welche auf diefem Bebiete hervorragend find. Dit der Ausstellung ift eine Berloofung von Canarien ze. ze. verbunden und werden Loofe an der Caffe noch abgegeben. Ein Ausftellungs-Ratalog wird jedem Besucher gratis verabreicht. Das Arrangement der Ausstellung ift febr geichmadvoll fobag auf einen ftarten Befuch gerechnet werben barf.

\* Gine brollige Weichichte paffirte am Dienftag auf einem, Wiesbaben benachbarten Dorfe. Gin burch feinen humor wie burch feinen guten Appetit weit und breit befannter Badermeifter batte im Garten hinter feiner Scheune etwas zu beforgen. Der Bufall wollte es, bag einer ber hoffnungsvollen Spröglinge bes Brobchenfabritanten bie Scheuerthur guriegelte, ohne gu ohnen, bag fein Bapa im Garten fet. Alls alles Rufen und Boltern und Fluchen bes alfo "Musgefperrten" erfolglos blieb, berfuchte ber Deifter burch eine fenfterartige Deffnung ber Mauer ins Innere bes Saufes gurudgus gelangen. hierbei zeigte fich aber eine große Unterfchagung feines Bolumens, fintemalen gwar bas fparlich behaarte haupt und bie Schulbern fich burchquetichen liegen, ein . . . weiter unten befindlicher Rörpertheil aber fich hartnädig weigerte, an ber Tunnelfahrt theilgunehmen. Es ging weber vorwarts noch rudmaris. Durch bie frampfhaften Unftrengungen gelangte noch ju allem Unglud ber Stein, ber ben Fugen als Stube gebient hatte, ins Rollen, und ,hangend und bangend in fcmebenber Pein" (wie Egmont's Rlatden) gappelten bie Deblbeftaubten Ertremitaten in ber Luft herum. Die Situation wurde fritifd, benn ber Garten ift ziemlich abgelegen und bie Silferufe bes Mermften verhallten in ber Scheune. Erft als bie Rraft feiner Lungen gu verfiegen brobte, eilten, fo verfichert bie "Gt. Boltoft.", ber wir bas Beichichtden entnehmen, einige mitleibige Paffanten berbei, bie ihn mit vieler Dube aus feiner triften Lage befreiten. Man enoge baraus bie Lehre gieben, bag es gwar nicht foon ift, feinen Werth ju u berfchaben, bag aber auch eine Un . terfcatung feiner Berfon unter Umftanben Choben bringen

fann. Bottern ergablen. Wie es in China und Japan, Cuba, Rormegen und om Rordpol ausfieht, bas lernen wir aus Bortragen, Schriften und Bilbern. Oft bat man aber barüber bie eigene Beimath bergeffen und man muß leiber gefteben, mancher weiß im fremben Sanbe beffer Befdeib als im eigenen. Deshalb wird ber am Sonntag, ben 10. be. Mte., Abenbe 8 Uhr, im Gaale ber Bewerbeschule ftattfinbenbe Bortrag bes Leiters ber Berliner Runfticau-Bufne, bes Berrn Dr. M. Roppen: "Gine Runftfahrt an ben Ufern bes Rhein &" gewiß Bielen willtommen fein. 3ft boch ber Rhein ber Rationalftrom bes beutiden Boltes, ber Strom ber Rultur und Runft, berühmt burch feine Raturiconheiten wie burch feine ehrmurbigen Denfmaler vergangener Beiten. Diefe Manberung von ben Alpen gen Duffelborf wirb uns unter Bubulfenahme bon mehr als 100 farbigen Bandelbilbern vertraut machen mit langft bergangenen Beiten. Chrivurbige Bauten bes romantifchen wie gothifden und Renaiffance-Stil, langft berfallene Burg- und Schlofruinen, alte Cagen werben wir bewundern und ber Beift vergangener Reiten, großer Manner, ja bie Rultur-Entwidelung unferes Baterlanbes wird in berebten Borten und charafteriftifden Bilbern por unfer Muge und Ohr gegaubert merben. Raberes ift aus ber im Ungeigentheile biefes Blattes enthaltenen Ungeige bes Gewerbevereins erfichtlid.

\* Refibengtheater. Um Conntag Abend &8 Uhr finbet eine Bieberholung ber Gaftfpiel-Stilde "Berbotene Fruchte" und "Unter bionben Beftien" fatt. Abonnementsbillets haben ohne Radgablung Gilligfeit. Um Radmittag wird gum erften Dale gu halben Breifen ber luftige Schwant: "Der Beirathamarti" gegeben. -- Um Dienftog wird Bacmeiftere Drama "Der Graf bon Gleichen" noch einmal aufgeführt. Fraulein Gichelsheim gaftirt wieberum barin als Sulamith und Dr. Rauch fpielt bie Titelrolle. Die Aufführung findet im Abonnement ftatt. Auf vielfachen Bunfch von Inftituten, Benfionaten und Lehranftalten fieht fich bie Direttion veranfaßt, am Freitag, ben 15. bs. Mts., Abende 7 Uhr, eine Beihnachtsborftellung bon "hofgunft" ju veranstalten, ju welcher bie Preife auf die Salfte ermafigt find. Billets gu biefer Ertra-Bor-

ftellung find icon bon Montag ab an ber Theatertaffe gu haben.
Der Club "Gbeltveift" veranstaltet heute Sonntag ben 10. Dezember von nachmittags 4 Uhr ab im Caale zum "Burggraf" Balbftrage eine Unterhaltung mit Tang. Much biesmal werben bie beliebten Gefangshumoriften, Goliften und Duettiften bes Bereins burch bie neueften Couplets, Duette und bergleichen für Unterhaltung

. Die fog. Nothfirche, b. b. bie Rirche, welche fich in ben 70er Jahren bie Römifch-Ratholifden bauten, als ben Altfatholifden bas Mitbenagungerecht ber tatholifden Bfarrtirche jugeftanben worben war, wird jur Beit befanntlich niedergelegt. Die Bauftelle foll, bem Bernehmen nach, gur Bergroßerung bes Baftoras be-

Die hiefigen Labengeichafte find morgen Countag bon 3-7 Uhr geöffnet, worauf wir unfere Lefer aufmertiam machen wollen.

\* Rgl. Echanipiele. Conntag, ben 17. Dezember er. wird im hiefigen Rgl. Theater die erfte Bolfs und Schülervorstellung ftattfinden. Bur Aufflihrung fommt das Ernst von Wildenbruch'iche Trauerspiel "Der Menonit". Die Borftellung findet gu ermäßigten Breifen ftatt und beginnt

\* Tagestalender für Countag. Ronigliche Schaufpiele: Unf. 7 Uhr "Undine" - Refidens. theater: 3.30 Uhr: "Der Beirathomarft." Abende Anf. 7 Uhr: "Berbotene Früchte", vorher: "Unter blonden Beftien" - Rurhaus: 4 Uhr Symphonieconcert und 8Uhr Abonnements-Concert. - Balhalla: Specialitaten-Borftellung. -- Reichshallen: 8 Uhr Spezialitaten-Borftellung. - Burgerfaal: 8 Uhr Spezialitaten Borftellung.

\* Gine ungluctliche Treibjagd. Geftern fand im Rauroder Gemeindewald eine Treibjagd ber Rauroder Bachter auf hiriche und Wilbichweine ftatt. Das Rejultat war die Erlegung eines Biriches und das Anichiegen des Rgl. Bege. meiftere 3 l g en , welcher von feinem eigenen Cohne in ber Duntelheit aus Unvorfichtigfeit burch eine Rugel getroffen wurde. Das rechte Bein ift am Schienbein ich mer ber. Lett und wird allem Unichein nach amputirt werden muffen. Die erfte Silfe leiftete bem ichwer Bermundeten Berr Dr. Rab aus Connenberg, welcher gufällig in Raurod an-

Die biefige Edreinerinnung bat, wie wir in Erfahrung bringen, auf ben 28. d. Dr. gu einer Berfammlung eingelaben, in welcher über einen Antrag auf Auf-Lofung ber Zwangeinnung Beichluß gefaßt werben foll.

\* Enthand. Gin fehr intereffanter Abend findet am nachften Mittwoch ben 13. Dezember als 5. Cyflus-Borlefung im weißen Gaale bes Curhaufes fiatt indem ber Rammervirtuofe herr 3. 3. Bonawin aus London bie historische Entwidelung des Rlavierspiels demonstriren wird. - Für das morgige Symphonie Concert hat herr Dufit-Direftor Louis Luftner ein febr intereffantes Brogramm aufgefiellt. Bon Ordjefterwerfen fommen folgende Stude jur Aufführung: Duverture gnr Oper "Alcefte" bon Glud, Shmphonie in D-moll bon Golfmann und "Academifche Beft Duverture bon Brahms. herr Rapellmeifter Irmer wird "Magio" aus bem 9. Concert bon Gpofr und Introduction und Rondo capriccioso von Caint Cains für Bloline mit Ordiefter fpielen. - Die Goliftin bes am nachften Freitag im Curhanfe ftattfindenben 7. Cuflus-Concertes ift die weltberühmte Diba Fraulein Maria Brema aus London. Der Billet-Berfauf beginnt bereits am Montag 10 Uhr. Bei ber Bedeutung Diefer Rünftlerin burfte ber Curfaal jedenfalls ausvertauft merben.

\* Der Alubreasmarft und all' die Freuden, all' ber Jubel, der in feinem Gefolge war, find nun wieder verraufcht und haben wie druben beschäftigt man fich nun mit bem großen "Rechnungsabichluß". Das Bublifum ift im Allgemeinen mohl auf feine Roften gefommen. Es bat fich, was ja die Sauptfache ift, allfiberall gang trefflich amufurt. Der Undrang in den Reftaurants und Cafés ichien gwar gestern nicht mehr jo groß zu fein ale am erften Tage, tropdem aber gab's auch gestern wieder nirgende Blag und bas größte Gebrange berrichte auch geftern wieder im Balhalla. Theater. Sat doch biefes Gtabliffement an ben bergangenen gwei Tagen mehr als 5500 Eintrittstarten verausgabt! -Richt weniger befriedigt fonnen von dem Ergebniffe des Rechnungsabichluffes die Marttverfäufer fein. Gelbft heute ging das Gefchaft noch ungemein flott und namentlich am Louifenplay fraute fich die Daffe des faufluftigen Bublifums. Um ein voll tommenes Bild ber allgemeinen Bufriebenbeit geben gu fonnen, muß noch bes fradtifchen Gemeinbefadels Ermabnung gethan werben. Wie man uns mittheilt, hat Die Playmiethe für die Aufftellung ber Buden und Carouffels bas nette Gummden bon 7270 DR f. eingebracht. Der "Ronig" unter ben Blagmiethern mar biesmal ber Inhaber bes Dampftarouffels, ber für bie beiben Tage bie Aleinigfeit von 2400 Dit. Blapfteuer gablte. Intereffant ift es, bie Urfache biefer aufordentlich hoben ftabtifchen Ginnahme zu erfahren, die im Borjahre faum ein Drittel fo groß war. Die verehrlichen herren Budenbefiger hatten nämlich damals einen "Ring" geichloffen, indem fie fich fiber bie Bertheilung ber Blage felbft einigten und bei ber befanntlich alljabrlich erfolgenben Berfteigerung ber Blage über bie Mindeftforberung faft gar nicht hinausgingen. Diesmal hat aber ber leidige Concurrengfampf eine rechtzeitige Einigung nicht gu Stande tommen laffen. es murbe thatfachlich gefteigert, Giner fuchte ben Undern gu fiberbieten und die "Stadt" hatte ihre belle Freude an bem flotten Steigerungogeichaftchen! - Run, Die Marftbubeninhaber fonnen immerhin noch zufrieden fein. Der Biesbadener lagt fie genug verdienen, benn ein Jeder benft fich mabrend diefer tollen Stunden : Spag muß fein! Unbreasmarft ift nur einmal im Jahr!

r. Bugheigungen eingefroren. Infolge bes rafden Umichlages der Witterung wahrend der geftrigen Racht find in einigen Fruhzügen, Die aus bem Rheingau famen, mo feche Grad Ralte gu bergeichnen waren, die Beigungen eingefroren. Durch das fpatere Muftauen erlitten bie Grubufige bedeutende Beripatungen, die fich empfindlich fibrend bemert-

bar machten.

Die Laudwirthichafd Rammer file ben Regie rungebeurt Biesbaden balt Dienfrag, ben 12. Dezember, im Sigungefaale bes Landesausichuffes bier, Rheinftrage 34, ibre 16. Borftandefigung ab. Die Tagesordnung umfaßt swölf Bunfte. Intereffant bilrften nomentlich Die Bunfte 2 und 3 fein, Die einen Beichlug ber ftandigen Rommiffion des Landes-Detonomie-Rollegiums, betr. Die Entfendung gemeinfamer Delegirten ber preuß. Landwirthichaftstammern zu ber landwirthichaftlichen Berfammlung auf ber Parifer Beltausftellung, und ein Schreiben bes beff. Landwirthichaftsrathes, betr. eine ber Mitgliedergabl nach ftarfere Bertretung der landm. Intereffen im Begirts Gifenbahnrathe gu Frantfurt a. DR., jur Debatte bringen.

#### Celegramme und lette Magrigten.

. London, 9. Dezember. Mus Rapftabt wird gemelbet, General Bhuffop werbe heute mit ber Sochfanber-Brigabe, einer Truppenabtheilung bes Benerals Batacre vom Dranjeflug nach bem Mobberfluß abruden. Das haupt-Quartier bes Generals Gatacre befindet fich nunmehr bei Bieteretraal.

. London, 9. Degember. Gin Telegramm aus Pratoria melbet, ber Commanbant ber Buren berichte aus Labnfmith, er fei benachrichtigt morben, bag ein Musfall ber Garnifon bon Colenfo beporftebe. Er habe fich barauf vorbereitet, bas Wefecht habe aber bis jest nicht ftatigefunben. Das Telegramm fügt bingu, General Dhite babe bie gefangenen Buren nach Glanbelaagte gurudbringen laffen.

Doilp Mail ertfart, bie 6. unb 7. Divifion genuge nicht jur Berftartung ber Truppen in Gubafrita, es mugten vielmehr neue Truppenthetle nach Gub. afrita abgeben. Das Blatt bebauert bas mangelhafte Borban-benfein bon Artillerie und Raballerie. Das 9. Sufaren-Regiment fei infolge bes Unfaffs bes Transportichiffes "3etare," bei welchem 400 Bferbe umgefommen finb, außer Stanbe, an bem Befechte theil gu nehmen.

. London, 9. Dezember. Das Rriegsamt berichtet, bag eine Buren-Abtheilung von 10,000 Mann bie Gifenbahnbriide über ben Oranjefluß gerftorten. Gine englische Abtheilung Artillerie und Raballerie griff bie Buren an und gerftreute fie. Die Englander batten 14 Bempunbete, wohrend die Buren einen Tobten und einen Berjoundeten auf bem Rampfplage ließen. Das Telegramm fügt bingu, Die Telegraphen- und Gifenbahn-Berbindung mit bem Dobberfluß fei wieberhergestellt.

. Baris, 9. Degember. Beute Racht fanb, nachbem ber Cogialiften-Congreg gefchloffen war, ein heftiger Rrawall swifden ben Stalalbemofraten und ber Boliget ftatt, well erftere eine rothe Jahne entfalteten und ein rebolutionates Lieb fangen. Debrere

Poliget-Agenten, bie fich ber Fabne bemächtigen wollten, wurden that-Tadlich angegriffen. Es entftanb ein Sanbgemenge, inbeffen gelang

es ber Boltzet nicht, die Fahne zu beschlagnahmen.

\* Mabrid, 9. Dezember. Der heralbo veröffentlicht ein Telegramm aus Las-Balmas: Gin beutscher Baffagier an Borb bes Dampfers Thugeie, ber aus Durban tam und auf welchem fich groß. tentheils Blüchtlinge aus Ratal befanben, erffarte in einem Interplem, bie Buren batten gablreiche Baffen und Munition aus Deutfaland erhalten. Die Debrgafi ber in Subafrita fich aufhaltenben Spanier murbe in bas heer ber Buren eintreten und gablreiche von ben Englanbern ausgeruftete Freiwillige waren ebenfalls gu ben Buren übergegangen.

Ralidmingerprozeft.

A Limburg, 9. Des. Der gestern Freitag bier bor bem Schwurgericht burchgeführte Galichmungerprozest enbigte mit ber Berurtheilung ber Angeflagten. Die Berhandlung nahm einen überaus langmierigen Berlauf, die Urtheilverffindigung erfolgte erft Camftag, 1 Uhr Morgens. Das Urtheil lautet gegen Joh. Franz Tewaag Bater auf 3 Jahre Buchthaus, Fris Tewaag Sohn auf 3 Jahre Gefängniß, August Paul auf 1 Jahr Gefangnis.

Chefrebafteur und verantwortlich fur Bolitit, Feuilleren und Runft Morit Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad pou Reffgern. - Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbelm Berr. Cammtlich in Wiesbaben

#### Refidenz Theater.

Bireftion: Dr. phil H. Rauch. Somntag, ben 10. Dezember 1899. Rachmittags 1/4 Uhr. — halbe Perife. — Rachmittags 1/4 Uhr. Bum 8. Male.

Der Beirathemartt. Rovitat. Mpbitat. Regie: Albuin Unger.

von Grofmat	an, Butsbefiger .				Dans Manuffit.
Abelbaibe,	A CHARLES AND A CONTRACTOR OF THE PARTY OF T		-		Margar, Feriba.
Bertha,			1		Mary Janifch.
Gacilie,	feine Töchter		1	2	Rathe Eriboly.
Daniela,	The second second				Clora Berther.
GOD		5.0	1 3		Elfe Tillmann.
Graufein bor	Bofdwit				Sofie Shent.
Dauptmann.	bon Wenblandt .				. Friedr, Schubman
Brutnant vor	n Schwidt.	6-34			Max Wieste.
Bogumil St	anigga, Schriftfteller ,	201	:		Sans Sturm.
Gerbinand &	taps, Defonom .	320			Atbert Rafenom.
	lifter, Referenbar				Budwig Widmans
	ener bei Grolmann ,	100			Guft. Schulte.
	fchafterin bafetbft	1		2	Minns Agte.
Dry her State	Munner Gim Glut in	her	92854	SIME	fleinen Garnifonftab

Beit: Gegenwart,

Rach bem 1. und 2. Afte findet eine grobere Banfe fatt, Der Beginn ber Borftellung, towie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3 Glodenzeichen. Anfang 1/4 Uhr. - Enbe 1/6 Uhr

Abenbs 71/2 Ubr: 99. Mbomrimente-Borftellung Abonnementebinere guttig ohne Radjablung.

Berbotene Früchte. Robität. Robität. Buftfpiel in 3 Aften und einem Broifdenfpiel nad Erwantes

bon Emil wott.	
Gautier be Grammelard, ein Landebrimann	. Sans Sturm.
Miffen feine Grau	. Margar, Fferiba
Robert, ein fahrenber Schiller	. Rathe Eritoly.
Capitoin Gafparb Blobinet	. Gufton Schulpe.
Jules be Gobeinreaux	. Mar Birete.
Seame	. Gife Eillmonn,
Matthiru, Diener :	. Albert Rolenom.
Dir alte Grache	. Clara Rraufe.
Ein Burice	. hermann Rung
Borbers	

#### Unter blonden Beftien. Robite Nobitat. Romobie in 1 Att-von May Dreper.

		Bet Tier !	Winner.	ringer.	400	ALCOHOLD .
Detlev bon	Bernboneb	The state of the s	A STORY	HANDON .	. Otto 8	Bienfdert.
			-		Churti	Rollendt
Inna, feine		and the same			E 237740004	Section Control of the Control of th
Julian Win!	ner, Biolinu	atamole				Gratin.
Grang, Dien	er				Decina	an Rung
Smiell	auf bem @	diale b	A Serri	n Bernho	veb in B	olitein.
- Print	lad tem 1.	STATISTICS.		a onlinea	Wante Or	att
Charles 1	end sent r.	Springs 1	INSILE OF	a troffere	Spanie le	4644
	Washington !	757. Illion	Di Francisco	Graha Bl. 1	O. Hhv.	

## Kardinäle,

fenerrothe, vöflig im Gefang 12 Mf: per Gind. gran, mit rotten hauben, Sind 6 Mt. 1004 EChinefiiche Nachtigaffen, Stine 6 Mt. (abgehörte Sanger, bepreite Ueberichtiger, Stine 6 Mt. Dompfaffen, Gierline, rothe Danflinge, Alben-Stieg-

line. Citronen-Beifige ze. billigft. Kanarienzüchterei u. Vogelfutterhandlung

Philipp Velte. 54. Webergaffe 54.

Erfahrene, gut empfohlene Jehrerin,

lange in Franfreich, England und Stalien thatig gewefen, ertheilt Unterricht im Dentich., Frang., Engl., Italien, und in der Dlufit.

Richlftrafe 9, = 1.

sum berannahenden Weihnachtsfrate ist eine schöne Photographie.

Die Basichtigung meiner Ausstellungen wird jedermann die Ueberzeugung verschaffen, dass mein aufs Beste eingerichtetes, des öfteren prämijrtes Atelier

Leistungen I. Ranges garantirt. Auch dem kleinsten Auftrag wird bei mir grösste Sorgfalt und Aufmerksamkelt gewidmet.

Weihmachtanufträge wolle man nicht auf die letzte Zeit verschieben und ist es bei
meinen Einrichtungen möglich, bei jeder Witterung sehöne Resultate zu erzielen. Es empfichte
sieh bei jetziger Jahresseit, die Anfnahmen zwischen 10-4 Uhr vorzunehmen, sowie grössere
Gruppen und Kinderaufzahmen auf die Wochentage zu verlegen.



Karl Schipper, Hofphotograph.

Telephon Nr. 485.



# EinewertvolleGabe Fahrradhandlung von Otto Löffler

5 Friedrichstrasse 5,

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke erstklassige Fahrräder zu änsserst billigen Preisen.

Phonograph "MIGNON."

Vorzüge: Unerreicht laute und naturgetreueste Wiedergabe der Walzen, ster Preis. Solideste Ausführung. Nur Originalwalzen in allen Sprachen. Marsche, Tänze, Opern, Lieder, Declamationen etc. Billigster Preis.

Stets das Neueste, - Grösste Auswahl. Preis 20 Mark, m

1006

## Gratis Zugabe! 1 Doje Cacao-Präparat

geben wir gratis zu bei jebem Pfund Raffee. Bjund 80, 90, 1,00, 1,10, 1,20 n. f. w.

Buchthal's Kaffee - Magazin,

Langgaffe 7, Wellritiftraße 10, Webergaffe 50.

## Hotel-Restaurant

Nerostrasse 11a - Wiesbaden.

Neu möblirte Zimmer von Mk 1.20 an mit oder ohne Pension. - Ausgezeichneten Mittagstisch von 60 Pfg. an, sowie reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. - Reine Weine. - la Biere.

#### Besitzer: Friedrich Besier

Ringfirde. Sonntag, ben 10. Dezember 1899. (2. Abvent). Sauptgoftesbienft 10 Ubr: herr Pfr. Rifc. Abendgottesbienft 5 Ubr: Rirchliche Anzeigen.

Gvangelische Kirche.
Wartitirche.
Sonntag, ben 10. Dezember 1899. (2. Abbent.)
Ingendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Bfarrer Schufter Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Defan Bidel. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Riemenberit. Mach ber Archiet bi. Abendenbert. Beredigungen: Derr Bfarrer Friedrich. Berfammilungen im Saale bes Bfarrhaufes an der Ringfirche Rr. 3. Sonntag Radmittag von 4.80-7 Uhr Berfammlung junger Mabden Biemenborff. (Rach ber Brebigt bl, Abenbunnbl.)

Mmte woche: Dr. Pfarrer Schiffer: Sammtliche Amtebandiungen. (Schupenhofftrage 16.) Rontag, ben 11. Dez., Rachm. 4 Uhr, im Pfarrhaufe, Luifenftrage 32, Mrmen tom mitfion. mann ift berglich eingelaben. Montag Abenbo 8 Uhr Berfammlung confirmirter Dabden von herrn

Biffione. Frauen. Berein: Arbeitsftunben, Dienftag, ben 12. Degember, Machm, von 4-6 Uhr, im Pfarrhaufe, Quifenftrage 32.

Bergfirche. Conntag, ben 10. Dezember 1899. (2. Abvent.) Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarver Beefenmeber. Abendgottesbienft b Uhr: herr Grein. Am tom oche: Taufen und Tranungen: Berr Pfarrer Beefemmener. Beerbigungen: Berr Pfarrer Grein.

Evangelifches Gemeinbehaus.

Steingaffe Dr. 9 Das Lefegimmer ift Conn. und Friertags von 2-7 Uhr fur Erwachfene gröffnet,

Jungfrauen-Berein ber Bergtirchengemeinbe.

Berr Bfarrer Friedrich. Reufirdengemeinbe.

Amtewode: Taufen und Trauungen: Dert Pfarrer Rifd. -

Sountag Abende 8.30 Ubr: Abventefeier, herr Pfarrer Rifd. Bebers

Dienstag Abend 8,80 Uhr Bibelflunde, fr. Bfr. Rifd. Jebermann

ift berglich eingelaben. 2016 Rabftunbe bes Frauenvereins. — Abends 8 Uhr Probe bes Mingtirchenchors.
Donnerflag Abend 8 Uhr: Berfammlung ber tonfirmirten Dabden

von Biarrer Bieber.

#### Diatoniffen-Mutterbaus Paulinenftift.

Sonntag, ben 10. Degember, (2. Mbuent.) Sauptgottesbienft 10 Ubr. Rinbergottesbienft 11 Ubr. Greetag, ben 16. Dezember, Abende 5 Ubr: Jahresfeier ju welcher Berr Diatoniffenpfarrer Deitmering von Grantfurt predigen wird.

Frauennagberrein jeden Dieuftag von 4-6 Ubr.

herr Bfarrer Reubourg.

Evangeitiches Bereinebane, Platterprage 2. Sonntagefdjule Borm. 11,80 Uhr. Sonntageverein junger Dabchen, Radm. 4 Uhr. Abenbanbacht : Conntag 8.30 Ubr.

Ruffifce Cotteebienft. Samftag Abend 5 Uhr: Abendgattesbienft. Countag Bormittage 11 Uhr: Dl. Dieffe.

Ri. Rapelle, Rapellenftraße 19. English Church Services.

Dez. 10., 2. Sunday in Advent. 8,30 Holy Communion. 11.— Morning Prayer, Litany and Sermon. 5,15 Bible Study for

Dec. 11., Monday. 11 Morning Prayer.
Dec. 13., Wednesday. 11 Litany. On Tuesday, Thursday and
Friday Evening Prayer at 8.30. J. C. Hanbury, Chaplain. G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain.

#### Rönigliche Schaufpiele.

Conntag, ben 10. Degember 1899. 17. Borftellung im Abonnement C.

II n bin e.

Romantifche Zauberoper in 4 Atten, nach Fouquo's Ergablung fen bearbeitet. Muft von Albert Lorping.
3mifchenafts und Schlufmufit im 4. Aft mit Berwerthung Borping icher Motive ber Oper "Undine" von Bofel Schlat. Mufitalifde Leitung : herr Ronigl. Rapellmeifter Schlat. Bertalba, Tochter bes herzoge heinrich .

herr Coffa. herr Manoff. herr Ruffent. ftrl. Schward. Bel. Robinfon. Pater Beilmann, Orbenogeiflicher aus bem Rlofter Berr Schwegler. Derr Reif. herr Aubolph.

Gin Kangler bes herzogs heinrich, Eble bes Reichs. Ritter und Frauen. Bagen Jagbaefolge. Knappen. Ficher und Ficher. innen. Panbleute. Gefpentige Erscheinungen. Wasserzeiter. (Der 1. Alt fpietr in einem Fischerborfe, ber 2. in ber Reichsftabt in hans, Rellermeifter

Derzoglichen Schloffe, ber 3. und 4 fpielen in ber Rabe und auf ber Burg Ringftetten.)
Im 9. Afte: Mecitotiv und Arie zu Lorping's "Undine", componit von Jerd. Gumbert, gefungen von Herrn Manoff. Bortommenbe Tange und Gruppirungen.

arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von ben Damen bes gefammten Balletperfonals. Rach bem 1. u. 2. Alte findet eine langere Paufe ftat. Anfang 7 Uhr. — Mittere Preife. — Ende gegen 10 Uhr.

auhler

10. 9

pon

Sitt

Rafi

jami des

Wite:

Lade

Mar

arra

perb

powie

gentel

befan

Di

Die :

Gr Gr Gr Gr

Br Or Gr

por

885

ität.

ität

arst.

1006

giet.

ifchett

ni ber

penint

885

Marktstraße 9

Große Ausstellung und Verkaufsmarkt pon edlen Gefangetanarien, Papageien, fonftigen Sing und Biervogeln, Bogelichungegenftanden, Räfigen, Aquarien, Camereien, Schmetterlingjammlungen, ausgestopften Thieren u. Bogeln zc. des Voaelschutz-Vereins und Kanarien-Clubs Wiesbaden (altefte Bereinigung in Wiesbaden) in ben Laderaumen des herrn Apothefere Siebert, Martiftrage 9, neben dem Ronigl. Schloft am D., 10. u. 11. Dezember 1899, von

Morgens 9 bis Albends 9 Uhr perbunden mit Bramitrang und Berloofung.

Die bedeutenoften hiefigen und auswärtigen Büchter, fowie folide Wiesbadener Geschäftsleute haben bereits angemeldet. Die Ramen werden am erften Ausstellungstag befannt gegeben.

Die allerbefte Gelegenheit, billig und aut einzufaufen.

Gintrittspreis am 9. Dezember 50 Big., Die übrigen Tage 30 Big. Rinder unter 12 3ahren zahlen die Hälfte.

Der Vorstand: J. Welker Belenenftrage 27.

# Ausnahmepreise Shuhwaaren

Großer	Boften	Derren.	Bugftiefel		per	Boar	Wit.	3.90
Großer	Boften	Derren.	Bugftiefel 39-41		per	Baar	Dit.	3.00
Broger	Boften	Damen	Anopfftiefel		per	Baar	Mt.	5.00
			Schnürftiefel		per	Baar	Mt.	4.90
			Spangenichnhe .	1	per	Baar	DRL.	3.00
			Bugftrefel					2 60
Großer	Boften	Damen	Salbiduhe					2.40
			Winterichuhe	The state	7 1000			0.80
			duhe					0.35
Großer	Boften	68mmmi						1.95
			dube f. Derren .	P. P.				3.50
			genheitetauf empfehlen	mir:	1000		4100	

Damen-Knopf- u. Schnürftiefel, echt Chevreaux mit Ladfpipe Dit. 9.50,

Herren-Chevreaux-Zugftiefel

Deltbefannt find un ere Fabritate burch ftannenswerthe Billigfeit, vorgualiche Daltbarteit und elegante Bag orm.

Unfere 4 Schanfenfter bitte ju beachten. Die Ausnahmpreise sind in deutlichen Zahlen auf jeder Sohle vermerkt!

Conrad Tack &

WIESBADEN, Langgasse 33. 60 eigene Bertaufegeichäfte in allen Theilen Deutschlanbe.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in golb. und fitbernen Herren: und Damen:Uhren von 8 Mart an.

Regulateure, Tafel-, Wand- und Weckuhren foliber Musführung unter Garantic.

Optische Artikel und Musikwerke. Grosses Lager in echten und Double-Goldwaaren.

> Hch. Theis, Webers Nachf. Morinftrafe 4.

## ethalten

für 45 Big.

für Damen : Boar warmgefütterte Bantoffein,

Baar warmgefütterte Bantoffein mit Abfaben f 15) Baar marmgefütterte Gue-fet mit Abfagen fur 3 Det. Sie erhalten f. 50 Pfg.

für Berren: 1 Boar warmgefütterte Ban-

Baar warmgefütterte Ban-toffeln mit Abfaben für Ett. 1.50.

1 Baar warmgefütterte Stie-fel mit Absapen f. 4 ML. Sie erhalten f. 40 Pfg

für Rinber : 1 Baar warmgefütterte Bantoffein.

Baar warmgeffirterte Bentoffeln mit Abfahen 85 Pf. Baar maringefütterte Stiefel mit Abfagen 201, 1.25,

Wie-naden,



c 17 Gur herren. A inberfauf in 30 Gorten. Bugeirfel nur Sandarbeit, Angtiefel nur 9Rt. 5.80-12,-

halbichube von IRt. 5 50 an, daften. Giefet v. Mt. 6 an. Schaften. Stiefel bochfein, Buid-Bantoffeln von Dart

1.50 an, Arbeiter. Schuben DRt. 4.50 an, Stiefel von DRt. 7.50 an, mit und ohne Ragel. Cie erhalten nur gut

und billig alle Schubmaaren von ben billigften bis gu ben feinften nur im

Mainzer Schuhbagar Ph. Schönfeld, Wirshaden, Golba. 17.

Dien! Dien! Zauber-Tisch

Batentirt in allen Staaten. Mulmechanifd magnetifchem Bege bewegen fich abwechfelnb 25 berichtebene Riguren unb Wegenftanbe (Taugerpaar, Ballettangerin, Ecufter.

junge re.) in gierlicher, tomie urtomifcher Weife! Beftes Ricelgehaufe, worauf fich alles bewegt. Etunbenlange intereffante Unterhaltung für Rinber unt Erwachtene. Großer Grfolg! Breid mit allem Bub-hor und Berpadung nur Mt. 3,75 per Radnahme sber porberige Einfenbung. 2660

G. Neumann Berlin. Choneberg Gifenacherftrofe 34,

# Adler, Renestes

übertrifft alle afinlichen biaber erfchienenen Infrumente! Bun nober voller Rlang, Richtige Schweiger Spielart, Spielt 1000 Range, Dorrn ulm, Eiegantes Gebanfe mit Dedefbilb Ungebrech-liche Metallnorenideiben, Deide liche Metallnoteniderben. beiden-transportabel. Breis mit Recen-icheiben und Berpadung nur Mt. 14 per Rachnahme ober vorherige 2660

G. Neumann Berlin Echoneberg Gifenacherftrage 84.

### Ganse

uinge, fette, auf Bleifch gemafter,

bratfertig,

7 bis 12 Bfb. fdmer, bas Bib. 60 Bfg. Brutto franto borten per Radnabme liefert unt, Garantie in allbefannter Gite

Frau Clara Strehle Bwe. Baffan (Bagern).

- Gegründet 1880. -2579 Verkaufsatellen,

Mugeigen für Diefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

#### Arbeitjuchenden

wird eine Rummer bes .. Wiesbad. Generalanzeigers',

mit allen eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angeb merben, in ber Erpedition Mauritinofir. 8, Radmittage 4 Uhr 15 Winuten gratie ver-

#### Stellenangebote jeder Art

erhalten eine außerorbentlich

grobe Derbreitung m Biesbaden und gang Roffan. Wiesbad. Generalanzeiger

## Stellen-Gesuche.

Erifense fucht noch Runden. Bu erfragen Befienbitt, 3, Gtb 3, Gt. 7850

#### Offene Stellen.

Manntide Derionen.

Colporteure und Reifenbe großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Budbanbiune, Emferfir. 19, III.

Ein tachtiger guvertörfiger Ruecht gefucht bei Ang. Leng, Rener-freier 16. 5392

Gejucht

pirb rine gewandte Ber onlichfeit jur Ebribaberichaft für bochrentables Unternehmen. Rein Rififo - Rieine Cinlage erforderlich. 5403 Offerten unter 8 29 77 an bie Erpbt. b. Bl.

Endliger Schreiner. Bantarbeiter, fucht Fritz Fuss,

Majdinenarbeiter

Fritz Fuss, Dopheimerftraße 26.

Verein für unentgeltrichen

Arbeitenachweis 73 im Rathbaue. - Tel. 19 ausichtieging Beröffentlichung flabrifder Stellen.

Mbiheilung für Dlanner. Arbeit finden: Dreber, Bolg., 2 Erfen-1 2 Grifrure 2 Bafer - 3 Rufer

4 Schloffer - 3 Schmiebe Schneiber

4 Schubmacher - 3 Spengler Saustnechte.

#### 3 herrichaftebiener. Urbeit fuchen:

1 Bangeidiner 2 Mafdinenfdreiber

S Buchbinber Brifeure - B Gariner Wiafer

Raufleute - 3 Reliner

2 Roche - 5 Rufer 6 Dtaler - 10 Anftreicher

6 Ladierer - 4 Tunder

5 Maurer - 4 Catter

Schloffer - 4 Dafchiniften 4 Beiger - 5 Schmiebe

Schneiber Schreiner - 6 Schuhmacher

4 Spengler - 5 Tapegierer

4 Auffeber - 5 Bureaugehülfen 6 Bureaubiener

10 Saustnechte

Berrichaftebiener Rutider - 4 Fuhrtmedite

6 herrichaftetutider

10 Fabritgebeiter 10 Englöhner - 15 Erbarbeiter 6 Rranfenmarter

#### Stadtifdes Arbeitsam Mains,

Mite Univerfitatenraße 9 (binterm Theater).

Diffene Stellen:

2 Dreber (Bolg-)

Gialer (Robmenmacher) Duffdmiebe

3 Spengler, 7 Rufer nach andmarts

2 Schloffer

Schneiber Schreiner, 1 f. Riften

Maidinenfdreiner Schubmacher

3 Rüttler Degorgeure u, Rorbler 8 Lebrlinge aller Art

94 Mabden für Ruche u. Saus 5 Sausmabden b. Lag über

6 Rinbermabden

4 Ruchenmabden

6 junge Mabden f. Schubfabrit, leichte honbarbeit, 5 Bebrmabden (Rieibermacher.) 6 Monatfrauen,

Weibliche Derfonen.

Gin junges, braves Dabeben gefucht, Rirchgaffe 13, eine Stiege 1801

Beif. Bunt. und Golb. ftiderei belorgt prompt und billig Frau Ott Sedanftr. 6, 5, 2

Coftime, Jaquetts und rungen werben elegant u. binigft angefertigt bei R. Cenftleben, Rirchgaffe 32, VI. I. 8024

Coulberg 2. Biesbaben, Dichelsberg 21.

Empfehle gur Weihnachtogeit mein Lager in passenden Weihnachtsgeschenken

Bierfervicen, Raffeefervicen Beinglafer, Bierfruge und Bierglafer mit Dedel, Rinder Epiels fachen and Borgellan, Steingut u. irdene Baare. Bafchgarnituren in reichhaltiger Auswahl ze. Berner empfebie fammtiiche Arritel für band. und hotelbebarf ju

ben billigften Breifen.

Am Sonntag Abend auf bem Bege Börthftraße, Rheinftraße, Kirchgaffe, Langgaffe, Webergaffe bis Kgl. Theater einen Patentzwicker. Gegen Belohnung abjugeben bei S. Franz, Wörthstraße 10, Laden.

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Die Einlösung der am 2. Januar 1900 fälligen Zinsscheine unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom 15. Dezember 1899 ab an unserer Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18, bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-

Die Direktion.

Model and Botten gut und billig ju haben, auch Babinngerfrichterung. Ich habe mich entschlossen in diesem Jahre einen

### Grossen

# Weihnachts=Ausverkauf

zu veranstalten und empfehle zu aussorordontlich billigen Proison um damit zu räumen: Bedeutende Parthien

in Herren-Anzügen, Winter- u. Herbst-Paletots, Ulster, Pelerinen, Mäntel, Lodenjoppen, Hosen, Schlafröcke.

Für Knaben und Jünglinge:

Anzüge und Paletots, stets grösste Auswahl in jeder Preislage.

Grosses Stoff-Lager für Anfertigung nach Maass.

## Gelegenheitskauf.

Weit unter Preis werden, solange Vorrath, ein grosser Posten nur guter Knabonund Jünglings-Ansäge, Paletets und Mäntel, Herren-Ansäge and Hoson ausverkautt, worauf ich ganz besonuers als geeignete, praktische

> Weihnachksgeschenke und für Mohlkhätigkeitszwecke

aufmerksam mache.

# Heinrich Wels.

Marktstrasse 32. - Hotel Einhorn.

## 

Manufactur-, Weiss- und Bettwaaren.

Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

Montag, den 20. November o., beginnt der das ganze Lager umfassende

Grosse Weihnachts-Verkauf.

Einen Posten Reste,

zurückgesetzte Damenkleiderstoffe, nur gute Qualitäten,

verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unter Preis.

eine gute Brille

oder zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Anschen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Caspar Führer, 48 Kirchgasse 48

Telephon 309.

## "Caalbau Drei Raijer"

Stiftftrafte 1. Bente, fowie jeben Countag:

#### Große Enbe 12 Uhr.

Mufang 4 Uhr.

3. Racbinger.

0000000000000

und & magren

Caalbau "Friedriche-Halle", Dente und jeden Conntag :

#### Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. - Ende 12 Uhr

Dotheimerftrofe 62 bon 4 Uhr ab heute und allfountaglich

A"g. Presber.

#### Bu den drei Ronigen, Marftitrafe 26.

Zeden Conntag: Concert. Bogu höflichit einladet

Heinrich Kaiser.

#### Bierstadt. Saalban zur Rioje. Seute Countag:

Grosse

#### Tanz-Musik.

prima Epetfen und Getrante,

mogu ergebenit einlabet 2066

Ph. Schiebener.

#### Bierstudt.

Deute, Conntag im Coal "Bum Baren":

Ge labet boffichft ein

Bill. Depr

Gaithans zum "Adler". Bente und jeben Countag:

Grosse Tanzmusik.

R. Graemer.

#### Rambach. "Gafthaus zum Tannus". Deute, fowie jeben folgenden Conntag: Deffentliche Cang-Munk

wogn freundlichft einlabet

Ludwig Meister.

Unter den coulantesten Bedingungen tanfe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Mobel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Gahrraber, Juftrumente u. bgl. Togationen gratis. Abbaltungen von Berurgerungen unter belligfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

# Taxator und Buctionator.

(gegründet am 27. Mars 1890.) Gefchäftelokal: fuifenftr. 24, Part. t. Borgugliche und biflige Bezugsquelle fur Beennmateriafen jeht Art, a.6: melirte, Ruft und Anthracittoblen, Steintoblen, Brauntoblen n Gier-Britets, Cots, Angunde Dola.

Der Boritand. 3ch faufe stets

gegen fofartige Raffe einzeine Möbelftude, gange Wohnnas Ginrichtungen, Raffen, Gidichrante, Bianod, Teppiche in anch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebigt if

A. Reinemer, Anctionator, Albrechiffrage 2

Weftendftrage 26, 3. Ginge. Alle Arten Etrampfe werden nengeftridt angeftridt bei billigfter Berechnung.

Grau Elise Rüdinger

Jokal - Sterbe - Derficherungs . talle. Möchister Mitgliederftand aller hiefiger Sterbefaffe

Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren. GOO M. Sterberente werden fofort nach lage ber Sterbeurfunde gegablt.
Bermogenslage der Kaffe ift bervorragend gunftig. Bis Ende 1 gegablte Reuten Wit. 115,218,— Rumelbungen jederzie ben Borfandsmitgliedern: Mell, hemmundftr. 37. Lening mundftrage 6, und Kübanmen, Bellringtr. 50; sowie beim foten Noll-Mussong, Oranienfte 26. boren Notl-Hussong, Dranienftr. 25.

Wilhelm Pütz,

= Schuhwaarenlager.

Webergasse 37. - Kirchgasse 13.

empfiehlt als

praktische Weihnachtsgeschenke

Damen-, Herren- und Kinderschuhwaaren

in grösster Auswahl

zu den denkbar billigsten Preisen,

ක්<u>ම</u>මෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙමෙම



ik,

-

ngm

affe

ien jeben fohlens

anb.

iche ifi ichigi id

đŧ

nger

affes

**第**-

Schulranzen.



Brößte Auswahl.

Billigste Preise

von 45 Big. an bis zu ben feinften Rangen mit echtem Geehundfell von Dit. 2,- an,

Lederranzen von Mk. 2,50 an.

Reparaturen. 20



Sandarbeit.

Gleichzeitig empfehle mein reich sortirtes Lager in Puppen, gekleibet und ungekleibet, Tuchund Lebergestelle in allen Größen, Leiterwagen, Puppenwagen, sowie alle Sorten Spielbaaren zu ben bekannt billigen Preisen.

A. Letschert,

10. Faulbrunnenftrage.

Raulbrunnenftrage 10.

Preussische Pfandbrief-Bank, Berlin.

Landesherrlich bestätigt durch Königlichen Erlass vom 1. Juni 1862.

Aktinkapital 18,000,000 Mark.

Die Preussische Pfandbrief-Bank in Berlin hat bei uns eine Agentur zur Entgegennahme von Beleihungsanträgen errichtet.

Hypotheken-Gesuche werden in den bei uns üblichen Geschäftsstunden unter Ertheilung weiterer Auskunft entgegengenommen.

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne. -

Webergasse 8.

# Möbel-Verkauf!!

zu enorm billigen Preisen.

15,-

24,-

30,-

15,-

20,-

1,50

6,50

- 30 Bertitom und Galleriefdrante von 2
- 30 Rleiberichrante, gang große von
- 20 Ruchenfdrante mit Glasauffas pon
- 20 Bafchtommoben mit Marmor von
- 20 Rachtichränte bto. pon
- 10 Rommoben mit 4 Schublaben von
- 200 diverfe Stuble von
- 50 Spiegel in hubichen Rahmen von
- 20 Rachtschränte von
- Rüchentische 6,—, Zimmertische 4,—, ovale Tische 12,—, ferner complette Betten, Sophas, Divans, Schreibtische, Bauerntische, Schreibsessel,

Für Beihnachtsgeschenke vaffend:

80 Nähtische in böchft geschmachvoller Ausführung von Mt. 12,— an.

Joh. Weigand & Co., Marktstraße 26. (Drei Könige.)



Laben

transp. Accumulatoren

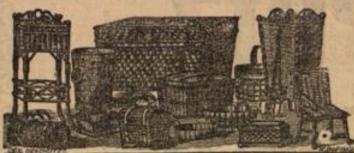
jeder Art u. Größe abernimmt unter Garantie far fachgemäße Behandlung

Rurt Rühn, Glettrotechn. Burean 77 Sedanplay 4.

Telephonruf 820.

Bücher-Albschluß, Bucher-Revisionen, Steflung Rarl Roch, 6 Portftrage 6. Nützliche Weihnachtsgeschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toiletten=, Bade= und Reiseartikel, Sieb- und Küferwaaren Billigste Bezugsquelle. Grösste Auswahl,

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



#### Alle Arten Korbwaaren,

Sessel, Kinder-Puppenstühle, Blumentische und Blumenständer, Arbeits- und Notenständer, Wandkörbe, Zeitungsmappen, Servir- und Flaschenkörbe, Theelöffel und Schlüsselkörbe, Handarbeitskörbe, Holskörbe, Papierkörbe, Wäschepuffs, Waschkörbe, rond, viereckig, oval, Marktkörbe, Reisekörbe, Delikatess- und Blumenkörbe, Bonboniéren und Luxuskörbe, Grosse Auswahl Puppenkörbehen, sowie Puppenwagen, Alle Arten Markttaschen, Reiserollen und Postkörbe, Spankörbe

#### u. a. m. Neuanfertigung,



Bestellungen und Reparaturen aller Korbwaaren,

statte schnell und billigst. tuble werden ge-



Bürstenwaaren: Kleider- und Haarbürsten,

Hat-Bart- u Taschenbürsten, Zahn- und Nagelhürsten, Mähel- und Tafelbürsten, Wiebs- und Badbürsten, Kamm- u. Bürstengarnituren, Bade- und Toilette-Artikel. Fensterleder and Schwämme-

Alle Haushaltungsbürsten und Besenwaaren in grösster Auswahl billiget.

#### die Reise:

Reisekörbe, Reisehandkörbe, Picknickkörbe, Alle Toiletten-artikel, Reisebürsten, Schwämme, Seifendosen, Reiserollen, Brennmaschinen und Brennschweren, Reiseriemen u. s. w. Ferner alle Sorten Hutscharhteln von Hole und Pappe, sowie Hutkörbe etc.



alle Kamn, Horn u. Beinwaaren, Salatbesteeke, Gewürz- und Eierlöffel, Senflöffel, Haarnadeln, Aufsteckkämme, alle Kammwaaren.

Alle Putz= u. Scheuerartikel, billigate Bezugsquelle für Hotels, Pensionen und Wiederverkauf.



Holzwaaren

Servisbretter, Gewürzschränke, Etageren, Schlüsselleisten, Garderobenleisten, alz- u. Mehifinser, Fasskrahnen, Korkmaschinen, Bolzhämmer, Rutterlöffel, Kochlöffel, Hackbrotter,





Ani-formen, Kuchenbretter, Welcherhülzer, Lebkuchen-formen, Speculation formen, Nudelbretter, Austechformen,

#### Alle Küferwasren,





ATAYAYAYAYAYAYA

Einmachstände, Zuber. Pflanzenkübel, Butter-

fässer, tannen und eichen Holz etc. Neuaufertigung und Reparaturen. Für Brandmalerei, praktische Artikel gu

Alle Wäscherelarlikel.

Grosses Sortiment.

Waschkörbe Waschbütten Zuber, A. rmelbügels bretter, Waschbücke, Bügelbretter, Wäsche-klammern, Waschbretter, Waschlöffel, Schöpfkübel,

# = Der ungewöhnlich grosse Erfolg =



welchen ich mit der Einführung meiner neuen Cigarren-Specialmarke:

# Florida - Havana - Gigarren

(Florida aus Havana-Samen!)

mit leichter Havana-Einlage,

Per Stück 7, 8, 10, 12 und 15 Pfennig, Per 100 Stück 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 11 und 14 Mark.

zu verzeichnen habe, ist nicht allein eine Folge der

#### anerkannten hervorragenden Preiswürdigkeit

sondern auch dem Vertrauen zu verdanken, welches meinen Empfehlungen neuer Fabrikate seitens meiner ausgedehnten Kundschaft sowohl, als auch immer neu hinzutretender Interessenten entgegengebracht wird.

Ich vermag meinen Dank hiefür nicht anders Ausdruck zu geben, als durch die Zusicherung, dass ich in der Lage bin, für die

### Weiterlieferung bisheriger Qualität

auf lange Zeit hinaus die vollste fachmännische Verantwortung übernehmen zu können!

Ausschliesslich zu beziehen durch

### 5. Tannusstrasse 5.

gegenüber dem Kochbrunnen.

Wilhelm Vall

(früher in Bremen).

Cigarren-Specialhaus I. Ranges.

ben be:

bambelt eine gre Saben 1 gemeint form b

und Be

Di

lide B

gemeffer eine bef bes Rai

Telephon Unichluft Dr. 199.

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Greibeilagen: Blessabener Anterholtungs-Blatt. - Der Jandmirth. - Der Samorif.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlog ber Wiesbadener Berlagsanfialt Emil Bammert in Wiedlaben.

Nr. 289.

Conntag, ben 10. Dezember 1899.

XIV. Johrgang.

### Bweite Ausgabe.

#### Der Reidjokaugler.

Unter allen europaifchen Staatsleitern ift ber Boften bes Reiches tanglers ein einzig baftebenber. In allen Staaten, auch fonft in ben beutichen Bunbesftaaten, ift ber Minifterprafibent nur ber erfte unter einer Ungahl bon ebenfo verantwortfichen Miniftern, wie er felbft, ber beutiche Reichstangler ift bingegen ber einzige verantwortliche Beamte im Reiche. Wo es fich um pringipiell wichtige Fragen fambelt, muß ftets ber Reichstangler einfpringen, feine Berfon bafür einfteben, bag etwas geschieht ober unterbleibt. Danbelt es fich um eine große militarifche Frage, liegt eine rein politifche Angelegenbeit bor, in Militare, wie in Civil-Angelegenheiten ift immer ber Reichetangler berjenige, beffen Wort und Berfon in Betracht tommen. Bir haben bas jest wieber gefeben, bei ber vom Reichstangler Gurften hobenlohe berfprochenen und empirtten Aufbebung bes Berbots ber Berbinbung bon politifden Bereinen, bas ift eine Sache,, Die fonft gemeinhin bem Reffortminifter gufullt. Aehnlich log es bei ber Reerm ber Militarftrafgefehgebung und anberen Dingen, mabrend große Forberungen ber Sanbesvertheibigung, Auswartigen Bolitit. und Berfrage ja ftets ber letten Entichelbung burch ben flifrenben

Diefe Thatfachen an fich find befannt. Weshalb erfcheint es aneffen, barauf nachbrudlich hingumeifen? Weil es immer wieber bift, ber Reichstangler habe für ben Gall, bag an Allerhöchfter Stelle eine bestimmte Anschauung nicht gebilligt werbe, fein Rudtritisgesuch bereit gehalten. Go ift auch jest wieder mitgetheilt, Fürft hoben-lobe habe feinen Mofchied nehmen wollen, falls fein Berfprechen, bie Bribindung ber politifchen Bereine ju gestatten, nicht die Buftimmung bes Ralfers gefunden batte. Gind aber fo baufige Melbungen bon Ranglertrifen, bie nun balb alle bier Boden auftauchen, unferem beutiden Unfeben forberlich? Augerhalb ber Reichagrengen wird man biellficht geneigt fein, berartige innere Fragen als unerheblich gu be-traditen, wir Deutschen felbst wurden gewiß einen ftritten, bestimmten bie Berfon bes Reichstanglers verantwortlich vertretenen Rurs

Burft Bismard bat bas Mmt bes Ranglers in feinen Dachtbefugniffen nicht nur im Sinblid auf feine Berfon, fonbern auch nach Datifden Grunden gestaltet. Im Bundesrath figen die Bertretet aller boutider Fürsten und Regierungen, es ift nicht leicht, ben ber-Bebenen Auffaffungen Rechnung zu tragen und in Gute obwaltenbe Meinungsverschiebenheiten gu fchlichten. Bu bem Broed ift es bor allen Dingen aber erfoberlich, bag ber Reichstangler feft auf feinem Blate ftebt. Gind auch viele Bortommniffe, Die in ben Zeitungen mahlt werben, gweifellos übertrieben, die Stellung bes leitenben bratiden Ctaatsmannes ift nicht mehr Diefelbe, wie früher. Gie fann aber, boch nicht in ihren Grundfeften erfchuttert werben, berdb,fo lann aber, auch wenn Fürft Bismard taum fo balb einen Alles überlagenden Rachfolger finben wird, boch nicht in ihren Grundreften michuttert werben, fonft wird aus ber feften Stetigfeit ber Reichspolitit ein Comanten.

Dir haben in Breugen bas bin und Biber mit ber großen Ra-

nalvorlage erlebt. Die allgemeine Anschauung ift, Fürst Bismard batte, andere Wege eingeschlagen und jebenfalls biefen Ausgang, mit welchem man eigentlich nirgendwo gufrieben mar, berhütet. Und bie Ranalvorlage ift noch eine verhaltnigmößig leichte ache gegenüber ber barten Arbeit ber Erneuerung ber Sanbelspertrage. Riemanben, mag er einer Partei angeboren, welcher er wolle, ift verborgen, bag bie geringfte Unschluffigfeit auf Diefem Gebiete für uns nachtheilig fein wird; ein Schwanten gegenüber bem Muslanbe verurfheilt uns rettungelos ju Bablung ber Rriegstoften.

In der erften Lefung bes Reichabaushaltes, bie mit ber neuen Boche beginnt, will fich ber Reichstag über Mancherlei Rlatheit etbitten, und biefe Rlarbeit ift nothwendig. Un bie Raiferreife nach England haben fich Genfationsmelbungen von einer weitgebenben Rachglebigteit Deutschlands gegenüber ben britifchen Intereffen gefnüpft, bie entichieben über bas Biel hinausichiegen, bon welchen es aber nicht erfreulich ift, bag fie überhaupt entfteben tonnten. Bei affen folden Melbungen wünscht man bestimmte Rudaugerungen bes Reichstanglers, weil man es als felbftverftandlich erachtet, nichts tonne ohne ben einzigen verantwortlichen Beamten bes Reiches gefcheben. Gurft Bismard ließ folche Allarmgefchichten nie auffommen, fie murben mabrent feiner Umtageit fofort mit Stumpf unb Stiel ausgerottet. heute find fie lange im Umlauf. Darum mare es gut, wenn es wieder wurde, wie fruber, too es ein Jeber mußte, was ber Reichstangler fagt, gilt! Gerabe in ber britifchen Cache ift beute bie beutiche Bolisftimmung von Riemanben gu beeinfluffen.

#### Aus der Umgegend.

O Blorefeim, 9. Dezember. Bon einem etwa gwölfjährigen Anaben murbe einem biefigen Einwohner 100 DR. entwendet. Dan forichte ichon feit der verfloffenen Rirchweihe vergeblich nach dem Diebe, juweilen leufte fich der Berdacht bereits auf völlig Unichuldige, bis endlich durch einen Einfauf bes Rnaben an Chotolabe bem Beichafts inhaber ber Geldreichthum besfelben auffiel, Es wurden Radforfdungen angestellt, worauf die Auftlarung bald an ben Tag fam. Ein Theil von dem Geld war bereits ausgegeben und nur noch 75 Dt., welche der Buriche auf dem Friedhofe vergraben hatte, murden vorgefunden.

r 3bitein. 9. Dezember. Infolge beftigen Muftretens von Rinderfrantheiten, numentlich Mafern, find die Schulen vorläufig bis gum 20. b. DR. geichloffen.

r Rubesheim, 9. Dezember. In bergangener Racht wurde auf dem Bahnhof ein zugereister Mann, welcher fich icon geraume Beit in der Umgebung umbertrieb, von der Rachtwache verhaftet, da auf ihm der Berdacht ruht, im nahegelegenen Botel Jung einen Die bit a fl aus-geführt zu haben. Es foll fich fpater erwiefen haben, bag der Inhaftirte geift es geftort ift, und bermuthlich durch fein fonderbares Bin nit den Berdacht felbft auf fich

#### Celegramme und lette flachrichien.

\* Berlin, 9. Des. Der Raifer ift bon Budeburg wieder hier eingetroffen.

\* Brag, 9. Dezember. Muf ber Elbe mußte infolge ftarten & i s g a ng es ber gejammte Schiffeberfehr eingestellt werden.

\* London, 9. Des. Im geftrigen Cabineterath machten Chamberlain und Balfour wichtige Dittheilungen über die Confereng in Bindfor gwifchen Raifer Bilhelm und dem Grafen Bulow einerfeits und ben englischen Diplomaten anberfeits. Calisbury brachte feine lebhafte Befriedigung über die Refultate der Conferens jum Ausdruck.

\* Capftabt, 9. Des. Die Capftabter Blatter ver-Demoralifirung der englischen Quiaren mabrend der Schlacht am Modderflug. Auch die Bferde follen vollkommen erichopft gewesen fein. - Ein neuerlicher Ausfall der Englander auf Rimberlen fei bon den Buren fiegreich gurudgeschlagen worden.

> Die einzige Schirmfabrik am Platze, die Jeden Schirm selbst fabricirt und daher die billigsten und besten Schirme in grösster Auswahl auf Lager hat, befindet sich

23 Goldgasse 23, Ecke Langgasse.

Peter Kindshofen,

vorm. Franz Fischbach.

"Sehr nahrhaft und für Eranke lehr guträglich ift der Bucker."

(Gro', Dr. Ernft ban Lopben, Geb. Meilymeirath in Berlin: Daueboch ber "Ernibrungleberepte und Bifteit". (243 C.)

#### Gin Streit.

Stige bon Baul Mrenb.

In den fünfzig Iahren ihrer Ebe tam es ein einziges Mal dag der alte Eudriau und seine Frau sich zausten. Sie befanden sich auf ihrem dicht an der Stadt gelegenen Bitaderge. Bor dem kleinen Winzerhänschen war der Tich gestellt, und da der Abend berannahte, erwarteten sie beglückt, wie alle Alten, von der beichanlichen Ruhe, die sich ausbreitet, wenn im kallen, von der beichanlichen Ruhe, die sich ausbreitet, wenn im kallen Tag fich ausbreitet, wenn im kallen Tag fich beständigen der Studenberger ihr Stunde des Abende in ichoner Tag fich feinem Enbe guneigt, die Stunde bes Abendo

Auf dem don den Strahlen der uniergehenden Sonne be-ichtenenen Tische, dem auch das Alter anzuschen war, stand eine Blacke Mustateller. Es war die lehte, denn ieit mehreren Jahren ante die Rebtaus die Weinstode d. ewüstet, und Cupring, ichon gu arworden, dachte nicht mehr daran, neue anzupflanzen; im dandern drinnen, in dem einzigen Limmer, das augleich als Küche mit, wurde auf dem Oerde ein Hüchten gedraten, desten Brodeln mit dem Sprudeln der Luelle und dem Säufein der Blätter treinigte und seinen appetissichen Geruch mit dem Tuste eines Vallenmennenertes milchte, das soeden der alte Cypritan begolichen der Tie beiden Allten eines des Tales Televen der Allte Contra des Olike Die beiben Alten feierten fo, wie alle Jahre, ihren Doch-

In der Ferne stieg der Rauch über den Hauchter der Stadt die ichon im Schatten lag, und die gute Alte juchte allerstage vergebische Mübe — das Dach ihres alten Hauschens zu entstate, während Cubrian zufrieden lächelnd den weiter oberhalb der Inde auf einem Hügel gelegenen Friedhof betrachtete, der noch im ange der Albendieume dalag mit leinen grünen Bäumen und den Erikans Erikaten den gegen Lagen Beitelle geringte über gleien gem Lagen Beitelle geringte die beiden Alten schwiegen.

Bisplich erfonte über ihnen aus einem Holafaffa, den Herr Derfan selbst angesertigt batte, ein lautes: Biep, piep. Es war ein abgerichteter Kanarienvogel, den sie beide mit berausdracht batten, damit er auch etwos Landlust geniehen sollte. Der alte Coperan, den beim Birrachten des fernen seirebhose inder eine saufte Melanchotie beichsichen hatte, seufate, und als den er einen in Gedanken begonnenen Sab vollendete, sagte er Alla neine Liede norm ich todt sein perde, wirt Zu sur

Allo, meine Liebe, wenn ich todt sein werde, wirst Du sur Bogelichen sorgen; nicht wahr?"

"ihr wen? Bos sogtest Du?" trogte die Alte.

Zoh Bin! so, für den Kanartenvogel, sogte ich; . . . wenn ich

. Co. Coprian, Du rechneft alfo barant, por mir gu fterben?"

Und die wände gum himmel erhebend, als wollte pie ibn gum

Bor mir! Bor mir will er fterben! Da fieht man wieber ben

Egoismus der Männer!"
Aber der gute Coprian, obwohl sonst eine wahre Engelsnatur, war diedmal holdstärrig genug.
"Was?" rief er, habe ich denn nicht einmal soviel Freihelt mehr, adunicheiden, wenn meine Stunde schlägt? . . . Und meine Stunde ist daß gesommen, ich weiß est. Nederigens din ich sehn Jahre älter als Du."

"Behn Jahre! Behn Jahre! — Aber wie kaunst Du solchen Unsun reden? Es sind neun Jahre und ein Monat. Auch nicht ein Tag mehr! . . Rehn Jahre! Warum sagit Du nicht lieder zwanzig? Rein, da sieht man, wie weit die Seldstuckt gehen kann; . . . Und die Jahre der Sorge und des Verdrusses absten doppelt; ich habe aber so manche durch Dich durchmachen müssen, die dehen fecher sicher doppelt so alt wie Du!"

"Geb. Alle. Tu übertreibe! Und Du, der Du noch gesund und krätig dist, den Wein ohne Wasser trinkt, ohne Stod gehit, ohne Brille lieit, Du wagst so under das ganz natürlich!"

"Das schelnt mir allerdings ganz natürlich!"

suerft sterben wirst, als ware das ganz natürlich!"

"Tas scheint mir allerdings ganz natürlich!"

"Ach, sieh mas an! Schon seit einiger Beit batte ich Dich wegen dieser Idee im Berdacht. Du wildt also zuerst auf den Krieddos, undeslämmert um mich, und alle Sorge mir übertaffiei!

Tas sieht Dir ähnlich! Wer sollte denn den Klarrer rusen? Id.
Wer sollte das Toderngeläut bestellen? Ideo Wer sollte das Röttige mit dem Toderngräber und dem Kotar abmachen? Wer sollte weinen und Trauer anlegen? Ich, immer ich, Und der Herr Gemadl ruht unterdessen aus unter den Charressen! Alber diedmal dass Du ich geiert, mein Lieber! Dein armes Weid hat endlich die Geduld verloren! Du fannst Dir einen Trauerslor deitlen und ichivarze Kleider saufen, denn mein Inneres sagt es mir, daß alse Deine schönen Brojeste eitel Dunst sind, und daß ich zuerst sterden werde.

"Rein, das wirft Du nicht thun!" berjette der Gatte.
"Und doch werde ich es thun!"
Mit diesen Worten ging die Alte, immer noch vor sich bin-brütend in das Häuschen, um das gebratene Huhn zu holen, und feste es auf ben Tifch.

En itreitiüchtiges Beib!" polterte Coprian. Du bergloier Mann!" zuchte die Gattin.

fterben werbe. Und das alles, weil er davon gesprochen batte, bag er zuerit

Bieich vor Born über diese Ungerechtigkeit seines Weibes ergriff Enprian die dampfende Schüffel und schleuderte fie mitten auf das Baliaminbeet.

Das tann ich auch!" freischte die Alte und warf die Flasche Mustateller hinterbrein. Schweigend ftanden beibe eine Zeit lang bor bem feeren Tifch. Balb war ihr Born verraufcht und mit gitternder Stimme fagte

endlich Coprian:

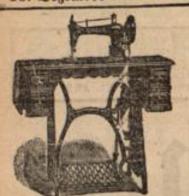
endlich Endrian:
"Run, was ist's liebes Weib? So speisen wir, wie wir können! Schlichtlich ist doch noch das Tessert da."
"Auch noch eine Flassbe gewöhnlichen Wein", fügte sie hinzu. Freilich ein ichönes Festessen am Hochzeitstage! Und alles nur durch Deine Schuld, Eudrian!"
"Meine? Mein, Deine Schuld ist es, Alle!"
"Weine? Mein, Deine Schuld ist es, Alle!"
"Barum sprachit Du davon, früher zu sterben als ich?"
Und is begann der Zanf von Neuenn.
Glücklicherweise ließ seht der Kanarienvogel im Käsig seine Stimme hören, und Coprian — der Mann muß ja immer nachsgeben — sogt:

n — fagt: "Rehmen wir an, ber Bogel batte Schulb." Und da ein Weib immer bas letzte Wort haben muß, fügte ble Mite bingu:

Meineiwegen geb' mir im Tobe voran, wenn Du willst. Dein treues Weib wird Dich dann einft lange warten lassen! ... Es ist eigentlich gar nicht der Mühe werth, sich um solch' eine Beiniofeit zu zanken.

Rleinigkeit zu ganken."
Und tief gerührt bei dem Gebanken an eine mögliche Tennung erichienen in beider Augen verstohlen jene diamantenen Restege. welche die Thränen der Alten sind.

- Das Grab Beine's. Das fomudlofe Grab Beinrich Beine's auf bem Montmartre-Friedhofe in Baris foll nun enblich eine Bierbe erhalten. Der banifche Bilbbauer Saffelrite in Rom bat eine Bufte Beine's ausgeführt, bie nach Paris gebracht und auf bem Grabe aufgeftellt werben foll. Gie ift aus Marmor bergeftellt unb erbalt einen Godel, ber eine Canbuhr gwifden gwei Palmengwigen seigt. Der Bilbhauer tennt ben Ramen feines Muftraggebers nicht bach foll er im Auftrage ber Raiferin Gifabeth bon Defierreich bie Arbeit ausgeführt haben.



Original Ginger Rahmafdinen find nur in unferen eigenen Befchaften erhältlich.

## Die nüglichsten Weihnachtsgeschenke.

Singer Nähmaschinen and mustergültig in Confirmation und Ausführung.

Singer Nähmaschinen find unübertroffen für Hausgebrauch und Induftrie. Singer Nähmaschinen find in allen Fabrilbetrieben die am meisten verbreiteten.

Singer Nühmaschinen find unerreicht in Leiftungsfähigkeit und Daner.

Roftenfreie Unterrichtofurfe in allen handlichen Naharbeiten, wie in moderner Aunfftiderei. Lager von Stickfeibe in großer Farbenanswahl Clectromotoren für einzelne Mafchinen gum Sanogebrauch.

## SINGER Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Wiesbaden, Marftitrage 34. Frühere Firma Reiblinger.

Bieebaben. Marftitrae 34.

690

92r. :

und lafi lich geb

annuth

gehen -

aber es

Wir empfehlen in grösster Auswahl:

Herren-Anzilge vo	n 12	M.	an.	Mindinido unendo	von	8	M.	an-
Herren-Paletots	. 10		**	Jünglings-Paletots	"	8	*	"
Herren-Pelerinen-			10	Junglings-Pelerinen-				
Mäntel ,	. 15	"	17	Mäntel		10		"
Herren-Haveloeks ,,	10	**	19	Knaben-Schulanzüge	"	2.50	"	"
Herren-Lodenjoppen,,		**	99	Knaben-Anzüge,				
Herren-Schlafröcke "		93	**	elegant	*	D	*	**
Herren-Kosen "	3	"	91	Knaben-Pelerinen-		. =0		
Herren-Hosen und				Mäntel	"	3.50	**	**
Westen "	6	"		Knaben-Paletots	"	4	"	"
Herren-Westen "	2	"	"	Knaben-Lodenjoppen	"		*	"
		0		Knaben-Hosen	"	0.80	11	"

# Gebrüder Dörner

3 Mauritiusstrasse 3. neben der Walhalla.

als Specialgeschäft für fertige Herrens und Knaben Garderoben überall bekannt.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.



## Gesangbücher

in grosser Auswahl, sowie Schreibwaaren, Briefpapier, Lederwaaren,
Reisszeuge, Farbkasten, Mal- und Bilderbücher
empfiehlt für Weihnachten Wilh. Sulzer, Inh. Fr. Schuck, Papierhandlung, Telephon 616, Wiesbaden, Markistrasse 17.

Marktstraße 9 wa

Große Ausstellung und Perkaufsmarkt von edlen Gesangskanarien, Papageien, sonstigen Sing- und Ziervögeln, Bogelschukgegenskänden, Räsigen, Aquarien, Sämereien, Schmetterlingsammlungen, ausgestopsten Thieren u. Bögeln zc. des Bogelschuk-Vereins und Kanarien-Clubs Wiesbaden (älteste Bereinigung in Wiesbaden) in den Laderäumen des Herrn Apotheters Siebert, Marktstraße 9, neben dem Königl. Schloß am D., 10. u. 11. Dezember 1899, von

Morgens 9 bis Abends 9 Uhr verbunden mit Prämitrung und Verloofung.

Die bedeutendsten hiesigen und auswärtigen Züchter, sowie solide Wiesbadener Geschäftsleute haben bereits angemeldet. Die Namen werden am ersten Ausstellungstag befannt gegeben.

Die allerbeste Gelegenheit, billig und aut einzukaufen.

Gintrittspreis am 9. Dezember 50 Pfg., die übrigen Tage 30 Pfa. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Der Borstand: J. Welker Helenenstraße 27.





# Ewald Stöcker,

Wiesbaden.

52. Obere Webergasse 52.

Grösstes Lager in Uhren, Gold und Silberwaaren, Trauringe sowie Musikwerke zu bekannten billigsten Preisen bei nur reeller Bedienung.

Zu nur sollden Preisen empfiehlt speciell auserwählt feine und feinste Qualitäten

#### KAFFEE

## A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

### ZUCKER

auch sämmtliche Delicatessen und Colonialwaaren in nur guter Qualität für Hassund Familienbedarf.

Stadtbestellungen werden nebst Waarenverzeichniss auf Wunsch sofort dure Boten frei ins Haus gesandt.

Telephon Nr. 94.

Gegr Undet 1852.

## C. Grün,

## Färberei und Chem. Wascherei

Hoftieferant S. Sol Joh, des Grofiberjogs von Saben empfiehlt fich bei ber jehigen Berbft-Saifon gur'

prompten, preiswürdigen, tadellosen Ausführung aller einschlagenden Arbeiten.

Wiesbaden, Webergasse 23.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. vormals C. Krebs,

Marke ersten Ranges.



Marke ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusieberung unbedingter Volumenbeständigkeit, grösste Bindekraft und Gleichmüssigkeit sowie feinster Mahlung.

909

Sport i feit Sie thebem? Die vern Bauern

gejallen an, wer

Rechten

ben red

ber vie wachent Eräfin und M Bugen

> the him Stang! Sie, doffent

dollenti Schläng blübend Beit fe Lommer

u garnie Miwent

jeit "i

#### Sagen Sie In!

Ein Bwiegeiprad

Mathilde Tipp (Minchen).

(Radbrud verboten.)

Qualen Gie mich nicht langer, Romteffe, fagen

Gie ftreden mir jo berglich beibe Banbe entgegen, Graf Frang; in Ihrem Gefichte ift fo viel gewinnende Liebenswürdigfeit, bag es jehwer fcheint, Ihnen gu widergeben, aber -

Aber - Freba?"

Dennoch muß ich Rein jagen."

"Co haben Cie nur mit mir tofettirt?! Warum fonft all' die lieben Blide und Borrechte, Die Gie mir por Ihren Berehrern einraumten?"

Bliden Gie mich nicht jo gornig an, Graf Steinach, und laffen Gie Ihren Mund, ber eben noch jo freundlich gebeten hat, nicht fo beftige Worte fagen. Barum - Freda? antworten Gie mir."

Beil Gie einem Jugenbfreunde gleichen, ben ich fiebe, und bon beffen Lebenstüchtigfeit ich einft mehr erwartet habe."

Er gudt gujammen.

Breba, was wagen Gie mir ju fagen! Dit welchem Entguden mich auch bas Geftanbnig Ihrer Reigung erialt, - bieje Geringichatung meiner Berjon emport

Raffen Gie es ben armen Jasminftrauch nicht entgelten, Graf, bag Gie mir gfirnen. Geben Gie, nun taben Gie mein Saar mit Bluthen überftreut!"

Bie Gie icon find, Romteffe, und wie ich Gie liebe! 3ch glaubte, nur fommen ju burfen, um Ihre anmuthige Gestalt in die Arme ju nehmen, - errothen Sie nicht, Gie hatten mich fo ermuthigt, und nun - berichmaben Gie mich. Eigentlich follte ich fort-

"Biein, bitte, noch nicht."

,Sa freilich! Gie miffen mir fagen, wie Gie bagu tommen, mich ju magregeln."

Nicht biefen Spott, Graf Frang, er thut mir

Ihre Stimme gittert, und er greift verfohnend nach ihrer Sand.

"Es macht mich verlegen, Ihnen das zu sagen, aber es ihnt mir leid, daß all' Ihre Kenntniffe und Leiftungen, die Ihr verftorbener Bater forgfältig bei Ihnen pflegte, die Sie selbst so zu freuen schienen, hinter Sport und unnühen Beichäftigungen gurudtreten muffen, feit Gie Berr auf Broberobe geworben find."

"Bie tonnen Gie wiffen, bag ich nicht arbeite, wie

na

en

0

805

52.

"Das mangelnbe Licht in Ihrem Thurmgimmer, bie verwahrlofte Stermwarte, bas laffige Treiben Ihrer Bauern und Beamten fagt es mir, und bann - Ihre Breunde neueren Datums, Graf, wollen mir gar nicht

"Ihre Braber, Romteffe, ichliegen fich mir immer

an, wenn ich gur Ctadt fahre, um dort -Cie fraujett perachtlich bie Lippen.

Ach - meine Bruder. Die bilden fich eben auch ein, nur in ber Ctabt fei Unregung gu holen, nur bort fenne ber Abel reprajentirt werden und finbe bei Dof en rechten Rahmen. Gin Bachter fei gut genng fur bas bumme Landvolf und bie Strapagen ber Landwirth.

"Gie belieben ju übertreiben. 3ch febe nach bem

Rechten, wenn ich hier bin."
"Ba, wenn Gie hier find, aber Gie wiffen es ja sat nicht, was es heißt: "daheim fein"; fonft wurden Bie fich nicht burch zeitraubenbe Reifen und auswärtigen aufenthalt jo lange von Ihrem ichonen Befige trennen, ber vielleicht nicht mehr lange schön ist, wenn bas wachenbe Linge bes Besithers fehlt."

Um es furg ju machen: Gie wollen alfo nicht Braffin Steinach auf Broberobe werben, nicht Reichthum und Aniehen mit mir theilen, mich nicht gu Ihren guben feben, als Ihren Diener und -

Cie ichlittelt bas feine Ropfchen. 3d will feinen Diener, ich will einen Beren!" Er giebt fich einen Rud, und fein Auge blitt gu

Brang!" Gie mir nicht boje, - lieber Graf

Ber Ihnen boje fein tonnte, Romteffe! Erlauben Gie, dog ich mich empfehle. Leben Gie wohl, und -

Dientlich auf Wieberjeben." Er fügt ihr die Sand, nimmt feinen Sut, und Anhenden Bufdes. Gie hort auf bem Ries r ih einige Beit feinen leichten Schritt.

.Wott, - er geht, - wann wird er wieber-

Und recht angitlich ift ihr zu Muth. - -

"Wieder Commer, Romteffe, und wieder unter marmenber Conne und leichtem Winde biefe ver-Gwenberifche Bracht ber Ratur."

Beit in unferem Schloffe. Ceben Gie, ich habe mir Micht einmal Beit genommen, mein Reitfleib gegen ein I

anderes gu vertaufgen, jo eing babe ich es gehabt, Sie

wiederaufeben."

Gie gefallen mir immer jo ent in Ihrem fnappen Rleibe mit ber Roje an der Bruft, bas lodige haar ein wenig gergauft, bag ich mir feinen paffenberen Angug für Gie benfen fonnte."

Gine bunfle Bluth ichieft in ihr hubiches Geficht. "Cie fcmeicheln, Braf. Warum haben Gie mich teit zwei Jahren gemieden, wenn ich Ihnen fo gut

gefalle?"

Meine landwirthichaftlichen Studien haben mich fehr in Anipruch genommen, und bas Schlog bat eingebender Renerungen bedurft. Geben Gie ben neuen Thurm, Freba, ber vom Balbe berübergrugt?"

Junige Freude verschönt fein gebrauntes, fom-pathisches Geficht; fie fieht ihn mit Wohlgefallen an und bemertt auch bas an ben Schlafen ein wenig ergraute

"Alljo gern babeim, Graf Frang?"

3a, - Freda, Gie haben recht gehabt, ich munte wirtlich nicht, was es beißt: babeim fein. Rach mubevoller Arbeit, raftlofem Gifer und ernftem Cchaffen, nach empfindlichen Entrauschungen und triumphirenden Erfolgen hab' ich's tennen gelernt. Das war boch Leben,

ba lounte fich's, überhaupt ba ju fein!" Sang verflart bort fie auf bie Worte bes geliebten

"Die Stadt lodt mich nur noch, wenn es gilt, meinen mufifalifchen Anforderungen ju genugen, gute Freunde aufgufuchen, ober Beichafte abzuwideln. 3m Uebrigen freue ich mich immer wieber, wenn die Binnen meines Schloffes auftauchen."

"Bie es mich freut, Graf, Gie fo voll befriedigt au

Das bin ich, benn ich fühle, meinen Blat im Leben voll auszufullen und auf Broderobe unentbehrlich ju fein. Gie follten einmal feben, wie ichon's bei mit ift, Didits fehlt zu einem angenehmen Dafein."

Blur bie Berrin!" Gebeimnigvolles, reigendes Lacheln fpielt um feinen ausbrudevollen Mund, von ihr ebenjo reigend gurlid-

"Ich beirathe nicht, Romteffe." Und wie er mit geschloffenen Augen ben betäubenben Duft ber blubenben Alagien einathmet, fchmiegt fich ein fchoner Dladdentorper an ihn und eine liebe Stimme

Sie Sa!" Cie mich nicht langer, Frang, - fagen

#### And dem Gerichtsfanl.

#### Etraffammerfisung vom 8. Dezember. Betrug.

Die Chefran des Schloffere Joh. Stoll befand fich am 6. Muguft d. 36. in einem Baben am Dicheleberg um Burft gu faufen. Unmittelbar bor ihr war eine anbere Frau abgefertigt worden, welche mit einem 20-Mt. Stud bezahlt und bas Dehr mit 10 Mf. in einem Gelbfrud, 3 Thalern, jowie einiger Scheidemungen berausbefommen hatte. Die Chefrau Ct. nun legte jum Bezahlen ein 1-Mt.-Stud bin : Dabei jedoch bemertte die Bertauferin, daß bereits eine Krone auf dem Babibrett liege. Gie nahm an, die St. habe dieselbe bingelegt, machte fie barauf aufmertfam und es wurde ber Ct. benn aud, ba fie anerfannte, fich geirrt zu haben, auf die Minge berausgegeben. Raum war fie weg, ba ericbien bie erfte Rauferin, um ein von ihr gurudgelaffenes 10-Mf-Stud gu reflamiren, und erft in diefem Moment entfann fich die Ladeninhaberin auch, daß fie bas Gelbftiid ber St. gerabe bon ber Stelle meggenommen, wo fie bas erfte Geld aufgegahlt habe. - Die Ghefrau Stoll, wegen Betrugs zur Berantwortung gezogen, langnete. Gie ift auch bom Schöffengericht freig efproch en worden und die Berufungeinftang bestätigte biefes Erfenntnig, io idwer auch bas vorgebrachte Belaftungematerial wiege.

Gine Ramilienichlacht.

Der Kinder wegen ift es eines Tages in Biebrich mifchen Mitgliedern von zwei benachbarten Familien zu einem Bortwechfel und fpater auch zu einer Schlagerei gefommen. Mannlein und Beiblein bemühren fich redlich, den Gieg an ihre Sahne zu feffeln, und hembfeben und Bloufenarmel bebedten als endlich bie Schlacht ihr Ende erreichte, bas Brachfeld, mahrend erhebliche Berlegungen teiner ber Combattanten erlitt. Die Cache brachte bor bem Schöffengericht den Bejehlshabern ber beiden Armeen eine geringe Geldftrafe ein. Auf des Einen Berufungjedoch wurde bezüglich feiner Berjon beute Diefes Urtheil aufgehoben und Die Einftellung bes Berfahrens verfügt, weil es fich bejuglich feiner um eine nicht qualificirte Rorperverlegung handle und der jur Ahndung Diefes Bergebens erforderliche Strafantrag nicht borliege.

#### W Straffammerfienng vom 9. Dezember. Bernfung.

Wahrend der Racht bom 30. jum 31. Juli tam es in einer hiefigen gut befannten Birthichaft gwifchen bem Sandler Job. Chrift. Deifenbeimer, fowie bem Taglobner Beter Beder bon bier ju einem Bortwedfel, aus beffen Beranlaffung Bener diefen mit einem Bierfeidel ichlug und ihm badurch eine ftarf blutenbe Bunde am Ropfe beigebracht haben foll. DR. ift wegen ichwerer Rorperverlemma mit einer 14tagigen Befangnigftrafe belegt worden. Geine

Berufung, durch welche er feine Freifprechung erftrebte, wurde ale unbegründet gurudgewiefen.

Rirchweih-Frenden.

Der Taglohner Thomas Gehlinger bon fler, ein geborener Rauenthaler, hatte am 21. August in Rauenthal die Rachfirchweih besucht und fich babei bis gegen 3 Uhr Morgens in Wirthichaften umhergetrieben. 211s er endlich den Beimweg antrat, war er in ziemlich animirter Stimmung. Er collidirte, weil er zu laut war, mit dem Rachtwächter Joh. Haas und gerieth dabei, da er gleich thatlich wurde, mit D. ins Ringen. Rachdem er einen wuchtigen Schlag auf ben Ropf erhalten batte und nachdem anicheinend ein Begleiter bon &., der Binger Jacob Beinr. Bilhelm bon Rauenthal, bem Rachtwächter ebenfalls einen Schlag mit feinem Stod fiber ben Ropf verfett hatte, fielen &. und D. jufammen gur Erde. F. foll bann, als er fich wieder erhoben, mit den Fugen auf feinem Gegner herumgetreten haben und zwar fo ungludlich, bag b., welcher mit bem einen Bein quer fiber der Stragenrinne lag, einen Beinbruch erlitt. S. geht noch heute auf Rruden und ift gur Stunde noch außer Stande, feinem Erwerb nachzugeben. Wider Schlinger und Bilbelm ift megen bicfes Borfalles Anflage erhoben worden wegen vorjäglicher gorperverletjung mittelft das Leben gefährdender Behandlung refp. gefährlichen Bertzeuges. Gehlinger verfällt in 10, Bilhelm in 6 Monate Gefängnig.

Rüdfälliger Dieb.

Der 53 Jahre alte Gartner Joh. Eromm bon Baldau welcher unterftandelos in der Welt umber irrt, tehrte am 19. Oftober fruh Morgens in ber Birthichaft bon Jean Jung in Ofriftel ein, frühftudte bort und benutte eine turge Abmefenheit bes Wirthes, um fich aus bem im Gaftzimmer bangenben Bauer ben werthvollen Ranarienbogel angueignen. Er ift wiederholt bereits megen Diebftahl vorbeftraft; es traf ibn baber wegen erinfinell i it d. falligen Diebftable eine Gefangnifftrafe bon 6 Monaten abzüglich bon 6 Wochen Untersuchungs. baft, fammt Sjährigem Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte.

" Repertoire bee Agl. Theatere ju Biesbaben, Sonntag, 10. Dezember, Abonnement E. Unbine. Unfang 7 Uhr. - Montag, 11. Dezember, 3. Somphonie-Congert. Anfang 7 Ubr. - Dienftag, 12. Dezember, Abonnement B. Rabale und Liebe. Gerbinand: herr Afmann bom Ciabttheater in Duffelborf a. G. Burm: herr Begner vom Stabttheater in Magbeburg a. G. Anfang 7 Uhr. - Mittwoch, 13. Dezember, Abonnoment A. Die Jubin. Anfang 7 Uhr. - Donnerftag, 14. Dezember, Abonnement B. Sans Beiling, Anfang 7 Uhr. - Freitag, 15. Dezember, Abonnement C. Rargig. Rargig: herr Wegner vom Stadtthoater in Magbeburg a. B. Anfang 7 Uhr. - Camftag, 16. Dezember, Abonnement B. Der Schönbeitsmartt. - Der Schaufpielbirettor. Unfang 7 Uhr. - Conntag, 17. Dez., Der Menonit, Anfang 3 Uhr. Abonnement D. bie Stumme von Portici. Anfang 7 Uhr. — Montag, 18. Dez., Abonnement A. Die Frembe. Anfang 7 Uhr. — Dienftag, 19. Dez. Abonnement B. Die luftigen Beiber von Binbfor. Unfang 7 Uhr.

Ste bringt Gewinn

bie einzig in ihrer Art baftebenbe Unfichtepoftfarte, melde gleichgeitig ein Loos ber Weimar-Lotterie bilber. Mit ben iconfen Anfichen aus aller herren Sanbern find Die in Boftfartenform berausgegebenen pole berfeben, und 8000 Gewinne im Berthe bon 150,000 Mart fommen barauf gur Berloofung, babei ein Sauptgewinn im Werthe von 50,000 Dart. Eine billige und große Beihnachtafreude fann man auf diefe Beife jeht icon machen, indem
man die fo befiebte Anfichtspoftarte Freunden und Befannten überfendet, und denfelben bamit bie Unwartichaft auf einen großen Treffer über-mittelt, Der biflige Preis von 1 Mart für bas Aufichtspofifarienloos macht die Erwerbung recht leicht. Die Gewinnziehung ber Weimar-Lotterie findet ichon in aller Kurze, vom 7.—13. Dezember d. J. hatt, und empfiehlt ce fich, ichnell noch ein Ansichtspositartenloos zu er-merben.

In unferer taftlofen Beit ber Reuerungen und Erfindungen bat fich die Aufmertfamteit ber Menfchen vorwiegend einem ein in neueder Beit in feiner gangen Bedeutung ertannten Breige ber Biffenfcaft, ber hugiene, gugetvandt. - Die Spaiene lebet, bag neben ber Sorge fur die Reinlichteit bes Rorpers ein fur bie Gesundbeit besonders michtiges Erforbernift eine ratio elle Sautpflege ift. - Eine ber fur bie Bflege ber Saut wichtigften neueren Entbedangen ift bie Thatfache, bag bie menfch-Dant nichtignen neueren Seiteranigen in die Lanjage, den der Meinen tiche hant ein Tett entbalt, bas vermöge feiner antifeptifchen Gigen ichaften ber Daut Schutz gegen die Microorganismen und Bacterien ber Buft gewährt. — Die meiften der hantunreinheiten find auf ben Berluft biefes hautfettes gurudguführen. — Es zeigte fich nun, bag bas "Lanolin" genannte Fett mit biefem hautfett analog ift und bag alle hautunreinheiten oft fcon nach nur einnatiger Anverdung von Lanolin" verfdminben. - Bon gang vorzüglicher Wirtung ift bad aus "Banolin"

hergestellte

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin,
bas in allen Apothefen und Drogerien vorrätbig ift. — Besonders
mone dasselde unseren Frauen jum Schube der garten Saut der kleinen Amder emplodien sein, bei benen unter Lanoinbehandlung ein Bundwerden ganzlich ausgeschlossen ift. — Beim Einfauf des LanolinToilette-Cream-Lanolin achte man daront, daß jede Aude und jede Dofe
zur Garantie der Echebeit die Marte "Pfeitring" trägt.

Unterhosen, Hautjacken! Normalhemden Friedrich Faner: Wiesbaden. - Neugasse 14. 117 

Dein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Lauggaffe 28. Sprechftunben von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

# Perstelle Isra

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Wegen Umbao und bedeutender Vergrösserung

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Zurückgesetzte Artikel mit 50 % Rabatt.

Den Restbestand unserer

Winter-Mite, garnirt u. ungarnirt,

zu jedem annehmbaren Preisc.

um damit vollständig zu räumen,





## Walhalla-Theater.

Durchichlagenber Griolg des brillanten Dezember-Brogramm.

Bormittage 111/, Hhr: Gr. Matinee. Rachmittage 4 Uhr:

Gr. Kamilienvorftellung

mit ausgewählten becenten Programm. Entree und Barterre 0.30, I. und II, Barquet 0,50. Logen 1 Dit. Abende 8 Hhr:

Auftreten des gesammten gunfler-Ensembles. Ermößigte Breife wie befannt,

Nach ber Borftellung: bas beliebte Frei. konzert der Theaterkapelle. 1010

Täglich Abende 8 Uhr, Sonntage 4 und 8 Uhr, das mit fo colossalem Beifall aufgenommene

#### Programm.

Die verehrl. Entriter mache gang befonders auf eine hier noch nie gefehene Nummer

aufmertfam. Raberes fiebe Stragenplatate.

#### Joseph Riegler.

Massegeschäft für vornehme Herren-Kleider,

Wiesbaden. 5. Goldgasse 5.

10 Große Burgftrafte. Große Burgftrafte 10 empfiehlt fein woblafortirtes Lager in

Mhren, Gold-, Silbermaaren und Oplik. Brelle, punftliche Bebienung, billigfte Preife. MANAMAN

#### Atelier für Zahnersatz. K, von Draminski, "Dentist" Marktstrasse 19.

Eingang Grabenstrasse.

Sprechstunden: 9-6 Uhr. Künsti. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. gu mässigen Preisen.

#### Für Unbemittelte:

Sprechstunden: 8-9 Vormittags. Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Rehandlung und Zahnziehen gratis.

empfehle mein reiches Cigarrenlager mir erfter Qualitäten in Riften von

100, 50 und 25 Stück, per 100 Stild von 2.80 Mt. an.

Anton Kanne,

10 Reroftr. 10.

fenerrothe, bollig im Gefang. 12 Mt: per Gtud. grou, mit rothen Sauben, Grad 6 Mf. (abgebotte Sanger, boppelte lleberichiager, Criid 6 Mt. Tompfaffen, Gierline, rothe Sanflinge, Allpen-Eties' Line, Citronen-Beifige ze. billigft.

Kanarienzüchterei u. Vogelfutternandlung Philipp Velte - 54. Webergaffe 54.

na:

Paa Toil

m.

0,

010

fter

1.

94

8'

# 49. Kirchgasse 49.

empfehlen

## für den Weihnachts-Einkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preison:

Kleiderstoffe, Unterröcke, Tücher,

Taschentücher, Schürzen, Weisswaaren,

Bettdecken, Tischdecken, Baumwollwaaren.

## Dr. med. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien Frankfurt a. M., Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.

## Weihnachts-Ausstellung.

Ertitein. Befonbere empfehlenewerth find :

Parfiems für Rieiber und Taldentuch eigener Fabrifation, frembianbifche Marten (von Atkinson, Bayley u. Co., The Crows Parfamerie, John Gosanell u. Co., Gueriain, R. Hendrie u. Co., Piesse u. Lubin, Houbigant, Ed. Pinaud, Piver, Roger u. Galtet, Violet zc.) in Hi. a 0,50 bis 20 Mt. Diefeiben auch in geschmadveden Cartonnagen und Rotchen von 0,60 bis 25 Mt.

Bargum Bera Bioletta. I welches in ber Entwidelung eines natürlichen und anhaltenben Beilden-buftes unübertroffen ift. Subicher Flacon mit Glasstopfen n 2 .--, 8 .- , 7 .--, bis 20 Mt. Teifen in hubichen Cartons a 0.50 bis 11.50 Mt.

Ban be Cologue, gleichwertitig ben beften Kilner Fabrifa-ten. Rifte mit 6 fein verpadten Flaschen 5 Mt., Fi. 1 Mt. Bimmer-Barfums mit nafürlichem Blumengeruch, wie Flie-ber, heiforen, Maiglodden, Beilden vo. 1 Fl. 1 Mt., % Par. 3.50 Mt.

Labenbalfals (Lavenber Salt) in bubiden grinen Glafden mit Glastopien a 1.50 und B Dit. Dasfeibe in eieganten Erpftall-Glafern (Baccarat), fowie in feinen englifden Gla-fern mit Silberbeichiag, Dedel innen vergolber, bon b bis

Tannenduft (Coniferengeift mit Eucalyptus) a Fl. 1 Mt. und 1,50; ½ Lr. 3,50 Mt.
Räncher Effenzen, Räncherlamben, einfach und hocheles gant. Rauchverzehrende Lamben.
Miechfissen, bechein parfumirt, Stud 0,50 bis 10 Mt.
Bofenöl, echt türfisch, in geschliftenen, olientalischen Flacens a Fl. 1.—, 1,50, 2.—, 2,50, 3.—, 4.—, 5.— und 6 Mt.

Berftanber in ben neueften Muftern, in ben mannigfaltigften Gormen und prachtoliben Musftattungen von 1 bis 30 Mt. Toilettegarnituren mit Burften ober Rammen in Schib-

patt, Gifenbein unt beren Imitationen. Reiferollen (Reife-Receffaires) und Rammtaften jur Aufnabme von Burften, Rammen, Seifen, Babnpulverbofen ze.

in allen Parielagen. Daarichmud (Ginfted: und Seitentomme) in ben mobernften

Brenn-Maichinen, u. Brenn-Eifen, auch in eleganten

Berfandt nach auswarts gegen Rachnahme, Ausführiche Preisliften auf Bunich gratis und franco.

Suche Stellung als landwirthicaftlicher Auffeber. Rann im gerbrien herrichaften febe gewünstere Angabt ber Bente ftellen, auch finn ich auf Berlangen ben herrn Gutebefipern Borarbeiter ftellen. im m Befib guter Zengviffe und tuchtig in allen landwirthichaftlichen Erbeiten, wie auch im Mibenbau.

Muffcher Wilhelm Wittle in Lipte, Areis , Landsberg a, EB.

Werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen in jedem gewünschten Preise.

G. Gottwald, Goldschmied, 788 Maulbrunnenfixaffe 7.

# Schulranzen,



---

Schultaschen extrastarke Waare,

zu 1.-, 1.50, 2.-, 2.50 etc. bis zu den besten aus Rindleder, die unzerreissbar

Griffel-Kasten zu 10, 20, 80 Pfg. etc.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

**@@@@@@@@@@@@@@@@@@** 

#### Schürzen,

Manel- und Trägerschürzen.

Friedrich Exner,

## Bettdrelle, Roghaare, Seegras, Wolle, alle Polsterartifel

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Willionen von leidenden Menichen geden für zwedloje weit ihnen die großartigen Erfolge von Willionestaus, Skaller's austral. Eucalyptus-Oel

ben "Hausmittel der Zukunft" noch unbefannt find. Diefes von medicinifchen Muteritaten gerühmte

und empfohlene Raturproduct befigt eine fo btelfettige und aufgerordentliche Deiltraft, bag Beber, ber an Rhenmatiemne, Wicht, Mfthma, Rieber,

Jufluenza, Duften, Magenbeichwerden u. f. w

leibet, unbedingt einen Ber,uch damit machen sollte.

Der Erfolg zeigt fich fofort!

Flasche 2 Mf. u. 1 Mf. erhältlich: Löwen-Ap., Langg.
O. Siebert, Martile., Backe Estionu, gegenüb. d. Kocher., M. Berling. Gr. Burght. 12, C. Brodt, Albercheft. 16, W. Graefe, Saalg. 2, D. Aneipp, Golde, 9, E. Rock, Trog. 3, roth, Krug, Bismarcking, G. Bortzehl, Erman. Drog., Rheinfit 55, Medic. Drog., Canitad", Bismitinsfit. 3, W. Zchild Centr., Drog., Kriedrichfit. 16n, Wichelebera 28.

Ich habe mich hier als Augen-Arzt nieder-

### Dr. med Gerloff,

Frankfurterstrasse 14. früher langjähriger Augenarzt in Göttingen.

in allen Breislagen,

von Mart 7 .- an in größter Muswahl

### Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nachft ber Marftftrage.

Restaurant "Boldenes Rog"

Musichant bes vorzüglichen bellen

Export-Bieres der Mainger Aftien-Brauerei.

"Mecht Gräger Bier." Deine Beine erfter Firmen. 2 Gute Ruche. .

Ihr bringt große Opfer fur bie Gefundheit Gurer Rinber, Salgbaber und Erberibron, Raft und Kreugnach und Underes werden angewendet. Aber die Saufer und bie Strafen wimmeln tropbem von Rummer-liggen und Sieden, von Krummen und Schiefen, von Tauben und Blinden, von Budeligen und Krüppeln und von andersartig Kranten.

Schant mit offenen Angen und laft Guch feine Brille auflegen.
3ch fann Guren Kindern die Gejundelt geben und ftatt bes Glends habt 3hr bann bas Glud. Ein burdaus neues, mein eigenftes Beriahren, die Fencht eines Bierteljabrhunderts emfiger und forschender Arbeit macht mir bas möglich. Rommt mit ben frenden Kindern gu

mir aber nicht ju fpat. Dein Berfabren babe ich noch feinem Menfchen mitgetheilt. Sprechfunden Werftage: Bormittags 10 bis 12, Radmittags 3 bis 5 Uhr.

Bissbaben, Raifer-Friebrich-Ring 30, 544

### Woitke.

Muger ben anbern langwierigen Beiben beile ich auch Die

Sprechftunden Werftags: Borm 10-12. Radym 3-5 Uhr Motte, Raifer Friedrich Ring 30

nahe ber Ringfirche.

## Frau Dr. Eisner Ww.,

Bahn-Atelier für Frauen und Rinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechftunden bon 9-6 Ilbr.

# Fröhliche Weihnachten

faun fich nicht allein ber Reiche, fonbern auch ber Minderbemittelte verschaffen baburch, bag er feinen Bebarf an:

Herren-Unzüge Herren-Heberzieher Herren-Bavelocks Herren-Joppen Herren-Bojen Herren-Stiefel Anaben-Anzüge Anaben Savelorts Damen Jaquettes Damen-Caves Damen-Rleiderftoffe Mädden-Mäntel

aut Abzahlung.

# leine Möbelmag

enthalten die größte Auswahl in gefchmadvollen Bimmer-Ginrichtungen und in jeber Breislage und ift bie Befichtigung berfelben - ohne jeben Raufzwang - gern geftattet. Mein Gefcaft ift feit vielen Jahren überall als burchaub reet befannt und erbolt man fammtliche Waaren und Mobel bei maftiger Theilzahlung auf bequeme Abzahlung, fo bag beren Anichaffung Jedermann, welcher über teine großen Gelbunttel verfügt, leicht gemacht wird.

J. Wolf

Credithaus

An Werktagen bis 9 Uhr, Sonntags bis 7 Uhr gröffnet.

## Carl Fischbach,

8 Langgaffe 8,

Nur eigenes Fabrikat.

Der allerhaltbarfte und gediegenfte Geidenftoff fur Regenichirme ift

X Edelseide X

und fortwährend auf Lager. In Salbjeibe halte ift ftets die beften Qualitaten, als Berfules, Monopol ze. borrathig.

Grosse Auswahl in Silbergriffen.

Anfertigung nach Bunfch, fowie Uebergieben und Reparatur fcnell und billig.

Nürnberger Lebkuchen Aachener Printen A. H. Linnenkohl

15 Ellenbogengaffe 15.

Neuheit. Berbeffertes Gasglublicht ohne Glübtexperftift. Batentamil, ge-Heinrich Krause, Micheleberg 15.



gegründet 1866. Inhaber: Gebr. Rau.

Groffes Lager in Metall., Gichen., Riefern. und

Zannenholgfärgen bon ben einfachften bis gu ben feinften Ausführungen. Große Auswahl in Leichen-Uneftattnug in allen

Breielagen. Eranerbecorationen jum Berleiben Reichhaltige Unsftellung in Bert. u. Metallfraugen.



## Wollen Sie

für Rheinland und Westfalen

ohne grosse Unkesten

→ mit Erfolg inserieren ←

so benutzen Sie das

## Kölner Tageblatt

Amtliches Kreisblatt.

General-Anzeiger für Rheinland u. Westfalen.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzelle: Reklamezeile; bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Prospekte werden der ganzèn Auflage zum Preise von Mk, 120 beigelegt.

Abonnements nehmen alle Kaiserlichen Postämter zum Preise von

nur Mark 2,50 pro Quartal entgegen.

Probenummern gratis und franko. 2656

Köln a. Rh. Exped. des "Kölner Tageblatt".

#### Generalversammlung

Nassauischen Vereins für Naturkunde

Feier des slebenziggarigen B stehens des Vereins Sonnabend, den 16. Dezember 1899, Nachmittags 5 Uhr, im Museumssaale.

Fest-Ordnung: 1. Begrüssung der Versammlung durch den Versist director, Regierungs-Präsidenten Dr. Wentzel-

2. Jahresbericht, erstattet von dem Vereins-Sekreust. Geh. San.-Rath Dr. A. Pagenstecher.

3. Ansprachen.

4. Anträge und Wünsche der Mitglieder. Wahl des Vorstandes für 1900 und 1901.

6. Vortrag des Herrn Professors Dr. H.F resenius, "Die Flamme und ihr Wesen."

Um 7 Uhr findet ein Festessen im Casino statt (Couvert 3 Mk.), zu welchem Anmeldungen an den Restaurateur daselbst erbeten werden.

Gäste sind wie zu der Versammlung, so auch zum Festessen willkommen.

Sonntag, den 17. Dezember ist das naturhistorische Museum von 11 Uhr an geöffnet und findet die Ausstellung der neu erworbenen Gegenstände statt. Der Vorstand.

Schulberg 2. Wiesbaden. Michelsberg 21. Gerufprecher 364. Empfehle gur Weihnachtsgeit mein Loger in

passenden Weihnachtsgeschenken

Bierfervicen, Raffeefervicen Beinglafer, Bier-truge und Bierglafer mit Dedel, Rinber-Zueb fachen ans Porzellan, Zteingut n. irdene Baare.

Wafchgarnituren in reichhaltiger Mustwahl ic. Rerner empfebre fammtliche Arritel für Saus, und Dotelbebart in billigften Breifen.

10. T

Wohin

Spect. b. 2 fien paffer Bebnube. Oft u. B.

me runig

.8 Mhei Gde Mingft

Bailer and Dro elegan Bohnun 6

perrug be ber Raijer ? Raifer

5

Bot Single M Edon

3 3il DE DELIN. 3 Dad

ben 8 80 ber Rübe Brate qu Wab. 2 Abierfire Reder laus part Boeberb.

Bimmer Ber Todie eieing bernig

## Wohnungs=Hnzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

m feineres, feit Jubren am biefigen Blage eingerührtes Spieinigeichaft fucht, ber tofert eb. willen, im der Bongaaffe einen inden, coent. mit gimmer, 5347 Offictien it. W. A. 5347 an bie Breit, b. Bl. erb.

Suche enen paffenben Laben, event, mit Bolumbe, für eine Molferei.

runige Arbeitris-Familie fugt af. 1. Januar eine

## Wohning

un 2 eber 3 Bimmern. 0 meft. Offerten mit Preisongabe mir J. G. an bie Erp. b. Bl.

far funge Bittme jucht einfach beigbar moblieres Bimmer in ber fermannirage. Off. N. 8063 an bie Erpes. 8068

#### Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96,

Ber Ringftr, Wohnung (3. Etage) 8 3miner, Babegimmer u. allem garebar auf 1. April gu berm. Bib. Bart. 586

7 Zimmer. 3m Reuban Ede bes

Kaifer Friedrich = Ring und Dranienftrafie find hoch. elegante berrichaftliche

Bebnungen von 7 und 5 out gu vermietben. Raberes Renbau und Rirchgaffe 13, 4045

6 Zimmer.

gerrugartenftr. 17, 2 minmige 6 Simmer mit Inber ihr ber fefort ju berm, Gint-nieben äglich, Raberes Abolfaie 45, Bart.

Anjer Friedrich=Ring 92 mr Bobuung, 3. Et., 6 Bimmer, Lite Babegimmer, gu bermieth.

Anifer Friedrich-Ring 94 nabe ber Mbolpheallee, finb beterricaftliche Wobnungen von Jimmern und allem Zubebbe bert ob. ipater ju bermiethen. lib bafelbft und Moripar, 12 briettage. 4858

#### 5 Zimmer.

Blumenitr. 6

Bel-Ttage, 5 Bimmer nebft Bubeb. ber Wengeit entiprechend eingerichtet, nt 1. Januar 1900 abjugeben.

nde

ttags

reins

tzel

cretare

nius

statt

n des

299

rische

Aus

21

ken

Bier

Zuiel

Boate.

1 200

100

4 Zimmer.

Der Sonnenberg, janer bie, Sel-Etoge, mit 4 Blumer, tate ne per fofort abjugeben. Sit. Er. d. u. Rr. 4913. Echone

3 Bimmer = Wohnung Bullons, febr große Manfaroe unb reichliches Bubebor per fofort Geerobenfir, 25, 1. Et. r.

3 Zimmer.

Dachtokwohnung an a Zammern nebft Ruche, in in Rabe ber Babnhofftrage an r. 5323 Rab. Blatterftrafte 12.

2 Zimmer.

Aberftrage 60 gwei Bemmer, Racht, Reder gu vermietben, Dinter-ins barr. Maheres bei D. Geis.

Bleine jaone Wohnung Bimmer und Ruche auf gleich

Platterfir. 13 b, Lattermann, tieing, Re. 32 himerh part iner Liebnung von 2 Bimmer, Rade unb Bubebor auf 1. Jannar

Dadwohnung,

Bimmer und Ruche, ju vermir-Bierfiadt, Zaunusfir. 1.

#### 1 Zimmer.

Groge beigvare Manjarbe an einzelne enbloe Berfen ju verm. Rab. Bfatterftr. 12 5394

Möblirte Zimmer. Adieritt. 18, 3. St. rechte, erbalten reinliche Mebelter fute billige Roft u. Logis.

Anftanbige Arbeiter erhalten gute Roft und Logis. Albrechtftr. 11 986, 2. Gt.

Bertramftrage 9, g. mbbi Bart . Bimmer an herrn ju verm. 5217 2 Arbeiter ervait, Roft u. Lugid. 8 101 Donbeimerfrafte 32 p. den

mobil. Bimmer ; verm, 7290 Gin freundt, mobt. Bimmer per 10. Depenber biffig gu berin, 3540 Dopbetmerfte, 26, Seb, 2 f. U-tniach moblirces Bimmer ju verm. Wenatlich 10 Dit. Frantenftrage 24, III.

Einfach mobbirres Binnmer mit Bennon billig an Labenfranlein gn bermiethen. Friedrichftrage 14, Sinterbaus, B. linte 5396

Friedrichtrage 14, Sinierb. 1. Gt. I., ein moblirtes

Bimmer gin berm. 3 beigb., mobi. Bimmer, auf Bert. beigh., mobi. Zimmer, auf Bert.

Gelbitr. 17, 1. Etage.

Geisberguraße 18, 1 St. fcbmes mabl. Zimmer billis ju werin

freunblich unmobt, Manfarbe gu vermiethen. Guitge-Mbolfftr. 2 m. 1.

Sellmunder. 11, B. J. r. gut B mobi. Bimmer an annt. Deren Ein junger Mann erhait Roft

und Logis. 585 585 Bellmunbftr. 56 1. Et. Gin bubich mobil. Bimmer gu Mauritinefir. 811 t,

Martifrage 21 (Ede Meggergaffe) 24 1 St., erb. ein nur reinlicher Arbeiter bill. Roft u. Bogis, 5385

Dengergaffe 16 ftelle erhalten.

Philippsbergftr. 25 in ein fcones, großes moblirtes Bimmer mit 2 Betten billig gn vermietben. Rob, bafelbft. 8042 Frontipipe rechts.

Moonnrage 15, 2, St. ein fon möbl. Bimmer

su vermiethen, Romerberg 21 2 Ct, Ife. freundl, mobl. Bimmer gu vermie-

Sedanftrage 10, Bob, 3, erbalt noch ein reinl. Arbeiter Roft Edarnhorftitr. 15,part.r.

mobi. Bimmer billig ju verm, 5309 Gin onfiandiger Derr a. Franein ober Benfion baben 5311 Edutbera 15, Gtb. 2, redes.

Dart r., meblirtes Bimmer ju ber-merben. 5287 Schwalbucherftraße 17. 2, mobl. Bitmiter mit 2 Betten ju ber- mietben. 7191

flein möbl. Bimmer gu berm 8027 Saaigaffe 92. Ein einfach mobl. Bimmer billig ju verm. 5297 Bellrigftrafje 46, Sth Bart.

Yorfftraß: 4, (part ) im Borberbans ein elegant mobil. Zimmer per fofort an eing. Deren billig zu berm. 5921

Pension

für alleinftebenbe deiftliche Disben geber Ranfeifion. 6364 Monatlich 35-40 ERt. bei Familienanfdiuß. Diafon Geifer.

Läden.

#### Gin Laden

mit Wohnung, in ber Rabe einer Schule in ejuer verfehrreichen Stobt am Abein für Buchfandler ob. Budibinber febr geeignet unter gunftigen Bedingungen git verm. Ofit, unt. Rr. 8000 an bie Grob.

Eleonorenftrafe 3 ift ein Laben m ti. Wohng, für Rurg. ober Schuhmanren ge-eignet, 3u 500 DR. ju bermiethen.

Michelsberg 3

großer Laben per fofert ober ipater preiswerth ju vermiethen. Raberes bei 7032

Singer, Midrisberg 5. In nen eröffneter vertebr-reicher Strafte im füblichen Grabtibeil in in einem nen er-bauten Edbaufe fconer Laben mit Bobnung von brei evt. vier Bimmern ju werm. Rab. bei Soft. Jabuftrage 88, Bart

Loben mit Biooning in guter Geichaftalage Wiebriche, in bem feit Babcen ein Berren-Confeftiones u. Edubgeichaft mit gutem Eriolg betrieben murbe, ift per 1. 3an. gu Detmiethen. 7186 . Rh.,

Rathbaueftrage 11

Doifftrage 4, 1 Laben filt En-grou. Geichaft, Wannauren ober Bungeichaft per fofort ober 1. Jan. 1900 billig gu vermiethen. 58:0

Werkstätten etc.

Orantenstrage 31 große, belle Berffiante mit fleiner Dachwohnung, ober beibe gerrennt, fofort ju verm. Rab. Sinterbaus

Ein mebi, Bammer mit belier fieiner Bertfiatte. 8023 Canigaffe 22.

Rheinstraße 48 Bart., großer Lage teller ju ber mirthen. 484.

Stallang für 4 Bierbe, Re-out 1. Jonnar 1900 gu vermierben. Raberes Anritrage 18 gur Schieft

5277 b. 1. bal. m. a. d. Emferftraße b. 1. berm. Rab. Romerberg 13, 2 St.

Stall mit Entterraum ju vermieten. Dafeibft eine Grube Lodiftrage Rr. 7. Dung ju berfaufen.

A. L. Fink,

Mgentur- und 1880 Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Oranienftrafte 6,

empfiehlt fich jum - Mu- und Bertauf von Smmobilien.

Geldatts-haus

mit breiter Gront, mogi. Rird. gaffe, Langgaffe, Warftitrage, Taunneftrafte ober in unmittels barer Rabe biefer Strafen gu toufen gefucht. Bermittler ner-Angaben an die Expedition unter N. 5013.

Bu verkaufen

Uhlanditrakes

Naberes bortfelbit ober Mibrechtftrafte 6, 1 8: 4377

Maus

für Baderei geeignet, in gunftiger Lage, mogl. im Innern b. Grabt ju fanfen gefucht. Offerten mit Breidangabe an bie Erpeb b. Bianes unter N. 5014

Dalliaal in Biesbaben ift megen anderweitigem Unternehmen unter gunstigen Brdingungtn zu bertaufen. Angahlung 20 bis 25 Mille, anch wird ein Privatbaus in Tanich genommen. Off. bon Selbftrefleftanten unt. W. R. 300 an die Erp. bs. 381. erb. 5395

Bu verkaufen im fühl. Stubttbeit vierftodiges, neues Wohnhaus mit breiftodigem Dimerhaus, ca. M. 1000 Urber-faug rentirend, febr preiswerth. Offerten nur bon Gelbft-reflektanten unter B 5909 an die Erod. d. M.

A. Lüngen Station Centrich- Winke Bahnamtl. Gürerbeftatte

ber Ronigt. Breug. Gifenbahn Spedition und Möbeltransbort. Mierhwagen ein. u. goeilpannig. Poftverbindung

von Stat. Deftrid . 20 inte taglich 4 mal & Berfon 50 Bfg Ginegut erb.

15% Provision Agenten fucht Cognochrennere D. Boll. Bingen.

# Kleine Anzeigen.

Maffit golbene

Tranvinge liefert bos Stud von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtichen Schundfachen femie Renansertigung berselben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter 682 Rein Laben.

Ein gweith, nujb. latieter alt-

Rleiderschrank au perfaufen. Rab. Bleichftr, 13 S. b. L. Eme jebr gute fpanifche thanb

mimeleberg 26, 2 Siod. Gelegenheitskanf.

Bmei neue eleg, herren Baletots, and Mang gearbeitet, mittl, Figur, 7974 Bafnergaffe 5. 2.

Belegenheitsfauf. Einen grafen Boften Refte für berren-Ungige billig abzugeben bo66 3abnitrage 12, Bort.

mt graib, Mob., m. Sonsarb, w. Erfp. b. Labenm. bin, 3. perf.: Bonit. Betten 50 bis 100 Mt., Betten. 16 bis 30, 100 Mt., Betell. 16 bis 30, Kielberichrant in Anti 21 bis 45, Comisod. 24—30, Kiedensche, best. 25—32, Berticows, Handsarb. 34—55, Sprungr. 18—24, Watrah. m. Gergras, Wolfe, Kreic n. Haar 10—50, Deckb. 12—25, best. Soph 40—45, Dwars n. Ottaman 25 bis 55, pol. Sophaniche 15 bis 22, Tiiche 6 bis 10, Stüde 2.60—5, Spiegel 3—20, Peitertpieg 20—50 Mt. n. l. m. Frankenstraße 19, Bob. part. n. hinterb. part.

#### Leitern

für Gefchaft und anbere Bmede Rettungeapparate verrattig Breile febr billig. 3406 Deanienstraße 35.

Bin großer noch guter amerit. Ofen

billig ju verfaufen. Mauritinefrage 1.

Trauringe, maffin, Golb, ven 5 Diary an Ilbren, u. Goldwaarenlager, Reparaturen in Uhren u fammt-Och. Theis, Bebers Rachi., 4 Wer hitt. 4. 886

Trantinge

mit eingebnutnem Fringebalte-ftempel, in allen Breiten, fiefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Musmabl. 1148 Franz Gerlach. Echmalbacherftrage 19.

Edmerglofes Darloditeden gratis Altes Gold und Silber fanft ju reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Banganife L. I Sticat.

Aibgabe bon Brima-Bollmild 5402

an Wiebervertaufer, Bader und größere Abnehmer ju bem billigen Beris von 27 Bf. pro Liter. Be-fiellungen unter Off. A. 1000 an bie Eyved. b. Bt. erbeten.

Bimmeripäque

und Brennbole gu baben. 5378 R. Orröeiten, Wedenbur, 13 feb. 2 40 eble Parger Ranarienoogel, Sobl., Riingels und Anorrreder 3u vertaufen, 7248 R. Doppelftein, Sifnerg. 5 2.

An vorgat. Brivarmittagetheilnehmen. Raberes Donbeimer frofie 7, 2. 5169

Butter, nature., 6 SR. Bonig 3 M., fette Ganfe, Emten, fr. ge-ichlachtet, 5 M. je 10 Pla. Brecher, Linge 5.68 vin Brestau. Rindfleifch ju 50 Pfg. per Pib, ragiich ju baben. 5354 Bleichffrage 12.

Rartoffeln, Borten, ju billigften Breifen empfiehtt D. Güttler, Wellrigftraße 20.

Gin fabner ichmarger Artille-rie-Mantel billig zu verlaufen. 6827 nibrechthr, 11 206, 2. St.

Stoffine,

bon ben einfachften bis gu ben eleganteften, werben bon perfefter Schneiberin g. billigen Preifen übernommen.

Rleider

feber Art werben in forgfältiger Ausführung ju muffigen Breifen angefertigt Oranienftrage 6, 2 f.

tüchtige Schneiderin empfichtt fich in u. auft, bem Danfe. 5365 Bleichfte 25, part

Ungarnirte 8060 Damen- u. Sinderhüte fum Gelbftfoftenpreife, Gar.

niren, fammtliche Butartifel und Outcartos & febr billig. Minna Schau, Portftraße 13 I. vit-a-vis ber rinderiaure, früb. Wedrinbrage.

Tentich Grangofiich, Eng. fifch , Statienifd ertheilt er-fabrene, ftaath orpr. Pebrerin. Geiftftrage 28, Barterre lints. Celbitvericulbete Ochmache ber Manner, Bollnt., fammtl. Gefchiechedrantheiten behanbeit ichnell n. gemiffenbaft nach 28iabr, praft, Griabr, Dr. Mennel. nicht approbirter Argt Samburg, Geileifte, 27, I. Ansmartige brieft

Zimmerthüren

fertig mit Anbebor, fofort lieferbar, ftanbiges Bager 20,000 Stud, empfehlen gu bebeut ermäßigten Breifen. Beichnungen und Breid-

Zippmann & Furthmann Diffelborf.



Mittlich für Erwachsene. Aerstliche Belehrungen

über bie Che. Rathgeber für Geleute u. Erwochl. berfendet gez. DR 1.70 in Morten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

Berlins größtes Spegial-

Belevenfritetauf in Copbas und Salongroße a 3,75, 5, 6, 8, 10 tie 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Steppbeden, Brobelftoffe ju Gabrit-

Brantlatalog ca. 450 Abbits. Emil Lefèvre, Bertin Erppich- Oranienstrasse 158.

Neu. Neu. Schottifcher

"Teuticher Mufterichun." Beder tann fofort auf birfem originenen Mufit-Inftrument in einet Etunde ohne Roten-tenntniffe bir ichbuft, Lieber. Märiche ze tpieten. Glegant n. dauerhaft. Döchft originell für jede Gefellichaft ze. Quun-derbare Rufit! Breid mie Anleitung u. Berbadung unt 2018. 3,75 per Radnahme ober

G. Neumann Berlin. Echoneberg Gifenacherftrage 34.

Reftaurant Drei Raifer, ift echter, alter Zweifchen-branntweln per Liter /DR. 1.40 gu baben.

## Sorten

natürliche und fünftliche

Mineralwaffer, Rheinweine von 56 Big an, Moselweine

von 75 Big. an, Rothweine uon 85 Bfg. an, Südweine nup

Champagner empfichtt

Saladin Franz. 10 Wörthftrage 10. Telephon 823! 904

Gelegenheitskauf. Hofen, eine große Bugfinhofen v. Dif. 4 .an, fowie alle Corten Mr. beite u. Englischleber-Bofen, Joppen, 2. nglige, Cadrode, Hebergieber n. dgl. gu befannt billigften

Breifen. A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.



Bramiirt mit bodft. Anszeichn. Berfandt unt. Gar. f. Werth u. leb. Ant. g. Rachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Zuchtweibden Mt. 1,50.

Budrtanleit, 50 91. Briefm. 14/16 Schönheit

ratios roines Gestata, blendend etables. Teist. realges Jugeadfrisches Amenhan, sammeisreiche Hant, weises Hände in turner Zeit derch "Greme Suszab", gen. geschützt. Unbertrechte bei rother und spricker Haut, Supmersprosens en Hautunreinigkeiten. Unter Gerkentis france geg. Mt. 2,50, Briefen. uder Nachm. nahnt Gratisbeigabe des icher. Bonnes, Die Schönheitspringe" a. Bathgeber. Giänz. Dank- a. Anerkannungsschreiben lingen bei. Kurdireks durch

Roichel, Spn. Abt. Barlin, Eleenbahnstr. & A Photograph

für nur 3 Mart! mit allem Bubehör ale: Platten, Copirpapier, Chemifalien et. nebt genauer Anleieung u. Brobebild. Acher fann ohne Bortenntniffe fofort viele wirflich gute Bilber damit berftellen. Gur Branchbarteit garanriere! Praftifches Gefchent für Jung und Ate! Breit allo
complett mit allem Zubebbr in b
Berpachung M. 3.— per Rachn.
ober vorlerige Einfendung bes Betrages, auch Marten.

G. Neumann Berlin Choneberg 2880 Gufrnacherftrage 24.

Ein Wunder

ous der Schwelz

nur 2.80 Mk. Uhr mit 3 jahriger Garantie.

Uhr mit 3 jahriger Garantiemeinebem erhält jeder Bepall'e dens
tellen eine vergeldere, fein inkaniste
Uhrerte gratis deigniset. Wolle die
tilse nicht konnnieren je wird deleide
gen ampetandikt oder Beitag retunnent.
Unien mengenacht oder Beitag retunnent.
Uhren-Kungrus-Manns
Uhren-Kungrus-Manns
S. Kommen & Co. Samel V.
Briteboete W Dig. Ratien 10 Mg.
The betragingsschaftbent
ich beite Jines mit, dog ich unt der
Uhr lehr meiten den Somme erfunde
tig, mit nach 1 Mp. & Fasta, il König.
Bills um liebertendung und i Uhr
neht Keite wir ihre erloche Gie. mit
nem berteiben Borte reitere M. Giber
wen berteiben Borte reitere M. Giber
wen berteiben Borte reitere M. Giber
men berteiben Borte reitere M. Giber
men berteiben Borte reitere M. Giber
Winn mir mach I Uhr u. Kriste in
lenden a. bestelben firsten nach I Tab.
Radster, Jantberpsalter, Borde.
Par volligen Sufficientyelt verlande.

Rein

# Reinnachts. Ausverkauf

bei

Bärenstraße 4, 1. und 2. Etage,

bagegen unterhalte fortwährend reichhaltiges

Lager in

Herren= und Knaben=Confection, Damen= und Mädchen-Confection, Kleiderstoffe, - Gardinen, Teppiche, Wäsche, To

fowie

Möbel- und Polsterwaaren,

# Ganze Ausstattungen,

und erhält Jeder mit der fleinsten Un= und Albzahlung bei mir

= Credit. =

J. Jetemann, Bärenstraße 4, 1. u. 2. Et.

Größtes Waaren- und Möbel-Credit-Raufhaus am Plate. Täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet. Sonntag bis 7 Uhr Abends.

**③** 

4

**(** 

(4)

0

Ø

**(** 

日の中の中の中の中の日

#### Locales.

\* QBiesbaben, 9. Degember,

Die Sanbelstammer Wiesbaben bat im Laufe ber letten vier Monarenicht meniger ale 207 Ghren-Urfunben fur Arbeiter, Borarbeiter, Wertmeifter u. f. to. ausgefertigt, welche langer als 25 Jahre bei einer im Sanbelstammerbegirt anfaffigen Firma thatig finb. Beitere 50 Urfunden merben bemnachft für Angeftellte einer demifden Sabrit fertig geftellt werben. Die Farbwerte vorm. Meifter, Lucius & Bruning gu Sochft a. IR. haben ebenfalls 100 Urfunben für langgebiente Angestellte erhalten. Dieje Bahlen beweifen, wie viel Anflang und Befriedigung bie bon herrn R. Rogler fünftlerifc entworfenen Chren-Urfunben fomobl bei Arbeitnehmern und Arbeitgebern gefunden haben. Gur alle Familien ber mit Ehren-Urfunden ausgezeichneten Angestellten bilben biefe in befonberer geschmadvoller bon herrn Reichard in Wiesbaben ausgeführten Umrahmung nicht blos ein bleibenbes Erinnerungszeichen treuer Pflichterfüllung, fonbern auch ein willtommener Bimmerfdmud. Rur vereinzelte Firmen bes Begirts haben bon ben Ehren-Urfunden noch teinen Gebrauch gemacht ober wie gwei Wiesbabener Buchbruderei-Firmen ganglich barauf bergichtet. (Behtere ifberreichten ben Jubilaren von ihren Collegen angefertigte Diplome.)

Much in anderen Begenben haben bie Ghren-lirfunden ber Danbeletammer Wiesbaben Antlang gefunden. Die Rammer murbe namlich mehrere Dal um Ueberfenbung eines Dufters ber bier berfebenen Urfunden erfucht. Den Grfuchen um Berleihung von Chren-Urfunben an Gebilfen bei Sandwertsmeiftern und in Fabritbetrieben benachbarter Begirte tonnte nicht entiprochen werben.

3m Stadtfreife Wiesbaben gelangten 29 Ehren-Urfunden gur Berleibung, im Landfreife Biebbaben 39, im Rheingaufreife 14, im Rreife Sochft 165, im Rreife Uffingen 3, im Untertaunustreife 7, im Rreife St. Goarshaufen bis jest noch feine.

Die Ramen ber Musgezeichneten find: im Rreife Wiesbaben, Stabt, Die herren, Schloffer Bo. Glens bei herrn 2. D. Jung. Arbeiterin Grl. Mug. Conell, Frau Ratha Beng, geb. Bibo, Arbeiter Leond, Rigel, Jos. Rigel, Bilb. Roth, Frau Glifab, Rriegler bon ber Wiesbabener Staniols und Metalltapfelfabrit, Oberpadmeifter Unton Berpel bei herrn &. Rettenmaper, Arbeiter Bilbelm Bof, bei herren Gebr. Rabn; bie herren Gugpuber Wilh. Dauer, Canbformer 305. Beinr. Ernft, Cupolofenarbeiter Cont. Phil. Elfenmiller, Gifenbreber Chrift, Beint, Babel, Sandformer Bilb. Phil. Sarbach, Sanbformer heint. Reiper, Schloffer Abam Rigling, Feuermann Bilb. Abolph Log, Gufpuber heint. Schnarr, Schloffer Morih Schnarr von ber Wiesbabener Gifengiegerei und Dafdinenfabrit U. Binigraff; Die herren Wertmeifter Wilh. Corbard, Wertmeifter beinrich Schrobt, Schloffergebilfe Friedrich horn, Schloffergebilfe Friedrich Menges, Schloffergehilfe Jofeph Brunow, Dreber hermann Choler von ber Dafdinenfabrit Biesbaben, G. m. b. D.; Berr Beter Benninghaufen bei herrn Abolf Schellenberg; Berr Johann Schneiber bei herrn Gottfr. Glafer; herr Braugehilfe Jofeph Gr. maier bei herrn hans Ruffner, Brauerei jum Bierftabter Felfenbeller: herr Ruticher Rarl Grupe bei herrn Gabriel Bolf Cohne.

Die Ramen ber Musgezeichneten im Rreife Wiesbaben, Band, find: bie herren Friedrich Romer 1, Beinr. Ehrengart 1, Beinrich Gilhorn, Carl Scheuter 1, Johann Schneiber 1, Johann Gimborf 1, Chrift, Rroller, Carl Geilberger 1, Georg Sollmann, Baul Egert, Deine, Mofer, heine. Bachmann bei herren Ralle & Co. ju Biebrich; Die Berren Borarbeiter Beinrich Lewalter, Borarbei . Chrift. Bebt, Bonarbeiter Boll. Roll, Borarbeiter Jofeph Subner, Borarbeiter Bris Lehr, Gieg-Meifter Wilh, Rieboff, Borarbeiter With. Doge, Form-Meifter Joh. Sartmann, Borarbeiter Chrift, Bugbach, Arbeiter Johann Schaum, Comentarbeiter Friedrich Monsheimer, Borarbeiter Beinrich Bierob bei herren Doderhoff & Bibmann gu Biebrich; Die herren Zaglohner Rarl Gabelmann, Former Jacob Saufer, Bormer Gris Sanbach, Schloffer Michael Rlais, Former Beinrich Lubwig, Former Johann Rauch, Lehmformer Bilb. Coun bei herren Lubtvig Bed & Co., Rheinhutte bei Biebrich.

Die Ramen ber Musgezeichneten im Rheingautreife find: Berr Jofeph Trapp bei Berren Dilthen, Gabl & Co., Ribesbeim; Die Clemens Rögler, Philipp Jofeph Gfer, Michael Berte, Georg Ferrig, Beinrich Ricolaus Steinmet, Jacob Fertig, Georg Gunther, Mathias Wiffler, Frang Sauer, Philipp Mood bei Berren Rub. Roepp & Co., Deftrich; Die herren Jacob Ott, Johann Sirich, heinr. Lobn, Jul. Albin Reinhard Ruder, Joseph Meffer, Carl Strob bei Rheingauer Schaummeinfabrit Gobnlein & Co., Schierftein; Die Derren Fubrwann Philipp Beis, hofmann Michael Dries bei herrn Job. Bapt

Musflug der Tangibuler des beren Mar Raplan. Bu bem bente Countag, ben 10. Dezember, Radmittage

Alusfling zur Balbluft, Blatterftrage 100, bei herrn Daniel, find Greunde und Gonner

freundlicht eingelaben. Gineritt frei. Dengachtungsvoll: Die Tangichüler bes heren Mag Raplan. Der Ausfing finde. auch bei ungunftiger Bitterung fatt 8079

Gingeichriebene Bilfotaffe. Der Milgemeine Rrantenverein bellebt nummebr 38 Jabre, genügt bem frantenverinderungogefeb in jeder Beife, Mitglieber funnen nicht Phoungen werden einer anderen eingeschriedenen Dilielliffe oder der Ontelrunfenlaffe onzugehören, der monatliche Beitrag in 1 Mart 35 Big. 3m Krantheitelalle erbalten die Mitglieder Bi Boden lang eige 1 Mart 20 Big Rente, some Argneien und Deitmittel, ärziliche und auf Berordnung des Kaffenarztes tperiolärztliche hilfe. Die Mitgliederzahl ift dermaten 1600, da. Referve-Kapital beträgt 15:00 Black.

15000 Dlart. Aufnahmen werben febergeit bei bem Borfibenben Rriedrich Rumpf, Rengaffe 11, fowie bei bem Raffeuführer Bo Dorn, Schact-traft 32 I. entgegen genommen, wofelbft and Aufnahmeformulare in baben find.

**Batente** 

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2a, 1. St.

" Reues Edillerdenfmal. Das Gejammtcomitee war bon dem geichattsführenden Ausschuft vor einigen Tagen in den Burgerfaal des Rathhaufes eingeladen worden, um fich feinerfeits ichluffig ju machen gegenüber bem ablehnenben Beichluffe ber Stadtverordneten-Berfammlunge-Debrheit in ber Gigung bom 21. Juli b. 36. beguiglich der Blaufrage. Das Comitee hatte fich befanntlich früher für ben Blas füdlich der Gudfront des Theaters entichieden, Rachdem der geschäftsführende Ausschuß der Bersammlungwelche gablreich befucht war, bon bem Stande ber Angelegenbeit im Allgemeinen und bon den feinerfeite in der Blatfrage neuerdings gefaßten Beichluffen Wenntniß gegeben batte. murben einftimmig folgende Beichluffe gefast: Das Be, fammtfomitee - von dem feitherigen Berlauf der Denfmal-Angelegenheit, insbesondere von dem Beichluffe ber Stadtverordneten-Berjammlung bom 21. Juli beguglich ber Platfrage, und ebenjo von bem Beichluffe bes geichaftsführenden Ausschuffes, fich infolge biefes letteren Beichluffes auflofen gu wollen, Renntnig nehmend - beichlieft einftimmig : 1. Das Comité fpricht fich nach eingebender Berathung und Ermagung aller in Betracht tommenden Berhaltniffe ebenfo wie der geschäftsführende Ausschuß dabin aus, daß es auch bente noch ale ben geeignetiten und würdigften Blat für bas neue Schillerbenfmal benjenigen por der Gubfront bes Theaters halte, mit der Maggabe, daß bas Denfmal foweit von bem Theater abgerudt wurde, dag dasfelbe nicht den Eindrud mache, als ob es ein Appendir des Theaters weiter bom Theater entfernt, und etwas Dies ber Blan bes herrn Stadtbaumeifters angiebt. Der Weg por bem Theater milife in Folge beffen etmas mehr nach dem Rofarium verschoben werden. Das Comitee glaubt auf dieje Beije auch den Bedenten und Bunichen ber Stadtverordneten Berfammlung Redmung getragen gu haben. 2. Das Comitee vermag in bem eben gedachten Beidluffe ber Stadtverordneten Berfaminling feinen Unlag gur Auflösung des geichafteführenden Musichuffes und bes Gejammifomites zu erbliden und richtet an den Ausichus ihn feines vollften Bertrauens verfichernd - das Erfuchen bie Befchafte wie feither, weiterzuführen.

\* Local Gewerbeberein. Der Bortrag bes Berrn Dr. Röppen-Berlin: "Gine Runftfahrt an ben Ufern bes Rheins" ift auf Countag, ben 17. be. Dite., berichoben

F. In Gefahr gerieth heute Camftag auf ber Bilhelmftrage bei ber Abzweigung ber Aufenftrage ein tleines, alleingehendes Dabchen. Das Rind wollte eben bie Strafenfreugung überichreiten, ale in außerft raichem Tempo ein Gleischwagen beraufuhr und plöglich einbag. Die Kleine mare zweifellos unter die Raber bes geoffen Bagens gefommen, wenn fie nicht im letten Ungenblide von einem Baffanten beobachtet und gur Geite geriffen worden mare.

\* Dif Grace Robes welche am nachften Montag jum erften Dale vor das biefige Bublifum tritt, ift eine noch febr jugenbliche Roloraturfangerin. Gie bat in Diejer Saifon ihre Rünftlerlaufbahn begonnen und zwar wie wir f. 3. verichteten in Berlin. Dort wurde fie bom Bublifum im hoben Grade ausgezeichnet und auch die Breife iprach fich febr lobend über ihre Guimme und Coulung aus. Doppelt intereffant ift es fur bas biefige Bublifum bie junge Runftlerin gu boren, ba fie ihre Ausbildung bier in Biesbaden genoffen hat. Zuerft ftudierte fie unter ber be-mahrten Leitung bon Brof. Bromme Tonbilbung, um bann in die Banbe unferer Gefangemeifterin Frau Dr. Bilbelmi überzugeben. Go wünschen wir benn ber jungen Gangerin einen vollen, fünftleriichen Erfolg, und bag es ihr gelingen moge, fich die Bergen bes Bublifums zu gewinnen.

\* Die Langfinger entfalteten mabrenb ber beiben Martitage eine fieberhafte Thatigfeit und liegen feine Belegenheit unbenubt, um ihren biebifchen Erwerb fo ertragreich als möglich gu geftalten. Freilich wurde ihnen trot aller Warnungen die Ausubnug ihres handrechts zuweilen auch ziemlich feicht gemacht, benn Unvorficht und Leichtfinn find Gigenschaften bes lieben Bublitums, bie fich burch feine, noch fo einbringliche Belehrung aus ber Welt ichaffen laffen.

Erfreulicher Beife hanbelt es fich bei ben uns befannten Berluften gumeift nur um fleinere Betroge. - Gine Dame beflagt ben Abgang ibres Gelbtafchdens mit mehr als 15 Mart Inhalt. Shr unangenehm fuhlt fich ein Berr überrafcht, ber gestern in einem hiefigen Bergnugungeelabliffement ploglich bie Bahrnehmung machte, bag feine golbene Uhr famt Rette im Werthe von 290 Mart geftobien fei. Ratürlich fehlte jebe Spur. - Charatteriftifch ift bie Delbung unferes t. Correspondenten, ber mortlich fchreibt: Die Diebftable auf ben Babnhofen, namentlich mabrend bes gefteen Abend ju beobachtenben Maffenanbranges, waren febr gablreich. Ginen fprechenben Bemeis bierfür lieferten übrigens bie gahlreiden leeren Bortemonaies, bie heute Morgen in ber Umgebung ber Babnfofe auf-

Berein naff. Land- und Forftwirthe. Bie fcon früher in biefem Blatte barauf bingewiefen wurde, entfaltet ber 13. landw. Begirts-Berein bes Bereins naff. Land. und Forftwirthe in letter Beit eine rege Thatigfeit um bie Landwirthe feines Begirts (bes Ctabt- und Canbtreifes Biesbaben) mit bem fur biefelben in Betracht fommenben Beftimmungen, begiv. Menberungen, im Biebhanbel nach bem neuen Bürgerl. Gefehbuche befannt ju machen. Bu biefem 3mede murben ichon an berichiebenen Orten bes Rreifes landm. Berammlungen abgehalten, bei benen von fachtunbiger Gette über biefes Thema referirt wurde. Rachften Conntag, ben 10. b. Dits. Rachmittags 3 Uhr wird ber genannte Berein wieber eine folde Berfammlung und gwar in Bilbfachfen, im Gafthaus jur Rofe abbalten, für bie herr Detonomierath IR il I er alliesbaben gum Bortrage gewonnen wurde. In Unbetracht ber Bichtigfeit ber Sache ift wohl angunehmen, bag fich bie Landwirthe von Bilbfachfen und Umgebung biefe gunftige Gelegenheit nicht werben entgeben laffen, um fich über bie fur fie fo wichtigen Bestimmungen bes Biebbanbels pp. ju informiren, boch wollen wir nicht verfaumen, auch an biefer Stelle auf biefelbe bingumeifen.

F. Ramilien 3bull. Auffeben und Mergernig erregten gestern Abend auf ber Schwalbacherntrafe ein Barden, Mann und Frau, die bei be fo angetrunten waren, daß fie fich taum auf ben Beinen gu halten bermochten und die in ihrem Raufche die Strafe fur ben geeigneten Blat hielten, um fich gegenseitig in gröblichfter Beife gu befdimpfen und einander ju ganten. Das Mufterpaar lebt gwar in getrennter Ebe, treffen fich die Leuten aber einmal irgendwo auf ber Strage, bann giebt's, wie man uns berichtet, immer Cfandal.

Jebermann Banberfünftler! Anleitung gur Borführung ber effettwollften Baubertunftftude für Dilettanten. Mit einem Unhang: Die wichtigften Runftgriffe ber Magie. Bon S. F. C. Gubr, Breftibigitateur. Elegant brofchirt. Preis Dt. 1,50. Comabacher'iche Berlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Mus bem reichen Schape bes berühmten Bauberfunftlers St. Roman, genannt "Der moberne Bosco", führt biefes Buch in leichtfaglicher Darftellung alle biejenigen neueren und intereffanten Erperimente bor, bie bon jedem Laien bei nur einiger Befchidlichfeit leicht nachgemocht werben tonnen und einer burchichlagenben Wirtung in Familie, Gefellichaft ober Berein unbebingt ficher finb. Die am Enbe bes Buches enthaltene, gerabeju muftergultige "Befchreibung ber wichtigften Runftgriffe ber Dagie" burfte felbft auch folden, bie ichon eine andere Schrift über Baubertunftftude befigen, eine willtommene Beigabe fein, um fo mehr als biefe Runfigriffe teineswegs bei febem befannt vorausgefest werben burfen und ihre Renntnis jur wirtfamen Borführung von Bauber- und Rartentunftftuden

## Fold-u, Silberwaaren

ale: Minge, Broches, Cheringe, Armbanber, Anopje, Retten jeder art,

Herren- u. Damen-Remontoirs, Regulateure In. Qual., Wande n. Bederuhren, nur folibe Sabritate. empfiehlt in reicher Auswahl

> Joh. Schneider, 18 Steingaffe 18.

Rein Laden.

Bente Conntag, ben 10. Dezember, bon Rachmittage 4 Ilbr ab, im Saale "Bum Burg-graf", Balbftrage, Reftaucateur K. Kaltwasser:

Sumoriftifdje Unterhaltung mit Tanz,

unter Mitmirtung ber betiebten Sumoriften, Coliffen und Duetriften bes Bereins, Es labet biergu freundlichft ein

Der Borftanb.

#### Uhren, Gold- und Silberwaaren!

Dies alles ift bei mir gu haben, Much alte Uhren werben repariert Und gue und billigft ausgeführt.

Wilhelm Mesenbring, Uhrmacher, Kein Laden — Kirehgasae 24, I. Et., vis-a-vis M. Schneider.

in feber Preistage, fomie fammitiche gut gearbeitete Bolftermobel empfiehlt unter Garantie Gg. Rabnamen, Dibbeflager, Ratiftrage &

30 Rademanns Kindermehl Pfg. Unentbehrlich

zur rationellen Ernährung der Kinder. Glünzend bewährt bei

Brechdurchfall, Rachitis, Scrophulose. Magen- und Darm-Erkrankungen. Probabautel 30 Pig.

Backe & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie und Parfümerie, Taunusntrasse 5. 24 gegenüber dem Kochbrunnen.

frau fann viel fparen, wenn fie Palmin

Pfg.

permenbet, benn bas Bfund teftet nur 65 Big, und entfpricht 5/ Butter Dabei find Balminfpeifen bochfein im Gefcmad, weil Palmien garantirt reines Pflangenfett ift,

Gesucht zum 1. April 1900

eine Bobnung mit, Wertftatt, wenn möglich mit Lagerraum für Etammboly. Diesbefügliche Offerten unter E. 6346 an Die Expedition b BL erbeten.

# WÜRZE N mit

Garbinen . Spannerei per Baar 60 Pfg. Romerberg 88 5013\*

Stelle-Besuch

Gebild. Madden, 22 3. alt, a. g. Ram., m. bew. ift im burgeri. Rochen, Roben u. Blatten, fowie in all. beff. Haus- u. Sandarb., f. geft. a. f. g. Beugn. bis Jan. n. J. Stell. als Stipe b. Haustrau, a. l. b. Fam-Aufdl. Gefl. Off. u. H. M. Roda, S.-A. postlagernberbeten. erbeten.

febr gute Roch. und Eg.Mepfel preiswirdig gu baben. 5406 Butmigfrage 45, Stb. p.

Samceliaiden Tivan billig ju

1. Qual. Sammelfirifc fortwährend gu baben 80' Ablerftrofe 55, Thoreingang.

Bend, u. Frampf buffen, fowie chronifche Sta-Bonbone. (Bel: 10%, Alliumfast, 90 %, reinst. Zuder.) 3n Bent, 4 26 u. 50 Big, u i. Schast. 4 1 M. i. d. Germania Drog., Abeinstr. 55, Drog. Moebus. Tannusstr. 25 und O. Siebert.

Apotheter Thelen's Pimpinellbonbons

gegen Buften, Seilerfeit, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Big. Drogerie Moebus, Wiesbaben



Grosse Auswahl! Billige Preise! Silb, Herres-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an. 88b. Damen-Reva. m. Goldrand von 13 Mark an. mit prima Schla

werk, 14 Tage rehend, von 16 Mark an. Traurings.

Auf jode Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie.

Robert Overmann. Webergasse 28. 1270

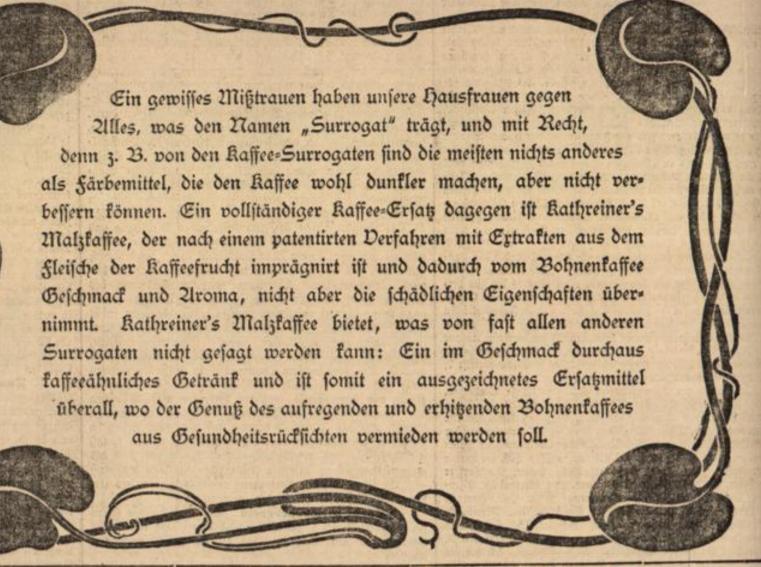
Batent Balter Garderobe-Halter bie beften ber Belt.



fr Damen-Garberoben mit Raditer und Aragenichener & IR. 0.75 für herren . Anglige mit Dofen. freder & MR. 0 60. Berfand burch J. Julicher,

Rleibermacherin (Daichinennaberin) jucht Befchaftigung. 8074 Edwalba verftrage 45.

Junge Franen bleiben ewig axwe Tenfel, sonft Buch "lieder die Che" wo zu viel Bindersegen. I Mart Morten. Giefts-Bering, De. B. 49, Hans





Renheit! Renheit! Renheit! Kusche's gefetlich gefchütte

## Schaufenster-Wischvorrichtung.

D. R. G. M. No. 101172 u. No. 120 948. Das praftifchite und bequemfte Dittel, um bat für bie meiften Zabeninhaber bochft läftige Anlaufen und Edwigen ber Chanfenfter im Binter auf Die allereinfachfte Weife gu befeitigen, ift Rufche's patentamtlich

Schaufenster-Wischvorrichtung. Man verlange Brolpecte gratis u. franco vom Generalvertreter Carl Bommert. Grantfurt a. DR.

## Pfeiffer & Diller's

Haffee-Essenz in Dosen. (Originalmarke). Feinster Kaffee-Zusatz. Fabrik: Horchhelm bel Worms z. Rb.

## Veterinär-Klinik

Dr. K. Kampmann, Grimberghe bei Wiesbaden.

Klinik für Pferde und Hunde. Veterinary Clinics

pur des chevaux et des chiens. for horses and dogs. Station a: Innere Krankheiten. Station b: Chieurgische Klinik.

Hydrotherapie, Elektrotherapie. Dampfbäder, Kühlapparate, allöopath. Medicatur. Impfanstalt zur Ermittelung des Verdachts der Tuberculose beim Zuchtvieh. Untersuchung und Begutachtung von Prozessobjekten

(Pferde, Rinder and Hunde). Pensionat für Pferde und kleine Hausthiere. Separater Pavillon mit Laufswingern für Pensions-Hunds. — Bedeckte Reitbahn (400 []-M. Finche) mit Lege.

Schattiger Reitweg im Park, 600 Meter lang. - Weidekeppeln. DF Aufnahme von Zuchtstuten zum Absohlen. Dampfheizung der Stallungen und der Klinik-Räume,

Elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissements. Sprechstunden: Vormittags von 7-8 Uhr, Nachm, von 2-3 Uhr. - Poliklinik Vorm, von 8-8%, Uhr. (An Sonntagen für Unbemittelte gratis). Proise laut Tarit.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. pbil D. Ranch.

Montog, ben 11. Degember 1899. Abonnements-Billets galtig.

100. Abonnements-Borftellung. Bum 6. Mal. Gefaufte Liebe. Robitat.

Schauspiel in 3 Aften nach bem hollanbifden bes B. G van Routung bon Gile Otten. Gar bie beutiche Babne eingerichtet von Dr. h. Raud-henry Roorbees, Banquier . Dans Sturm. Dr. Frang Roorbees, fein Bruber Jeanne, feine Gran Dito Rieniderf. Bufti Rollenbt,

Grau van ber Borfelen, Jeanne's Zante von Einbhoven . Buchhalter bei Roorbees .

Dienftag, ben 12. Dezember 1899.

101. Abonnemente-Berfellung. Abonnemente-Billets gillig.
Rodmaliges Gafipiel ber Grofbergoglichen hofichaufpielerin Friebs.
Gideleteim vom hoftheater in Darmftabt. Abonnemente-Billets gillig.

Der Graf bon Gleichen. Drama in 4 Aften von Dr. E. Bacmeifter, Gulamit . Frieda Eichelsheim, Graf von Gleichen . Dr. 5 Raud.

1000 Freunde

baben meine Cigarrillos, welche ca. 10 om lang, mit Cumatra berte und guter Ginlage gearbeitet, mit Ricotinfammler ocrfeben und burch bas Raiferl. Batentamt gefent. gefchitt find. Wegen bes billigen Breifes, guten Brandes und Geichmodes — werden folche gerne gefauft und jabriich in Millionen verfandt. Zäglich einfaufende Anerfennungen und Taufende von Rachbefiell ungen geben ben beffen Beweis pon ber Gute meiner gabrifate. Um jeben babon ju überzeugen und noch mehr treue Abnehmer geminnen, verfenbe ausnahmsweise franco per Radnahme:

100 Ct. Davanillos Rr. 13 für 1.— 102. Nr. 34 für 1.10 M.

100 . Unfere Corte Rr. 35 für 1.20 Dt. 100 . Mein 3beal Rr. 8 für 1.60 M.

100 . Cog. Rrafotoole Rr. 5 für 1.80 m Cumma nur 6.70 M. 50 Stild verichieb. anbere gute Sorien ein intereffantes Buch mit Preide lifte und 2 hoche feine Anfichtepoft. farten flige ich ber Senbung bollfidn. big gratie bek

Albert Rofenom.

Griebr. Schubmans

Minna Mgte.

In Ihrem Intereffe bitte fofort ju beftellen, Burudnabme ober Umtaufch.

P. Pokora, Cigarrenfabrik, Menfadt, Weftpreufen 301.



nad feber Photographie fünftlerifc, in getrener Rebulichfeit ausgeführt. Billige Preife. Beftellungen bei Deren Borr, Bergolbes.

# Fahrradhandlung von Otto Löffler

5 Friedrichstrasse 5,

empfiehit als Weihnachtsgeschenke erstklassige Fahrräder zu äusserst billigen Preisen.

Phonograph "MIGNON."

vorzuge: Unerreicht laute und naturgetreueste Wiedergabe der Walzen. Solideste Ausführung. Nur Originalwalzen in allen Sprachen. Märsche, Tanze, Opern, Lieder, Declamationen etc.

Stets das Neueste. — Grösste Auswahl. Preis 20 Mark.

1006

#### Tafel-Maft. Geflügel,

friich geichlachtet und franco it 5 kg. Rorb, 1 Schmalg-gane ober Bratgans mit hubn Mr. 4.50, 8 - 4 feite Enten ober Poularden Dit. 4.75, 4 - 5 Suppen-Boulaten Bil. 4.76, 4 – 5 Subpenod Brathühner Wit. 4.60, 9 Sto.
Butter Mt. 7.25, 9 Sto. honig
Mt. 5 –, balb Butter und balb
Honig Mt. 6.—, 6 Bib. Odfenod. Kalbfleifch Mt. 4.50, perfende auch lebend per Babn Gigut 8 St. Manie ibl. 26. . . 15 St. Enten Mt. 23. . . . 15 St. Legehühner, it, Raffe, IRt. 20. . . franco. 20. Muffer in Bootwoloczysfa.

Bitte zu verlangen gratis und franko. \* Illustrierter \* Weihnachts-Katalog Verzeichnis @ Empfehlenswerter Festgeschenke aus dem Verlage von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

1 Brobe Poftpadet:

Bratto ca. reanto sea. 10 0/0. ff. Westfal. Meltwurst. . 7,40 10 Pft. Sahwartamagen unb Ges. gesch. Aerztlich empfohlen. Ersatz für allerfeinste Naturbutter. 10 tip. feinsten Helländer Käse 10 tip. feinsten Helländer Käse 10 tip. ff. Benbons in Morride Both.
10 tip. feine Konditor-Plätzohen 10 tip. feines süsses Apfelgeise -

Laufende Anerfranungen. Abr. : An das Deutsche Waaren-Vereandthaus in Bruch in Westf, (Abth.

## Aartoffeln (Magnum honum)

jum Winterbebarf liefert B. GBetel, Schwalbaderftrage 47, I. 513

#### Nur I Mat.

Ausschneiden. 30 Beftellen Gie bod mit gegen Radmatime

10 9th. feinsten Limburger Käse . 4,80 10 9th. schönen Holländer Käse . 5,50 

The second secon FASTtäglich liest man

Explosion! Feuer! FASTtaglieh liest man in den Zeitungen, dass eine Petrolenm-Lampe

explodirt ist und dadurch ein Schaden-feuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23% sämmtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? Man breane

von der Petroleum-Raffinerie verm. August Mord, Bremen

128 beste und fenersicherste P troleum (Abeltest 50-52° = Amerik, Test 175° Entseröl explodirt nicht. Bei desser Gebrauch ist selbst beim Umfallen de Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen ! Sonstige Vorrage

Wasserbelle Farbe, voliständ g: geruchisess, herverrageed helies, sparsames Brennen !

Lieferung in 5- u. 100 Liter-Kannen frei Häus durch alle besseren Celenial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "MalserSi" gesezlich geschütz. War anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl"

verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

#### Bur Beachtung!

Das alleinige amtliche Organ der Stadt Wiesbaben ift das "Umtsblatt" des "Wiesbadener General Ungeigers". Alle Derfuche von anderer Seite, fich einen amtlichen Charafter beigulegen, find unberechtigt, nur auf Caufdung des Dublifums berechnet und verftoffen fomit gegen das Befet uber ben unlauteren Wettbewerb. Mur der "Wieshadener General Ungeiger" erhalt feine amtlichen Bekanntmachungen bireft pom Magifirat ber Stadt Wiesbaden und diefe werben in einer befonderen Beilage des "Wiesbadener General-Unzeigers" unter dem Citel

erfeeint tagtie ber Stadt Wiesbaden. griedent tagna. Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magiftrats

veröffentlicht. Mur biefes Blatt allein bat amtliche Dublifationsfraft.

Dagegen find die Unnoncen eines anderen hiefigen Blattes unter bem Citel

## Amtliche A Anzeigen

27 a dor ud aus dem Umtsblatt bes "Wiesbadener General-Mugeigers", erfcheinen verfpatet und haben beshalb feinen Werth mehr.

Much die offiziellen ftandesamtlichen Madrichten erscheinen nur im Umtsblatt des "Wiesbadener General-Mugeigers", ebenfo werden fammtliche Befanntmachungen der fladtifchen Curverwaltung, die Curhausconcerte und fremdenlifte, ferner die Ungeigen der Berichtsbehorden, fammtliche Derfteigerungen ber Gerichtsvollzieher und bie Dublicationen der übrigen Beborden im Umtsblatt des "Wiesbadener General-Ungeigers" veröffentlicht.



Bither gut erhalten ju verfaufen. 8076

1 Waichfrau findet Beichattigung. Barftr 18

Febern bon tebenben Rarifir, 30.

1000 Weihnachts= baume bon 1/6 bis 6 Meter und auch in 100 Stud abgegeben. Rrafte 5. Gritenbau. 8090

Ein icones teichtes gweirab. Biebfarnchen für Biftualiengeichaft febr geeignet ju verfaufen. 8077 Rab. Spiegelgaffe 8.

Die von herrn Speng er und Infallateur & Chrift innebabenbe Werkstätte

ift auf ben 1. April 1900 event. 1 Januar 1900 gn bermiethen. 8078 Rab. Spiegeigaffe 8.

Nageinemes Converf.-Lexifon, 17 Bbe., (Brochaus, 14. ren. Ausg., lente Ausg.) ipottbillig abzungeb. Sormittags b. Grübel. Resertraße 21, 1. 7381

Schone, barfe, gut gewurgeite Beinftotte, befte Tafeiforten, empfiehtt 3. Scheben, Garnerei, Obere Frantfurterarafe. 7862 Dirichgraben 4, 2 t. (Edr Schuberg) mobi, Bimmer m.

u vermiethen ; and f. Ginj. Breim

Wohnung gelugi

in Borftabt, einiad anft, mbblirt, 3-4 Stuben, 2 Rammern, Ruche mit Gerathen, verfchi, Borfaal, auf Rebr. bie April 2 Berf., 1 Dienftht Breitangebr Bangen, Babn-hofftrage 4 1. 194/61

Wirklicher Weinsprit

ift gernchlos. Ber aus Welling-hoff's Cognac-Effens einen guten Cognac erhalten will, ber-menbe nur beften Beiniprit bon 96 Brogent. Dr. Melling-boff's Coanac Effens erhalt man in Orignoffolden ju 76 Pfg. in Wesbaben ju baben bei : Carl Brobt, W. Graeft, Dr. G. Krab, Frbr. Rompel und Otto Siebert.

lleberjeugung macht mahr! Belegenheitetauf in Ithren.

Bine große Angabl golb. Breifen bei QI. Gorlach. 16 Mengergaffe 16.

Dudtige Reifenbe, für nenen 2 Bred, fofort gefucht, fowir Buchbanblungsreifenbe und Cofporteure Sebanft, 18, 5tb. 21.

Eine angebenbe Weißzeug-Näherin fof. für baurenb gef. Ricolas-ftrage 30, B. L. 8081

Tüchtige Grundgraber fofest gefiecht. 28 Briegelei,

Shuhmadjer fucht Arbeit auf Bogis. 8068 Oranienftraße 61.

Heirath.

Ein aus achtbarer Familie, fn feber Begirhung beftens empfohlenes jeber Beziehung bestens empfohlenes Fraulein, Witte ber briffiger Jahre, evangelitch, mit einer gleich baaren Mitgift von mehreren taulend Marf (in einigen Jahren größeres Bermsgen) und neuer Aushattung, sucht fich mit einem nicht zu jungen Boh-, Bahn- ober sonftigen Beamen, auch Lebere in ficherer Stellung zu verbeirarben. Discretion zugesichert. Offert. an die Erpebition bs. Bl. unter L. G. 8067. L. G. 8067.

# Ramften Tienftag, ben 12. Dezember er.,

Morgens 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend,

serfteigere ich in meinem Auctionelofale

5

20

Webädlingers.

Engelmann,

AButcu

1015

100 Boar febr elegante, gut gearbeitete, nicht etwa berlegene, gurudgefente Damen friefel in Ralb., Ritte u. Chebreamereber, Corfetten, Damen- u. Berrenftoffreite, Ogford, Meerfcoum- und Beruftein Cigarrenfpigen unb Bfeifen, Glfenbein Gebrauche und Lugus. Wegenstände aller Urt, Cigarren, Cigarretten, 200 Rt. Rothwein und fonit Berichiedenes Mentlid metftbietend gegen Baargablung.

## Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

Bur Ceropunloie, Enberculoie, bir tarme, f amachitche

Lahusen's Jod-Elsen-Leberthran

(100 Th. Thran 0,2 Job-Eifen). Ber befte und wirkfamfte Leberthran. Geschmad besonders lein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diedichtige littung besonders schon. Giele ärztliche Attefte und Tantstung besonders schon. Gele ärztliche Attefte und Tantstung nichen a Zu. 4 Mt. Leptere Gedhe ibr inngeren Gebrauch nichten, Man fordere Bet Leberthran von Appeter Lahunen. Tremen. Bur is allem echt beteil friid pertottie in allem Stewen. Rier to affein echt. eines frijd borrathig in allen Spotheten Wiesbabens und Umgebung, fouft auch gern Direfte



## Lichtheil-Institut.

Electrische Lichtbäder und locale Anwendung des electr. Lichtes. Electric-light baths).

Chandlung von Rheumatismus [Muskel- und Gelenkrheumatismen), Gicht, Ischias, Fettsucht (anch Herzverfettung etc.), Alabetes, Ansemie, Bleichsucht, Chron. Bronchialkatzerbe, Asthma, Emphysem, Verdauungsstörungen, Nierenleiden, Neuralgion, Lähmungen, Nervosität, Neurasthenie, Haut-trankheiten etc., Lupus, Gesichtsausschläge [Acne], Unterschenkeigeschwüre, Röntgenstrahlengeschwüre etc. etc.)

Dr. med. Kranz-Busch, Specialarzt tür Homoeepathische Therapie. Homoeepathic Physician.

Langgasse 50, am Kranzplatz. Consult.: 8-9 u. 3-4, Donnerstags u. Sonntags 8-9,

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angefortigt Buchdrucksrei des Wiesbadener General-Anzeigers.

#### Blinden-Anstalt.

Bei ber am 2. b. IR. unter polit ificher Controlle flattgefunbenen Berfoofung gum Beften ber biefigen Blinden-Anftalt find auf bie nach.

Berfoofung gum Beften ber biefigen Blinden-Anfinit find auf Die nach ftebend aufgefribrten Boosnummern bie daueben begeichneten Bewinn nummern gefallen:										
Boot-	Ww.	1006+ 100	Bro.	Yeot-	1810 92n.	2000- 200.	Gio.	Hoos-	920	
4 7	204 67	791	559 580	1661 1662	255 229	9495 2499	491	3219	770 38	
18 14	506	806 811	733 385	1663 1664	989 445	2502	201	3245	363 493	
16 26	387 660	813 816	88 100	0.000	501	2508 2512	212 697	3260 3261	455 284	
97 70	401 766	817 818	499 903	1676 1679	239 749	2518 2515	795	9266 3267	231 668	
77 78	94 952	819 821	637 504	1696 1702	740 616	2528 2525	130 548	327± 3281	109 266	
79 85	916 741	826 827	319 56	1709 1714	198	2527 2528	254 285	3305	187	
92	65 82 317	832	694 676	1717	794 145	2540 2543	333 195 706	3319	717	
100 105 125	94	858 861	75 634	1789 1746 1749	2:6 99	9546 9561 9577	584	345 3345 8849	192 630 33	
128 137	411	886 887	481	1751 1768	364 52	2585 2588	236 167	3359	465 449	
143 157	783 777	891 892	601 331	1767 1770	32 250	2598 2598	458 151	362 3843	239 58	
164 184	296 36	893 898	620 638	1775	329 412	2602	791 21	3 78 341 3	47 432	
909 213	678 619	900 901	169 46	1796 1809	773 214	2615	478 429	3415 3417	567 175	
214	828 142	902	261 781	1821	552	2629 2616	248	8492	463 684	
228 231 237	789 604 60	906 907 911	77 330 476	1831 1832 1837	251 102 545	2651 2654 2657	119 287 277	8438 8430 8433	294 8 705	
238	667 671	920 926	280 241	184	191 538	2662 2664	710 433	84,88 8445	566 350	
245 247	446 122	934 950	718	185	80 260	2665 2614	650 276	345± 8458	564	
248 255	357 702	951 958	609 654	1871 1875	746 267	9673 2674	698 259	84 5 8465	518 755	
267 260	390 2×9	967 968	154 607	1880 1886	596 191	2767 2677	379 776	8470 8498	103 84	
263	343 101	989	73 502	1888	247 81	2678 2680	696 647	8508 8508	110 597	
273 275 283	536 285 118	1019	373 183	1843	253 124 16	2697	288 602	8511 8519	170 998	
290 296	595 798	1053 1068 1086	360 284	1918 1930 1987	569 731	2700 2708 2704	714 625 541	8514 8518 8521	105 570 500	
297 298	91 49	1098 1106	340 140	19 8	438 258	2706 2721	917 677	8.27	489 535	
304 310	709 318	1107	618	1951	43 172	2723 2747	509 775	8 47 3548	70	
826 328	347 408	1125	800 112	1968	311 211	2748 2749	39 ! 579	3550 3574	42 662	
329 334	348	1144	464 642	1973	632	2763 2766	649 223	8569 8594	53 725	
354 354	188 335	1160	3 6	1984	670 63 571	2767 2768	679 132	8597 8598	617	
362 367 373	389 505 669	1171 1175 1184	974 581 769	2009 2010 2014	62	9769 9772 9774	310 686 728	3599 3608 3609	745 590	
374 375	407 550	1187	486 415	2015 2016	546 689	2818 2823	544 515	3624 3634	594 451 678	
376 383	371 575	1195	631	2019 2026	138 523	2825 2831	563 796	3641 3650	365 565	
896 424	228 439	1198	999 479	2031	716 179	2-34 2838	394 610	8654 3656	427	
499 445	95 655	1203 12:5	615 701	2000	282 352	2848 2845	171 194	8665 8669	561 283	
468	430 390	1208 1214	2×6 3×6	2071	90	2854 2857	653	8678 8679	758 707	
476 480 489	177 275 93	1996 1934 1943	555 657 135	2016	643 704 178	2869 2570	428 763	3649	681 583	
495 498	397 399	1946 1950	416 136	2086 2083	119 721	2875 2879 2838	682 388 366	8689 8690 8698	69 573 590	
499 501	367 76	125; 1258	471	2119 2120	510 467	2884 2887	475	8700 8709	29 759	
5 6 518	805 93	1268 1275	736 413	2128 2136	78d 586	2894 2898	579 418	3715 3717	50 <sup>4</sup> 75 <sup>2</sup>	
528	585 512	1981 1984	186	2145 2148	626 200	2899 2903	183 86	8743 8744	74 155	
535 537	95 530	1287	496 796	2164	292 402	2919	470 54	3756 3758	678	
538 543 555	846 629 623	1322	243 393	2186 2186	513 115 312	2922 7925	18 262	3766 3767	321 358	
557 571	396 410	1341 1343 1348	507 589	2189 2194 2199	245	2978 2979 2934	485 50 336	3773 3780 3782	314 230 494	
585 588	665 641	1349 1369	501	2201 2215	404 539	2940 2944	324 816	3791 3792	519 692	
597 600	480 636	1374 1378	180 354	22.6 2218	152 212	2954 2962	378 301	3793 3799	963 492	
605	749 652	1383 1398	549 395	2222 2225	233	2965 2969	118 680	3809 3816	361 540	
620 626	765 781	1401	656 108	2239 9247	574 293	2970 2978	639 85	3818 3819	434 713	
627 634 638	619 594 153	1405	691 491	2252 2255	786 743 374	979 298?	919 690	3823	764	
689	99	1410 1412 1413	965 973 719	2267 2287 2294	67	2988 3011 3013	304 461	3834 3839 384	557 598 398	
643 646	600	1498	537 169	9298 2310	456 269	3021 3027	413	3857	599	
647 648	708	1431	991 577	2814 2817	527 490	3029	469	3877 3881	785	
654 658	744 449	1450 1451	734	2322	139 787	8035	876 899	3882 3884	547 872	
669 661 664	164 71 970	1463	318 125	2849	19 666 158	3041 3044	640 400	3899 3891	628	
665 669	375 397	1471 1476	761 241	2355 2357 2361	159 576	8046	855 448 981	3898 3898 8927	165	
670 671	789 61	1485 1490 1495	503 150	2363 2369	26 771	3068 3068 3070	381 525 35	8917 8929 3939	51 472 249	
674	925 209	1501 1507	83 190	2874 2878	307 116	3078 3081	751 295	8983 8985	474 156	
690 691	309	1595 1583	688 31	2486 2406	494 596	8093 3096	441	3943 3949	414 160	
694 698	417 849	1545 1561	13 497	2407 2412	368	3098 8106	68	3959 3967	687 905	
724 798	398	1566 1583	141	9486 9449	592 104	3109 8131	544 185	3969 8977	790 64	
784 789	760 906	1595 1599	87 748	2445 2448	78	3196 8156	386 409	3978 8995	772	
753 754 763	691 711 645	1614	495 98	2449 2463 2468	661 459 593	3166 3182 5190	779 785 197	3998 3999	693 182 146	
768 771	787 190	1633 1639 1656	792 309 391	2468 2484 2491	181 633	\$190 203 8210	207 27	4000 4001 4014	198	
775	769	1000	468	ACTO 2		8214		4019		

10000-	Gito"	\$200@s	MIND.	Tone.	MP (U.	200e-	April 6	Figure.	On the
No.	No.	Ro.	Ma.	Wo.	Ste.	Ro.	Ro.	No.	90.
40.2	730	4204	137	4480	200	4666	423	4758	2
4066	30	42 7	584	4492	611	4688	648	4803	659
4 67	14	4262	582	449	697	4694	147	4810	521
4079	784	4:281	669	4500	556	4706	356	481	553
4081	173	4294	184	4501	384	4710	>21	1816	763
4087	279	4::97	£11	4506	621	4711	7.1	4-17	517
4094	168	4:299	568	4507	608	4715	246	4 20	583
4 02	487	4305	750	4509	508	4716	3 0	452	450
4108	454	4308	799	4515	424	4718	7:0	4836	196
4110	96	4315	431	4522	59	4722	756	4541	618
4114	482	4317	241	4523	794	4723	542	48-2	658
4181	220	4319	339	4581	788	47/8	290	4860	605
4133	347	4320	396	4536	719	4788	778	4877	436
4142	198	4321	349	4584	174	4785	308	48-1	458
4144	581	4325	127	4548	210	4789	739	4889	240
4145	466	4334	683	4550	498	4742	364	4890	729
4146	168	4348	603	4557	337	4744	303	48 5	297
4154	889	4849	89	4562	17	4745	614	4902	66
4155	106	4353	419	4565	487	4748	560	44 6	664
4164	5	4876	353	4571	161	4749	403	4924	388
4166	774	4890	126	4577	199	4751	218	4.25	727
4.75	345	4896	578	4583	257	4757	483	498	406
4188	149	4400	675	4584	7.0	4760	227	49 1	123
4197	495	4401	44	45 5	484	3763	157	4982	452
4200	715	4406	98	4587	10	4768	651	4987	184
4207	646	4414	256	4589	488	4771	780	4955	522
4213	4	4419	189	4601	3	4773	968	4966	685
4991	389	4435	685	4610	377	4776	420	4906	37
41118	668	4441	369	4615	176	4780	264	49/18	380
4239	48	4466	45	4627	754	4788	11	41/69	67
4242	271	4471	460	4633	768	4790	213	4951	440
42.1	48	4478	798	4654	148	4795	723		

Die Geminne find innerhalb ber nachften 8 Tage in ber Blinden-Anftalt (Walt nübiftr. 19) abzubolen. Biesbaben, ben 7. Dezember 1899.

Ronigl. Boligei. Direction.

Bücher=Albschluß, von Rechnungen aller Art. Buder-Revifionen, Stellung Rari Rod. 6 Portitrage 6.

Ronigliche Schauspiele.

Bum Beften ber Birtmen- und Baifen Beufions- und Unterftupungt. Auftalt ber Mitglieder bes figl. Theater-Ordefiers:

III. Chmphonie Concert des Konigligen Cheater-Ordicfters

unter Leitung bes Roniglichen Rapellmeiftere herrn Brofeffor Grang Manungeet und unter Mitmirfung bon Dif Grace Fobee (Copran) aus Bofton uns

Ronigl. Concertmeifter Deren Decar Brudner (Biolin. cello) bier.

1. Romeo und Julie, Ouverture-Fantafie 1. 2. Bum erften Male: Concert (A-moil) fur Biolon-. P. Ticaitometh.

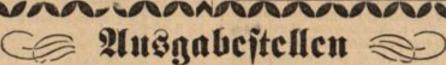
2. Jum ernen Male: Concert (A-moti) für Bioloncello mit Orchesterbegeitung.
gefpielt von Herr Concertmeister Oscar Brückner.
3. Arie aus "Travicto"
gelungen von Miß Grace Fobes.
4. a) Saravande und Gavotte
b) Abendlied
c) Majurfa (G moil)

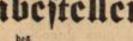
T. Bopper. . D. Bopper. geipielt von herrn Decar Brudner, 5. Bieber :

5. Lieber:
a) Biebesbotichaft
b) Murme ndes Lüftchen
c) Lieb aus: "Perle du Bresil"
G. David.
gefingen von With Grace Fobes.
6. Spundhomie (Wr. 4 B.dur) Op. 60 . . 2. van Bei
I. Adagio — Allegro vivace. — II. Adagio. —
III. Allegro vivace. — IV. Allegro ma non troppo.
Aniang 7 Uhr. — Liniache Breve. : A Schnbert,

veinr. Sattleren RE Golbgaffe 1, EX

emphietit feine felbftverf. Schulrangen und Tafchen, Roffer, Bofentrager. Bortemonnaice n. f. m.





"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtlides Organ der Stadt Biesbaden. Bur Bequemlichfeit unferer geldatien Befee haben wir in ber Stadt Biebbaben Wilial Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biebbabener General-Anzeiger" tuglich Rachmittage bon 5 libe ab in Empfang genommen werben fann. Der

#### monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennis.

Probenummern werben auf Bunich einige Tage gratis verabreicht. Die

Bilial : Expeditionen =

Mbelheibftraffen - Ede Morit ftr. bei &. M. Maller & Cotonialmaare . Sandlung.

Colonialmaaren Sandlung. Ablerftraffe - bei Jul. Schlepper Bive, Colonial-

maarenbandinng. Ablerftrafte 55 - bei Müller, Colonialm. Sandlung. Albrechtftrafte - Ede Ricolafftr. bei Georg Müller,

Colonialmaaren-Danblung. Albrechtüraße — Ede Oranienfir, bei Bh. A. Kraufi Colonialmaaren-Hanblung. Bertramfir, — Ed eZimmermannfir, bei 3. B. Baufch,

Colonialmagren-Danblung. Bismard-Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonia Biemard-Ring - fde Bortftrage bei G. 2008,

Colonialmaaren Sanblung. Bleichftrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. buber,

Co omalmaaren Sandinna. Bleichftrage - Ude Balramftrage bei Somibt, Colonialmaaren-Bandlung.

Bleichnrafte 10 - bei D ardt, Colonialw.-Danblung Caftelftrafte 10 - bei B. R aus, Celenialw.-Danblu, Donbeimerf r. 30 - bei G em mer, Colonialw.-Danblu, Emferftraf e 4 ) - bei M. Went, Colonialw.-Danblung Gelbftrafte 28 - bei Du d, Colonialw.-Danblung Grantenfirate. 22 - bei R. Rrieger, Colonialm. Bolg.

Briedrichftrage - Ede Schwalbacherftr, bei 3. Fren, Tolonialmaaren-Banblung, Geisbergftrafte 6 - bei 28. Bernhard, Colonialwaaren panblung. Gotbgeffe bei Bh. Cattig,

Cotonialmgaren-Danblung. Dartingftrafte - bei Bive, Spriefterabad, Colonial-

maarenbaublung. Delenenftrage 16 - bei 3. Bh. Robier Bme.,

Colonialmaaren Danblung. Dellmunbftrage - Ede Bellright, bei ft. Rirdner, Colonialmaaren Banblung. Dellmunbftrafie - Ede hermannftr. bei 3. 3ager Bw.

Colonialmageen-Handlung.
Dellmundftrafte — Ede Bleichstraße bei 3. Suber Colonialmagern-Handlung.
Dermannftrafte 16 — bei Bh. Bint, Colonialm. Holg.
Dermannftrafte — Ede Hamundftr. bei 3. Jäger Bin.

Colonialmaaren Danblung. Dirichgraben 22 - bei ding. Diller Ed eibm. Solg. Dirichgraben - Ede Ablerfrage bei A. Schaler,

Cotonialmaaren Dandlung. Jahnftrafte - Ede Stariftr, bei 3. Spig, Colonialm. Solg. Bahnftrafte 46 - bei 3. Frifdte, Colonialm. Solg. Bahnftrafte - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialwaaren Dandlung. Rariftraße 41 - bei Groß, Colonialw. Sandlung. Rariftraße - Ede Riebiftraße bei D. Bund, Colonialmuaren-panblung. Rariftrage - Ede Jahnftrage bei 3. Spin, Colonial-

marru-handlung. Labuftrage 1a - bei C. Mengel, Colonialm.-Banblg. Lehrftrage - Ede Steingaffe bei Louis Löffler,

Colonialmaaren-Dandlung. Lubwigftrage 4 - bei 29. Dienftbad, Colonials

maaren-Panblung. 2ntfenplan - Ede Rheinftrage bei C. Sad. Rengergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Sattig,

Cotonialwaaren Dandlung. Morin rafte 12 — bei J. Ebl., Colonialw.-Handig, Morinftrafte 21 — bei E. Wahl, Colonialw.-Holg.

Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm. Delg Morinftrafte - Ede Moelbeibftrage bei f. M. Duller

Colonialmaarens Dantlung.

Meroftrafte 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm. Solg,
Neroftrafte - Ede Roberftrafte bei G. H. Balb.

Colonialmaaren Danblung.

Mer oftrafte - Ede Cuerftrafte bei Ph. Rleber Bm

Schreibmaren-Banblung. Ricolasftrafte - Ede Albrechtftrafe bei Gg. Rafter

Colonialmaaren-Danblung. Oranienftrafte — Ede Albrechifte, bei Bh. A. Rraus. Celonialmaaren-Handlung Cuerftrafte — Ede Recoftrafte bei Bh. Rieber 20 m.,

Schreibmaren-Banblung. Rheinftrafte - Ede Lutenplay bei C. Sad. Riehiftrafte - Ede Kariftrage bei S. Bund, Colonial-

moaren-handlung. Röberftraße 7 — bei h. 3 boralsti, Colonialm.-hblg. Nöberftraße — Ede Reroftraße bei G. h. Balb, Colonialmagren Sandlung.

Moberftrage - Ede Stringaffe bei Chr. Cramer, Colonialwaaren Sandiung. Roonftrage - Ede Beilenbftrage bei Schlothauer

Colonialwaaren Dandlung. Romerberg 36 - bei Eb. Roth, Colonialm. Bandlg. Nomerberg - Ede Schachtfrage bei Bwe. Roth,

Colonialwaren-Hondlung.
Cnalgaffe — Ede Rebergoffe bei Bill Grafe, Drog. Schachtftraße — Ede Romerberg bei B w e. Roth, Grionialwaaren-Handlung.
Cchachtftraße 17 — bei D. Schott, Colonialw.-Holg.
Cchachtftraße 30 — bei Chr. Peupelmann Bw.,

Cateniaimagren-Bandlung. Echarnhorftftrage - bei Bolten, Colonialmagrenhandlung Edmalbacherftrafte - Ede Friedrichfir, bei 3. Fren,

Cotonialmaaren-Banblung. Edwalbacherftrafte 77 - bei firl, Sein s. Colonial-

waaren-Samblung. Cebanplan 3 - bei 3. 95. Fuchs Gobne, Colonialwaaren Sandlung Gteingaffe 29 - bei Bilb. Raup, Colonialmaaren-

Sandlung. Eteingaffe - Ede Roberftrage bei Cor. Cramer Colonialmaaren. Sanblung.

Steingaffe - Ede Lebritrafe bei Louis Baffler, Colonialmoaren-Banblung. Balramftrafte 21 - bei E. Man, Colonialm. Solg.

Balramftrafie - Ede Bleichftrafe bei Schmibt, Colorialmaaren-Banblung. Webergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Weilftrafte 2 - bei Berer Riarner, Colonialm. Dbig. Wellrinftrafte - Ede hellmunbfrage bei R. Rirdner, Colonialmearen-Banblung.

Beftenbftrafe - Gde Roonftrage bei Schlothauer, Colonia maaren Sandiung. Borthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Calonialwaaren-Bandlung. Portftrafte - Ede Bismard-Ring bei G. Boos, Cotonialmaaren Banblung.

Bimmermanuftr. - Ede Bertramftr. bei 3. B. Baufd, Colonialmaaren-Sandlung.

Miliale in Biebrich:

bei Chr. Ruß, Glifabethenftrafe 5.

erfrantien, Doffmung (E4 boderfreul Immenbun batte. 207 prulqua

a Tez

ber Rrant find ca, b bags'ichen ber Briler merben mi Œ6 mit Ernft Eng

Beibboas' allten ben tres Leib in bem ! mer felbft ieber 3mte

Beröffer hat co m Sie ge

bibe mich gern g mitmilicher mold in Bete Bell Mes wied ber nur c a Bort

anberen. ubren, ic enn ich songe 920 meirein tier u. f.

und inni

ale Gro SEG THE .3m leftigen f Bur Wint togh D beiben &

nabe. Die lodaß ich ibuprfächti kuprfächti toin des infmurf in icon pu taffen.

Der ! Rerbenleib dier Dian fennte er pldiget, t rinftellen nungen er Betient m

.Bre Mergengt, Antiren, d Mhingen a morben bi titt babe, n und Sieline

thenes.

Tel.

Obwohl für die Curmethode von Paus Weidnaus, der dieselbe am eigenen Körper erprobte, ichen vielfach Bropaganda gemacht worden ift, jo ift fie doch, wie man aus einzelnen Bujchriften entnehmen tann, noch immer nicht genügend befannt. Unter den Tausenden an



# Bronchialkatarrh, Lungenleiden, Lungenbluten, Magenleiden

etrantien, die durch diese Methode dauerube Bulfe, nicht nur vorübergebende Linderung fanden, find viele gewesen, die fie erft nach mannigsachen Enttauschungen und ohne jebe bestienung auf Genesung angewendet und boch das ersehnte Blefultat damit erreicht haben.

Es ist eine nachweisbare Thatsache, baß in den weitans meiften Fallen die beterfreulichen Ersolge, die mit der Weidbaas'ichen Eur erzielt wurden, diese erft zur Anwendung gesommen, als alles andere durchprodirt war und sich als nuglos erwiesen wie. Weist handelte es sich dazu noch um Patienten, bei denen die vorangegangene Bedundung den Wagen geschwächt und somit die Widerstandssädigkeit und die Lebensfraft in Kranken heradgesetzt hatte. Und gerade diese Kranken, bezüglich später Genesenen sich es, die in Zuschriften das Bedauern ausdrücken, nicht schon früher von der Weiddarfichen Cur gehört zu haben, und die wünschen, daß durch umiangreiche Vesanutgabe im Heitersolge recht viele Leidensgesährten auf den Weg der Heilung ausmertsam gemacht

Es ift ja gang natürlich, bag folde Leiben um fo leichter gu bebeben find, je fruber,

Engherzig ift es beshalb gehandelt, wenn man die Beröffentlichung der durch die Beibhaas'iche Cur erzielten Deilungen als uniein und markischreierisch erklart. Wie billen denn sonft die Kranten aller Gauen erfahren, daß die Möglichleit einer Beseitigung uts Leidens trot aller gegentheiligen Ansicht doch noch vorhanden ift? Wie werthvoll it dem hoffnungslos Leidenden solch ein Dinweis auf wahrscheinliche Rettung? Nur bet selbst frant und verzweitelt war, kann das ermeffen. Ehbricht wurde es sein, und ider Interessent wurde fich selbst schaden, wenn er die Echtheit der veröffentlichten

Deilberichte anzweiseln und aus diesem Grunde die Anwendung ber Beibhaas!ichen Cur unterlaffen wollte. Beibhaas erfreut fich mehr als der approbirte Arzt der Ausmertfamfeit des Bezirfsarztes und der vorgeseten ftaatlichen Beborden und wurde ficher ftreng bestraft worden fein, batte fich jemals bet einer ber feit 1881 von Beit zu Beit stattfindenden Controlen eine Unwahrheit in den veröffentlichten Curberichten herausgestellt.

Wer die Beidband'iche Gur beute noch anjeindet, oder mer von ihrem Gebrauche abratet, fann bies nur thun, bevor er fich von der Bahrheit der veröffentlichten Deilerfolge überzeugt, oder bevor er den Berlauf einer speciell verordneten und vorschriftsmaßig durchgeffihrten vollen Gur beobachtet hat.

Rachfiebend einige Ausguge aus Briefen von Batienten, die eine Beibhaas'iche Rur gebraucht haben. Die Originalbriefe liegen für jedermann gur Ginfichtnahme aus.

Bur Ginleitung einer Gur ift neben ber Leibensbeschreibung noch bie Abgabe ber Beichaftigung, und ob bie Guge talt find, erforberlich.

## Man abreffire: Paul Weidhaas,

#### Niederlössnitz, Post Kötzschenbroda, Hohestrasse 160.

Es fei hierdurch noch gang besonders darauf hingewiesen, daß nicht etwa immer dieselben Curerfolge veröffentlicht werden, sondern meine Beröffentlichungen fiets neue Beweise der außerordentlichen Wirksamkeit ber von mir angeordneten Cur darstellen. Auch möchte ich hervorheben, bat es mir gang unmöglich ift, sammtliche Curerfolge zu veröffentlichen, es find ihrer zu viele.

Bad Gleichenberg, Biffa Str.

Smei Jahre ift ee nun bag ich mich mit Bertrauen Eie gewendet, und tonn ich iagen - Gott Lob - ich de mich nicht getauicht. Bit Jonen baran gelegen, bin gern gewillt, Gie ju bevollmadtigen, daß Gie es vermuichen. Wenn Sie fich noch erinnern, ich wohnte ba-Buls in Szababla, Ungarn, ich batte billittellell und ne Beffemmung beim Atmen. Ihre Eur bat mir bas iles wieder in Ordnung gebracht. Geitdem habe ich Beden, mur abnlich flagte an 3bre werte Abreffe gewiefen, auch Borlahre ichrieb ich pon bier ans im Mamen eines iberen. Bor gwei Jahren tonnte ich weber geben noch bren, ich muste in einer Canite getragen werben. Deute un ich ftunbenlange aufpartien machen. 3ch ichlare bie tage Racht ungefiort u. f. w. 3ch war bamale am Ber-Detieln und beute febe froben Winthes ber Butunit entten. Doch beute tomme ich für ein Dlaochen, welches ler u. f. w u f. w Jonen nochmale meine Dochochtung and innigiten Dant aussprechend, verbieibe 3bre ftete bant. ate Frau Marie Rr.

In Aller von 31 Jahren leibe ich schun volle brei Jahre an einem sestigen Genflichen, welches von Jahr zu Jahr schlimmer wird. In winder von Jahr zu Jahr schlimmer wird. In winder ber Anfall alle Tage ein. Bor dem Ansal habe ain banges Gefühl, wegen seder Aleinigkeit betomme ich Furcht und Ange Das Derz gittert mir bestig und vor Schwäcke kann ich weder preden noch mich dewegen. Auch leibe ich an bestigen Ropsschmerzen, vodusch das Gebächtniß sehr geschwächt ist. Ein startes Drücken an leiden Schliften und an der Stinn dringt mich oft der Bergweiftung tade. Diese Austregungen treien von Tag zu Tag immer starter aus, das ich vor Middigkeit taum noch geben kann. Die Rerzte erklaren es austsächtig für Nervenschwäche, aber trop der vielen Anwendungen tanen sie mich mich von dem liebet befreien. Roch muß ich demerken, sai nicht seinen Schwindelanfälle einereten. Der Huber ist troden, katmurf gering, der Ragen geschwächt und die Juhe sind takt. Da schwarz gering, der Magen geschwächt und die Juhe sind takt. Da schwarz gering, der Magen geschwächt und die Juhe sind takt. Da schwarz gering, der Magen geschwächt und die Juhe sind takt. Da schwarz in Sie und ersuche Sie, auch mir Ihren Kand zuteil werden in laffen. Mit Gruß J. R.

Der Mann hatte icon viel verfuct. Die meiften Nerze hatten Arrenleiden, Rervenschwöche diognoftieret, die zuleht ein Arzt, ein icon iber Wann, ihm gesat: 3hr Leiden ift ein aftematisches. Dach helfen innte er ibm auch nicht. — Das Leiden war allerdings ein hartnätiges, und mußte Batient im Anfang, als fich nicht gieich Befferung tinftellen wollte, öfter zur Durchsützung und Fartsenung ber Berordennen ermahnt werden. Dach ichließtich wurden die Berichte beffer, Patient meldete fortschreiche Besterung — und dieser Tage schrieb er:

Geehrter Herr! Bon ber Erfahrung beiehrt und bom Erfolge berzeugt, fühle ich mich gebrungen, Ihnen mit Gegenwärtigem zu conkatien, daß ich nach Gebrauch Ihrer Berordnungen von meinem lang-Ungen und hartnedigen briden zu meiner vollen Zufredenbeit gebeilt weiden bin, nachdem ich vorher verschiedene Nerzte ohne Erfolg coniulint babe. Was 3 Jahre lang fein Arzt mit den enermen Medicamenten vermochte, hat die Wenigfeit Jarer Berordnungen zu Wege gestracht. Ich babe baber nicht Worte, Ihnen genügend zu banfen.

Sollten Sie belieben, von Borftebendem im Intereffe ber Leidenden bebufs Beröffentlichung Gebrauch zu machen, fo gebe ich bierzu gern meine Ermächtigung. Ergebenh 3. ft., Gilengrub-Rorin (Bobmermald)." 3844. Es fcrieb Frau verm, M. aus hartliebsborf, Boft Deutmannsborf, Schleften, folgendes :

"Nachdem ich in der Zeitung von den Erfolgen Ihrer Cur gelefen, wende auch ich mich vertrauensvoll an Sie. Ich bin ichon feit Jahren lungenteidend — babe icon beeimal Bungenentzundung — bazwifden Rervenfieder gebabt, wo es jedesmal bieß: Afonisch=herte und

lungensleidend, und bin ich schon über ein Jahr nicht mehr imftande, aus bem hause zu geben oder auch nur die geringfte Arbeit zu verichten, ohne gonz auser Arem zu tommen. Muß ich einmal die Treppe ftrigen, so ist est ein boles Stud Arbeit, weil die Luft nicht langt. Oft schüttelt es mich beim rubigen Sipen oder auch im Bett wie im Fieder, dem gänzliche Ermatrung und Schweiß selgt. Die Rächte auß ich in figender Stellung vornadergebrugt zudringen u. f. w. Das Austleiden und Judietregeben muß ganz langsam gelcheben, weil ich sond lange Zeit sipen much, ebe ich mich beden tann. Das Berz gebt ganz im Finge, das Sprechen greift mich ser an, und es ist auch gleich rand und trabig im hatse u. s. w. Der Schleim löft sich sech schwer und pleift und enseit der Arem ze Ann erluche ich, mir Andwort zustemmen zu lassen, ob auch die weine Lunge für undeitbar eretisten, was mir ichen mehrsach gesaat worden ist. Sind die anderer Weinung, dann bitte ich Sie, mir mit Nat und hülfe beigusteben."

Wenn auch nach biefer Beidereibung wenig Ausficht auf gangliche Seitung vorhanden war, fo ließ fich boch bas Leiben lindern und beffern. Die Krante begann bie Cue. Ginige Wochen fpater traf bann folgenber Brief von Frau IR. ein:

"hochgeebrter Derr Weidbaas! 3ch fann Ihnen ju meiner Freube mittbeilen., bat es mir etwas beffer gebt, wie Sie aus ben folgenben unworten feibit erfeben werben. (Falgt bie Beantwortung bes ausführlichen Bericht-Fragebogens.)

Der nachfte Bericht lautete noch gunftiger. Go machten fich 6 Berichte notig. Unn ichrieb Frau DR.:

"Gehr geehrter herr Weidbaas! Rachbem ich bie letten Berordnungen noch weitere drei Wochen burchgeführt habe, tann ich Ihnen bente ju meiner Freude mitteilen, daß mein Befinden ein gang gutes ift. Es wurde von Tag zu Tag besser und stabte mich gang gludlich. Ich wurde von Tag zu Tag besser und fiabte mich gang gludlich. Ich weider leicht die Texpren, tann leicht ind Bett, tann ausgehrech und auf der Seite tiegen und rubig schiefen, was ich jahretann nicht sonnte, tann wieder effen und weiner Albeit ungedindert nachtaumen. Ich spreche Ihnen dosst meinen berzlichten Dant aus. Ich werbe Ihrer fett auf warmfte empfeblen. Gern würde ich ben Dant der Cur aufd wärmfte empfeblen. Gern murbe ich ben Dant der Cestentichseit überrgeben, wenn mir die Mittel besse jur Berfügung fländen, und bitte Sie, mit weinem schriftlichen Dante justieben zu sein. Ich werbe Sie sets als weinen Lebenscetter betrachten und grüße mit vorzänglicher Hochachtung Fran berrw. W.

3815 Der Lehrer a. D. Gleifder aus B. ichrieb wir folgt :

In 70 Jahre alt, fast blind, leibe ichon Jahre lang an Affilia. Das Geben und besonders Treppensteigen fellt mir sehr ichwer; bin ich oben angetommen, so weiß ich oft nicht, was anlangen vor Luftmangel. Sprechen fallt mir auch schwer. Huftenreig und Schwindel babe ich beständig, der Auswurf it god, oden Seimischung: Tropbem ich nicht sehr frart bin, fällt mir das Buden schwer; bei der greingsten Bewegung und Beschäftigung dabe ich den größten Luftmangel. Ich babe bäufig einen Druck über den Leid, was mir das Albumen erschwert. Es scheinern Blabungen zu sein, Geblen dieselben, so dabe ich Erteichterung. Oft besonwe ich einen Krampsbusten, der mir alle Bestinnung raubt, und miffen dei sossen. Ich kufellen Antschen weine Angeborgen schwell binguspringen, mich balten und mir beisen. Ich habe einen eigenen Schwerz in der Herzgegegend,

welcher fich oft wirderholt. Bei ben Erfliftungsanfluen ift es mir unmbglich, im Bett ju bleiben; ich fice oft bes Nachts auf bem Sofa, Ich habe viele Merzte gedraucht, ohne bag mir gebolfen worden mare, Man theilte mir mit, baß meine Lungen zu groß feien. Bulege bitte ich Sie um Ihren Raib."

Ber jemals einen berortig Leibenben gesehen bat, weiß jebensalls auch, welch verzweitelte Anftrengungen gemacht werden, um Linderung zu ichaffen und wie feiten die beften befannten Mittel auch nur die geringfte hulle bringen. Diefer alte herr gebrauchte die Weidhaas'iche Cur. Wenn diefe Gur auch nicht allzu große Anforderungen an den Gatienten fielt, so war doch ein gutes Raft Energie und Ausbauer des Patienten ersorberlich; 9 Briefe wurden gewochselt. Der Latient beachtete die Beilungen, die er erdielt, gewissendalt. Langlam befferte fich der Juftand, mit jedem Briefe fonnte eine fleine Tesserung gemeldet werden, und nach beendeter Cur schrieb der Lebrer Feilichen!

Geehrter Berr Beibaas!
"Ich bente, bag ich jest mit ber Cur ende. Ich funn gut atmen, babe ichen lange fein Riddeln mehr. Duften und Auswurf faft gar nicht Schlafen fann ich von Abends bis früb. Dine Beschwerben fleige ich die Treppe. Das Effen schmedt mir. 3ch bante Ihnen nochmals recht berglich."

herr G. B. Befiber in Obienbort, Boft Budwald, Schleften wandte fich mit folgenbem Schreiben an mich:

Im Bredlaner General-Anzeiger las ich Ihre Annonce und richte an Sie die Bitte, mir für meine Krantheit passende Cur zu übersenden, Ich din schon bei mehreren Kersten gewesen, aber nicht gefund gemorben und boffe nun von Ihnen das richtige Mittel zu erhalten usw. Geehrter Derr Weiddaas! Ich schildere den Zustand meiner Krantheit folgenderweise: Ich leide beinahe 5 Jahre an Allung. Das Geben ist mir sehr beschwerlich und wuß öfter keben bieben, um Altem zu schnappen. Auch in beim Sprechen Justenreiz vordanden und leide ich an betrigem Koplichwerz und Schweide. Ich tomase sehr leicht in mairen Schweif. Der Schleim ist weiß und rein, aber zahe und schweißen des Rachts, so arg befallen, daß ich glaube erftieden zu müssen – dabe Brustbestiemmung, große Beängstigung und Schweiß am ganzen Körper. Bei solchen Antsellen ist mir sebe Bewegung um möglich Diese argen, mich dem Erstickungstobe aussehenden Antsellen sich in ber Regel zuvor durch serwährendes Histellen mit rasseindem Geräusch. Es ist mir unmöglich, im Gette zu bleiben, und in Todesbangst suche ich im Stehen oder auch Sipen Atem zu schöfen zu. 20.

Rach ber notbigen Aufflarung begann ber Patient bie Cur. Schon turge Beit barauf fchrieb ber Batient : "3ch teile Ihnen mit, bab ich feit brei Wochen teine Atemnot ge-

"3ch teile Ihnen mit, bag ich feit brei Wochen teine Atemnot gefpurt babe sc."
Dann beantwortete er bie auf fein Leiben bezüglichen Fragen unter Anberem !

"Die Rrafte waren bor ber Cur folecht, jest gut. Die Juhe maren bor ber Cur talt, jest find fie warm, Appetit war weing borbanden, jest gut. Ropfichmergen waren bor ber Cur viel, jest giemlich gut. Schlaf war guvor wenig und nicht fartend, jest ift er gut. Der Urin war did, jest flar ufw. ufw. 3ch freue mich, daß Sie mir Gon joweit geholfen haben, und boffe, daß Sie mich gang gefund machen werden. Bitte, herr Beidbaas, geben Sie mir tund, ob ich bie Cur fo ober anders fortführen foll. Achtungsvoll G. B."

Rad weiteren Berordnungen und Anleitungen forteb bann ber Patient wie folgt:

"Geebreter herr Weidband! 3ch teile Ihnen erfreut mit, bas ich mich wieder gang gesund fühle. Das beitere Gemilt ift wieder da. Die Bet emmung auf der Beuft ift verschwanden. Da ich von mehreren Kergeen behandeit, buistos daftand, wendete ich mich an Sie und bin putmeinem Erftaunen durch Ihre Cur wieder gang gesund geworden. Ich iage Ihnen dafür meinen bergüchten Dant und will Zedem, der an folchem Uebel leidet, die Cur aufs Beste empfehlen. Achtungsvoll G. B., Bestiger in Obsendorf."

Nau vergrösserte Räume

# Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eckladen,

Um meiner werthen Kundschaft bei Weihnachts-Einkäufen entgegenzukommen, gewähre ich, wie in vorhergehenden Jahren, auf Weihnachts-Artikel bei Einkäufen von 3 Mk.



5°, Rabatt



von jetzt bis Weihnachten.

Telephon Nr. 59.

In Spielwaaren und Präsent-Artikeln etc. die apartesten

Neuheiten.

Alles zu billigsten Preisen.



891

Vereine und

Wiederverkäufer.

für

Vet

loosungen,

befiens empfohlen.

Variete "Bürgersaal" Heute Sonntag: Grosse Künstler-Matinée von 111/, bis 11/2 Uhr bei gänzlich freiem Eintrist.

Nachmittag-Vorstellung II. Plata 20 Pf., 1. Plata 35 Pf., Nummerirter Plata 50 Pf.

Abend-Vorstellung volle Preise.

Die Direktion: Max Eller.

Meine Galden fowie übrigen Lotalitaten halte gu 21.

Hochzeiten, Festessen, Abend-Unterhaltungen, fowie Reftlichfeiten aller Art,

Otto Horz.

Hotel zum Hahn, Spiegelgasse 15

Cement Kalk Gyps

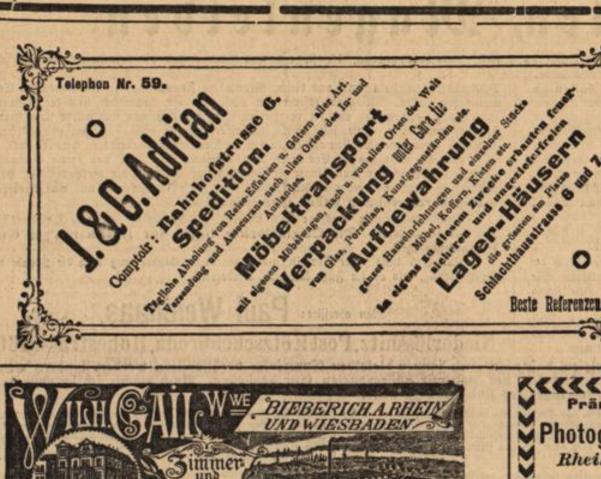
M. J Betz. in Firms 2Biesb Marmor-Inbuftrie, Mug. Orfterling Rachiolger. Loger und Comptoir: Rarloftrafe Re. 39, Triephon Rr. 509.

Wiesbadener Beerdigungs-Anftalt

Heinrich Becker

Canlguffe 24,26 Wiesb den Canlguffe 24 26 (im Reubau)

Großes Lager in Dolg- u. Metallfargen aller Arten. fowie complette Anoftarmagen berfeiben prompt unb





Angundeholz 907. 2,20 Beftellungen nimmt entgegen:

Abfallhold

O. Michaelis, Beinbandlung, Abolfeallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Rt. Burgitrage 12.

Herm. Vogelsang,

Prämiirt: Stuttgart, Ehrenpreis in 2 silbernen Medaillen!

Photographisches Atelier J. B. SCHAFER,

Rheinstrasse 21 Wiesbaden (Hotel Taunus).

schönstes Weihnachts-Geschenk

meine Platinchromid-Vergrösserungen nach jedem, selbat dem altesten Bilde, bei

Nach jeder Aufnahme, sowie nach jedem anderem Bilde tadelos (Kelne 5 Minuten-Arbeit) lieferbar innerhalb 12 Stunden. Versandt nach auswarts. Muster

×33333333333333333333333333333333

bidigsten Preisen unter Garantie. KT Sonntage den ganzen Tag offen Anfträge zum Feste baldigst erbeten.

Maler and Lackierer,

Atelier für Shildermalerei; Lieferung von Golg-, Glas-n. Metallbuchftaben, 21 Bebergaffe 21

Auch 25 27 Reroftrage 27 Di werben Auftrage entgegengenommen. Sammtliche Arbeiten werden unter Garantie ausgeführt. - In Referengen fteten bereitwilligft gur Berfügung.

Um geneigten Bujpruch bittet

gegen 20-Pfg.-Marke franco.

Mit Hochachtung

Herm. Vogelsang, 21 Webergaffe 21.

#### ZU WEIHNACHTEN

empfehle Sandidjulje. Glacco für Tamen von Mt. 1,50 an. Wafdgefütterte Blacce febr preismerth.

CRAVATTEN 20 für Derren und Damen in großer Andwahl. 😝 Taschentücher. 😂

Geschwister Schmitt, Inh. M. Lottre, 87 Rheinftrafte 37.

Fr. Wagner Wiesbaben - Sellmundftrage 52.

Großes Lager

landwirthschaftliche Maschinen

aller Art, als Dadfelmajdinen, Rübenidneibmafdinen (Brodel-müblen), Echrotmublen und Dreidunafdinen, B.mpen aller Art für Baffer, Del und Jaude, Reiervoire in allen Groben, Waffer, und Dampileitungen, Transmiffionen ju ben billigften Breifen, Reparaturen an allen Mafchtaen

Breisliften gratis und franco.

#### •++@**++++++** Putz-Kursus zur gründlichen Ausbildung als I. oder II. Arbeiterin 30 oder zum - Privatgebrauch -

50 Stunden 12 Mark.

Marie Wehrbein, Schulberg 6, III.

Ausverfauf

moderner Damenhate ichen con 2 DR. 50 Bf. an Philippsbergftrage 45, Part. rechts. 3454

E neu geöffnet. 3 Wleifchpreife wie folgt: Mindfleifch I a Uft. 54 Dig Kalbfleisch 1 a Pfd. 60 Pfg.

17 herrmannftrage 17. Spurlos veridwunden

ift m. Baters langjabr. Rhenmatismus- und Afthmaleiben burdein auftralifdes Mutel Eucalyptas Glovulus (fein Gebeimmittel). 34 gebe jedem Leibenben über m. Baters munderbare heitung b. biefs Mittel gegen 10-Big.-Warfe gern Austunft,

Otto Mehlhorn, runnbBobra, Cadifen.

Mr.

Bummen ibeilung auch in

berporra gange im

grichloffe mit Rat and out theils bei Gin bon ben Gin ben Bufte baburd), Bleifd, Anhe gu

Robrung milite. ingeführ Genaue ft ben gange gegeben ! m Warn Beife bur bie Erge

sur Befal

wendig fi

Beigftoffe eine chem Quantità Die Berf mitileren Rablgeite telarbeit,

apmmene ober auf Sindig t Bei ber I Meperlich Borten: Mitobol o die entip

ober ob b Bot beefer Ediuf a babei ber

# 2. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger"

Mr. 2 .9.

O PC

15.

aben,

21

636

Countag, ben 10. Dezember 1899.

14. Jahrgang.

#### Die Ehrenrettung des Alkohols.

Die jest üblichen Uebertreibungen ber Dagigteitsfanatiter in threm Rampf gegen ben Altohol werben mohl auf einige Beit berfummen. Bichtige Experimente über ben Altobol als Rahrungs. mittel find bon Brofeffor Atmater an ber lanbwirthichaftlichen Abwifung ber Regierung ber Bereinigten Staaten unternommen wor-Ge banbelte fich barum, festguftellen, ob ber Genug bon Altohol ruch in teinen Mengen auf bie Genabrung bes Menfchen einen unaunfligen Ginfluß auslibt. Die Berfuche haben jeboch auch eine erobe, allgemeinere Bebeutung und werben mabriceinlich ju gang bewerragenben Ergebniffen für bie Mufflarung ber Ernabeungevorgunge im Menfchen führen. Bebes Experiment bauerte 4-12 Tage, pobrend beren eine Berfon Tog und Racht in einer forgfältig abgefchloffenen Rammer unter baufenber Beobachtung lebte. Gie wurde mit Rabrung berichiebener Mrt und berichiebener Menge berforgt und auch unter verschiebenen phyfifchen Bedingungen erhalten, b. b. melle bei völliger Rube, theils bei fcmerer Beiftes- und Duntelarbeit, Gin bon Profeffor Utwater geschaffener Apparat gab bie Möglichteit, ben Ginflug ber berichiebenartigen Ernabrung und Thatigfeit auf ben Buftanb bes Rorpers nach Barmegraben gu meffen. Es gelang beburch, alles was an Rahrung und an lebenbiger Energie in ben Rorper binein und aus ihm wieber, berausging, genau ju meffen. Bunachft follte eine Diat aus gewöhnlichen Rahrungsmitteln, wie Meifd, Brot, Rartoffel und Raffee feftgeftellt werben, Die gerabe genugt, um bie Beburfniffe bes menichlichen Rorpers mabrend ber Rube gu befriedigen, fobann follte beftimmt werben, wiediel mehr Rabeung bei mehr ober weniger ich verer Muntelarbeit gegeben werben mußte. 3cber Biffen und jeder Tropfen, Die ber Berfuchsperfon ngeführt murben, ebenfo wie deren Erremente wurben auf bas Genaueste gemeffen und analysiet, sogar bie ein- und ausgeathmete Buft murbe auf biefe Beife behandelt. Go erhielt man gleichfam ben gangen Import und Export bon Materie in und aus bem menichlichen Rorper. Ferner wurde bie Energie, bie in ber vergehrten Rahrung wm Rorper eingenommen und in ben Musicheibungsproducten abgegeben wird, forgfältig ermittelt, mabrend bie burch ben Rorper in Barme und Mustelarbeit bemvanbelte Energie in febr genauer Beife burch ben oben bezeichneten Apparat gemeffen wurde. Rachbem Die Ergebniffe gezeigt hatten, welche Rahrungomengen für die Et-Mitung bes menfchlichen Rorpers mabrend ber Rube und welche per Befähigung für einen bestimmten Betrag von Dustelarbeit nothwendig find, wurden die Bersuche in einer auf den Altohol bezüglichen Beranberung wieberholt. Es murbe namlich ein gewiffer Theil ber Betiftoffe in ben Rahrungomittein (Buder, Starte und Gett) burch eine demifd entfprechenbe Menge bon Altobol cofett, fobag alfo bie Quantitat ber bem Rorper jugeführten Energie nicht geanbert wurbe. Die Berfuchsperfon erhielt 0,71 Deciliter abfoluten Altohol pro Zag, bas eina bem Altoholgehalt in einer Flasche Rheinwein ober in brei mittleren Glafern Bhisty entfpricht. Diefe Altoholmenge wurde in faft gleichen Theilen gegeben, brei gu und brei gwifchen ben Rabljeiten. Der Altobol fiellte ein Fünftel ber gefammten in ber Wigenommenen Rahrung enthaltenen Energie bar, bei fchwerer Dus-Marbeit, für bie mehr Rahrung gegeben wurde, ein Giebentel. Dit bejug auf bie befondere Birfung bes Altohols wurden brei wichtige Ergebniffe beobachtet: Rur außerorbentlich wenig von bem aufge-Ammenen Miohol wurde von dem Körper unverbraucht im Aihem Der auf anderem Wege wieber abgegeben, vielmehr wurde fast bie ange Menge im Rorper orobiot, b. b. berbronnt, gang ebenfo vollanbig wie Brot, Fleifch und anbere gewöhnliche Rahrungsmittel. bet ber Berbrennung murbe bie gefammte Energie bes Mitohols in arperliche Warme ober Dustelenergie umgewandelt, mit anberen Borten: Der Rorper machte bon ber Energie bes Altohols benfelben Bebrauch wie von ber bes Buders, ber Starte und bes Fettes. Der Mobal gab bem Rorper genau benfelben Schut bor Abgehrung, wie entsprechnbe Menge bon Buder, Starte und Gett. Demnach beindet fich ber Menfch, fei es in Rube, fei es in ber Arbeit, genau bobl, ob nun ein gemiffer Theil ber Rabrung aus Altohol besteht, Der ob bies nicht ber Fall ift. Gine großere Bahl bon Experimenten del biefen für bie fanatischen Abstinengler nicht gerabe befriedigenden Chluß auf bas entichiebenfte bestätigt, auch wenn ber abfolute Altohol burch folden in ber Form bon Whisty ober Branby erfest wurbe. Berfuche tonnen um fo mehr als einevandfrei gelten, als bie bibei benutten Berfonen theils bes Altohols gang entwohnt, theils tinem maftigen Alfoholgenuß ergeben waren. Gur bie Ernahrung Die Arbeitstraft bes Menfchen ift es nunmehr erwieben, bag ein mubiger Mtoholgenuß eine fcabliche Birtung nicht befigt.

#### Aus auer Welt.

\* Gine Echredenefcene fpielte fich am legten Montag am Biener Schottenring ab. Rachmittags putte bie bei ber Bribaten Frau Bhilippine Low, Die im britten Stodwerte wohnt, bebienftete 15jahrige Magt Sabo bie Genfter und hatte einen Sicherheitsgürtel um die Bufte gefcnallt, ber mit bem anderen Enbe in ber üblichen Weife am Fenfterfreug befestigt war. Ploglich vernahm Frau Low, bie im Bimmer nabite, bon ber Ruche fer bas Rlieren bon Glafchen und jugleich einen gellenben Auffchrei. Gie eilte binaus und fab ben bom Genfterfreug berabbangenben Gurtel ftraff gefpannt - unb ein Blid burch bas offene Genfter gab ihr Rlarbeit barüber, was gefcheben war. Iona Sgabo war beim Buben ausgeglitten und bing am Giderheitsgurtel zwifden himmel und Erbe und fdrie um Silfe. Es mar gu beflirchten, bag bas Genftertreug unter ber Laft bes Mabdens gelodert und ichliehlich aus ber Mauer geriffen werben wurbe. Frau Bowe erfannte bie Gefahr und erfafte mit ber einen Sand ben Guriel, mit ber anderen eine Sand bes Dabdens und berfuchte bann bie Sgabo emporguzieben. Ihre Unftrengungen maren jeboch vergeblich, fo febr fie auch alle ihre Rrafte anfpannte, mar fie nicht im Stanbe, bas Mabchen auf bas Fenfterbrett beraufgubringen. Run wollte Frau Low aus ber Wohnung in ben Corribor, um Rachbarn berbeigurufen, allein 3lona Ggabo ließ ibre Sanb nicht I o s, bas Mabden bielt bie Frau frampfhaft feft. Jeht murbe auch bie Lage für Frau Low eine fritifche. Gie war bon ber Unftrengung fcon gang ericopft und mußte gleichwohl einerfeits bas Dabden halten, anderfeits barauf achten, nicht felbft gum Genfter binausgezogen zu werben, und es war Riemand ba, ber ihr zu hilfe gelommen mare. Bergeblich fprach Frau Low bem Dabchen gu, es moge boch ibre Sand freigeben, bamit fie Silfe bolen tonne; in feiner Tobesangft wollte bas Mabden nichts babon wiffen. Endlich tamen boch, burch ben garm in ben Lichthof geführt, Leute, Die bas Dienftmabchen am Genfler hangen faben, fie begaben fich in bie Bohnung, boch tonnten fie nicht hinein, ba bie Thur bon innen geschloffen war. Man flopfte bon außen, rief, brudte an ber Thur, inbef ohne Erfolg, ba Frau Bom beim Genfter festgehalten war. Einem Bachmann gelang es, bie Thure aufzusprengen, man eilte bann jum Genfter und brachte 3lona Sjabo in Sicherheit. Frau Low, gleichfalls befreit, murbe bon einer Ohnmacht befallen, erholte fich aber balb mieber. Die Scene am Genfter hatte eine volle Biertelftunde gebauert.

\* Gin Giftmifcher. In Rem-Port hat biefer Tage ber fensationelle Progeg gegen Roland IR olineur auf bie Unflage ber Ermordung von Frau Ratherine 3. Abams feinen Anfang genommen. Seit Berübung bes fcunblichen Giftmorbes, beffen Molineur angeflagt ift, ift beinah ein Jahr bergangen. Um 28. Dezember 1898 trant Frau Rate Abams, ba fie fich unwohl fühlte, eine Dofis Bromo-Gelber. Gie ftarb gleich barauf, und eine Analnfe ber betreffenben Flafche ergab, baf biefelbe nicht Bromo-Gelger, fonbern eine Quantitat Quedfilberenanib enthielt. Die Flafche war am 24. Dezember an Saren Cornifh, ber bei Frau Abams wohnte, per Boft gefanbt worben. Cornift batte bie Bemertung gemacht, bag ibm Jemanb bie Flafche ale ein Beibnochtsgeschent gefandt habe; er hab ben Umfoliag aufgehoben, bamit vielleicht fpater Jemand an ber Sandidrift ben Abfenber erfenne. Um Morgen bes 28: Dezember fam Frau Rogers, eine Tochter ber Frau Abams, ju ihm und bat ihn um etwal Bromfali für ihre Dutter. Frau Abams erhielt bie Flafche, welche Corniff von dem Unbefannten erhalten batte, nahm eine Dofis und erfrantte ichmer. Cornifh, ber bies fab, nahm ebenfalls eine Rleinigfeit bon bem Beug und erfrantte gleichfalls. Frau Abams ftarb, Corniff aber murbe gerettet. DerBoligei murbe mitgetheilt, bag mehrere Mitglieber bes Aniderboder Club ber Unficht feien, bag bie Moreffe auf bem Padet, welches bie Flafche enthielt, von Roland Molineur geschrieben fet. Molineur, ber früher ein Mitglied bes Aniderboder Athletif Club war, foll Cornift feinbfelig gefinnt gemefen fein. Roland Molineur ift ber Cobn bes Generals Rolis neur. Er hatte erft mehrere Monate borber geheirathet und war in einer Farbmaarenfabrit als Chemiter beschäftigt. Als fich bie Boligei mit bem Tobe ber Frau Abams befchäftigte, botte fie bom Tobe henry Crommann Barnets, ber mit Molineur bor beffen Berbeirathung befreundet gewesen war und auch beffen Frau gefannt batte, Er ftarb im Aniderboder Club, nachbem auch er eine Flafche burch bie Boft erhalten und bon bem Inhalt genoffen batte. Much in feinen Gingeweiben fand man Quedfilberchanib. Dan ermittelte gleich. geitig, baft Jemand unter bem Ramen Cornift und Barnet an betfcbiebene Beichafte gefchrieben und um Bufenbung bon Proben bon Medieinen nach berichiebenen Bribatbrieftaften gegeben batte. ermittelte ferner, daß ein Mann, ber Molineur gleicht, in Remart

ben filbernen Flaschenhalter getauft hatte, ber an Cornift geschidt worden nar. Molineur wurde bann auch als ber Mann indentifiziet, ber einen ber ermabnten Brieftaften gemiethet batte. Gachberftanbige bemiefen aus feinen Sanbidriffenproten, bag bie Mbreffe auf Cornifh's Badet von Molineur gefdrieben worben fei und ebenfo Briefe an Barnei. Daraufbin murbe gegen Molineux Unfloge wegen Morbes im erften Grabe erhoben. Die Bertheibiger bes jungen Chemiters versuchten jeboch bis zum lehten Augenblide allerlei Wintelguge, um die Berhandlung ju verschlepven. Das ift ihnen nicht gelungen; nach bielen Bergogerungen bat ber mit großer Spannung erwartete Brogeg nunmehr begonnen.

- Ginprofitables Mufterichtuden. Gine Perle in ber Mufter fand ein Berr, ber in einem Bergener Sotel Limfjorbaauftern berfpeifte. Die Berle hat bie Große einer tleinen Erbfe, ift waffertfar und foll einen Werth von 300 Rronen reprafentiren.

\* Gin Drama auf bem Meere. Dem Bericht eines Gbinburger Blattes gufolge fant unlängft an ber Ofttufte Schottlanba ein Fifcher boot, wobei vier Menichen ertranten. Bei biefem Unglud fpielte fich nach Musfage bes einzigen Ueberlebenben eine bochft bramatifche Scene ab. Die Bemannung bes Bootes bilbete ein Sojahriger Fifcher mit feinen bier erwachfenen Gohnen. Die Manner warben bon einem heftigen Sturme überrafcht und vermochien, trot aller Unftrengungen, Die Rufte nicht mehr ju erreichen. Das fleine Fahrgeug, bas bie aufgeregten Bogen verschiebenemale gegen bie Rlippen chleuberten, erhielt ein Led, es fullte fich ploglich mit Baffer und fant. Der altere Mann, bem es gelang, fich aus bem Strubel gu retten, mußte gu feinem Entfegen mit anfeben, wie brei feiner Gone in ber Tiefe berichwanden, um nicht wieder gum Boridein gu fommen. Er felbft batte bas Glud, ein Ruber gu erfaffen. Rach wenigen Gelunden tauchte fein jungfter Cobn, ein 17jabriger Jungling, neben ibm auf und bielt fich eine Beile an ber Oberflache. Schlieflich verliegen ibn feine Rrafte und er verfant, feinem Bater noch ein Lebewohl gurufenb. Der ungliidliche Alte murbe eine halbe Stunbe fpater bemußtios aus ben tobenben Fluthen gefifcht.

#### Aus der Umgegend.

. Socift, 8. Dezember. Gin Bigeunerwagen, auf welchem ein fleiner Junge als Ruticher Die Bugel führte, fiel geftern in ber Quelusftrage beim Wenben um, und Alles mas barin mar: Mobel, Rüchengeschirr, Pferbefutter und fleine Rinber, lag in einem unentwirrbaren Saufen aufeinanber. Beim Rachgablen ber tieinen fcmargaugigen Spröflinge ftellte es fich beraus, bag einer fehlte, und nun wühlten bie Mutter nochmals ben gangen Plumber burch, bis fie richtig bas arme Burmchen, im Gefichtden blutenb, aber fonft gefund und munter, fanben. Dem armen, traustopfigen Rute fcerfein gingen bie Berrichaften bos an ben Rragen. - Gin fcwerer Ungludsfall ereignete fich in ber Graubner'fden Leberfabrit in Unterlieberbach. Gin Arbeiter, ein junger Mann von 17 3ahren, tam mit bem rechten Urm in eine Dafdine, welche ibm ben Urm mehrfach brach und gerfleifchte.

Bubesbeim, 7. Dezember. Gin junger Mann bon bier, welcher im bringenben Berbachte fteht, im Saufe feines Batere einen Branbftiftung berfuch verübt gu haben, murbe geftern bon

ber Genbarmerie verhaftet.

Editoarge

## Seidenstoffe

folibefte Farbung mit Garantieldein für gutes Tragen und Salt. Direfter Bertauf an Private porto- und gollfrei in's Mufter franco and von weißer und farbiere Gribe. Zeidenftoff-Rabrif-Union.

Adolf Grieder & Cie., Biirich (Schweig).

Ronigl. Soflieferanten.

#### Reftauration Bilhelmshöhe Sonnenberg.

Schönftes Reftaurant in ber Umgebung. ben gangen Winter geoffnet.

## Cigarre der Zuku

Erfindung des Geheimraths Prof. Dr. med. Geroid (Wendt's Patent). Vollkommenster Rauchgenuss, ohne Nikotingefahr! Das Nikotin ist in einfacher Weise unlöslich gebunden, ist aber nicht entzogen, denn ohne Nikotin kein

Rauchgenuss!

Alleinige Niederlage KT zu Originalpreisen 5 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 und 20 Pfg. 7

Wilhelm Voll

Ggarren-Special-Haus I. Ranges. — 5. Taunusstrasse 5.

### F. Lammert Sattler

9 Grabenftrafte 9,

empfiehlt gu Beibnachten feine feibitverfertiaten

Hand- und Reisekoffer, Reise-, Courier- und Damentaschen, Reise-Nezessaire, Schulranzen,

Hosenträger, Portemonais, in nur guter Arbeit ju billigen Breifen.

Schaukel- und Spielpferde in hochfeiner Auszuhrung.

Stickereien merden montirt.

Reparaturen gut und billig.

#### Zur Weihnachtszeit

bringe meine Specialitäten (frisch assortirt): In u. ausl. Schmuck u. feine Leder-

Waren in bekannter Gute und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. (Restbestände aus meinem früheren Lokal Wilhelm-

strasse 32 werden weiter mit 10 und 5 % abgegeben.)

Ferdinand Mackeldey, Wilhelmstrasse 48. Nassauer Hof",

Wahrer Jacob

werden unfehlbar vertilgt darch l'aul's Rattenwürste "félires"
D. R. M. S. 25233. Obne Gefahr für Meuchen und Vieh. Visie Aserkeomingen Herr Oberbeitenant a. D. H., Chalatteshof achreibt uss unterm
18-7. 1869: "Das Rattengift ist gans verzüglich, is der ersten Nacht 4, in
der sweiten Nacht 3 Ratten auf der Strecke." Man versuche die kleise Ausgabe hei dem encemen Schafen des Ungwießers.
Würne in Geösse von 200, 100, 60 und 30 Pfg. in Apotheken, Drogerten
ru haben. Allela. Fabelkanzen Robert Paul & Co., Leipzig.

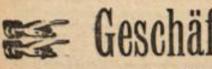
Ja der Victoria-Drogerie Rich. Seyb, Rheinstrasse 87 zu haben.

Bügelstähle geschmied. F. Flössner, Wellritftr. 6.

# Zu Backzwecken

Feinftes Confectmehl, Weinftee Badmehl, Orangeat und Citronat, Manbeln, gang und gerieben, Mandeln, geichalt und gerieben, Dafelnugferne, gang u. gerieben, Mofinen, Zultauinen,) in verich. Qualitat, Corinthen, Bonber-Raffinabe, Gemablene Raffinabe, gehörigen Gewürze. 979

15 Ellenbogengasse 15.



Telephon 94.

21 Oranienftrage 21, parterre,

Ausführung in Schwarg, Aquarell, Del, Baftell. — Aufnahmen jeben Benres auf allen mobernen Bapieren.

Minderaufnahmen Zak Zabellofe Musführung bei billigen Breifen. 2Beihnachtsaufträge

bis jum 18. b. Dite. finden prompte Erledigung. Biesbaben, ben 10. Dezember 1899.

Dochachtungsvoll C. Gustav Roth.

Bie auch ta früheren Jahren richten wir an bas fanfende Publifum Die Bitte, bei Einfaufen boch nur bie anfaifigen reellen Gefcafte, beren es in jeder Branche bier genugend giebt. gu berudfichtigen.

Beim Berannaben ber Weihnachtszeit pflegen die Berfandthäuser ihre fdeinbar billigen Breife burch Circulare ac. befannt gu geben, aber man wird bei genauer Brufung finden, bag man hier ebenfo billig, wenn nicht billiger, taufen fann, mobei ber Raufet noch ben Bortheil bat, fich bie Baaren felbft aus wahlen ju tonnen, was bei Begugen von Answarts, welche größtentheils gegen Rade nahme geschehen, ausgeschloffe: ift. Ebenfo mißtraue man ben um diefe Beit regelmäßig miederfehrenden " Elusber faufen" und "Aluctionen", auch hierbei ift es meiftens nur auf Zaufdutta abgefeben.

Much an Wohlthätigfeitevereine, Die Beideerungen, und folde Bereine, Die Chriftbaumverloojungen abhalten, richten wir die Bitte nur am

Blage zu faufen.

Der Vorfand des Vereins felbfffandiger Kanfleute.





NEUBAU Ecke Kranzplatz empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken sein reichhaltiges Lage: in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Allerbilligste Preise.

-unnig

# Kunstgewerbe-Versteigerung

der Dietor'iden Sunfanfalt.

Montag, 11. Des., Bormittage 91, und Rachmittage 21. Ubr aufangend, verfteigere ich im Botale Zaunusftrafe 13 megen bevorftebendem Umjuge:

Eine große Angahl Gebrauche- und Deforatione Begen. ftanbe in verichiebenartigfter tunftgewerblicher Musführun Malereien, Schuipereien, Brand-Arbeiten, Etidereien, Rabel-Malereien, Leberarbeiten n. f. w. und zwar: Biermobel, (hoder, Tifche, Truben, Baute, Schlbe, Raben, Rabmen, Stuble v.), Buften, Figuren, Canlen, Teppiche, Deden, Läufer, Riffen, Roten-ftanber, Arbeitstörbe, Bapiertorbe, Schatullen, Mappen, Schmudtaften, Danbichuhfaften, Toilettes faften, Photographierahmen, ein- und mehrtebilge Dienichirme, Baravente, Raminfchirme, Calontritte, Bierritander, Schliffeltorbe, Ctaubtuchtorbe, Cerbirbretter, Tablette, Chrinchtafeln, Etageren, Büchergeftelle, Oumpenbretter, Bierbecten, Leinenftidereien und vielt undere, ju Geichenten geeignete Gegenftanbe

3d mache barauf aufmertiam, daß ber weitans größte Theil ber jum Musgebot tommenben Gachen

#### eigene Atelier-Arbeiten

ber Bictor'iden Unftalt find, fomit alle Garantien für tunfteride

# Wilh. Helfrich,

Kunst-Auctionator und Taxator.

Montag, 11. Dezember!! Borm. 91/, u. Radim. 21/, Uhr.

## Chr. Klee, Juwelier,

13 Häfnergasse 13, empfiehlt zu Weihnachten sein Lager in allen

Gold- u. Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

Anfertigung u. Umarbeiten von Schmuck sachen und Reparaturen. Eigene Werkstätte.

Größte Mi Swahl. Anabenmüßen Herrenmüten Sportmüßen Anabenhüte Herrenhüte

Billigfte Breife, v. 25 von 35 von 50 an pon 1 bon Dt. 1.40 an Billigfte Bezugsquelle für obige Artikel. Willig,

5. Brofitliche Dachf., Detgergaffe 20.



Grosse Ausstellung und Berfanfemartt, berbunben mit Bramitrung

ebler Gefangofanarien erfter Büchter Biesbabens bom 16. bis 24. Degember 1899 in bem ichonen Botal bes Reftaurent "jum Bfan", Ede Faulbrunnens und Schwalbacherftrage, ab.

Der Berein balt es für feine Pflicht, nur gute felbftagegent Ranarienbabne zu offeriren und bietet fich bem verehrten Bublitum bie befte Gelegenbeit jum Einfaul für Weihnachtsgeschente, — Gefaust Bogel werben auf Bunfch bis zum Bede ausbewahrt. Dit ber Bitte an bie perebrten Ginmobner Wiesbabens, uns gatig-

unterftigen zu wollen, labet jum Bejude boff, ein.
Gintrittsgelb 20 Pfg. Der Voratand.
961 92. Doppelftein, Sainregaffe 5

Me Mile die Stell getreten nam umb Minber to miberte modirage mon mix William ti

ant bay (FT Gin leiten be lide eriche

beporten bereitsteh

Sebman

theilen; e emiten ? gangen L ermübet Mad um bie ( pu mincher murbigtei bon bent Mei belannt fiditation | bon ben Biel

gingt wa

Eing brangten biğ et e

feine Car Croming Rod Евориран Вориран ent, nad Study Sohnes : wirbig 3

Mar miffuchte.

Eige Jmarb: Nied

fabri

ten

tte

I ber

r!

ek.

111,

an

an

an

an

Litt.

unge

#### Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman von Gregor Zamarow.

Die meiften Arbeiter borten ihn finfter und ichweigend an, fe Alle empfanden ja taglich mehr bie peinliche Roth, welche an bie Stelle ihres früheren freundlichen und forgenfreien Lebens getreten mar; einzelne Welber riejen ihm jogar Berminichungen ach und warfen ihm die Schuld daran vor, daß fie nun thre Lieber faum noch fatt machen fonnten.

Muf dem Bahnhof fah ihn der Genbarm und fragte, wohin

"3ch will mich nach einer anderen Arbeit umjehen", erpiberte Mersmann, und im Andfunftsburean ber Refidenz nichfragen, bas ift ja bas Ginzige, was mir fibrig bleibt, ba mir hier meine Stelle genommen, obwohl ich immer meine Bilift that, nur weil ich für meine Genoffen gesprochen und ihr

Recht auf geningenden Lohn berfochten babe." Der Beubarm ließ ihn rubig abreifen und jogte ihm, es fet bag er ginge, bie Uebrigen wurden wohl gur Bernunft

hommen, wenn fie nicht mehr aufgereigt würden. "Ich habe fie nicht anfgereigt", erwiderte Merkmann, "ich tounte ja mit meiner Stellung gufrieden fein, aber für fie zu werden, war meine Pflicht und Schutdigfeit."

Er wendete fich furg um und ftieg in ben gur Abfahrt be-

Eine Stunde ipater fam ein Bug Dragoner an und an threr Spipe ritt Meinhard, ben ber Regimentofommanbeur ausgewählt hatte, da er ja mit ben Berhaltniffen ber Gegend am beiten befannt war und es ihm vielleicht am leichteften gelingen

tonnte, einen icharfen Aufummenitof in vermeiben. Wer Nommerztenrath, ben die lepten Borgange außerordent-ich erschrecht hatten, begrüßte den zu feinem Schutz erscheinenden Officier, obgleich berseibe der Sohn des ihm fo wenig sompubliden Freiheren Rochus war, mit einer außerordentlichen Juvortommenheit, und Robert geleitete Meinhard in die fur ihn bereitstehende, mit reichem Komfort und Lugus ausgestattete Behnung, um ihm zunächst die Lage ber Dinge genan mitzutheilen; er iprach babet die Hoffnung aus, daß es kaum zu einem ernften Zusammenstoß kommen werde, da der Hamptankrifter der angen Bewegung abgereist und die Mehrzahl der Leute von dem für sie mit großen Eutbehrungen verdundenen Widerstand

Rachdem Weinhard feine Toilette erneuert, bat er gunachft m die Erlauba, ber Frau Kommerzienrathin feine Aufwartung machen, und bieje war entgudt bon ber galanten Liebendwurdigfeit bes jungen Offiziers, bei welchem fie jo gar nichts bon bem hochmuth fand, ben fie bei feinem Stande voraus-

Meinhard ließ barauf bie Dragoner jum Appell im Dorfe mireten und befahl bem Genbarmen, überall haus bei haus befannt zu machen, daß bei jeder Störung ber Ordnung rud-fichtelos eingeschritten und bei bem Berfuch eines Widerftanbes ben ben Baffen Gebrauch gemacht werden wurde.

Biele Arbeiter franden finfter jur Geite und horten biefe Erffärung schweigend und nachdenflich an, welche burch die Hanten Gabel ber seldmarschmäßig ausgerüfteten Dragoner er-

Einzelne Frauen tamen weinend und jammernd berbei und bag er ein gutes Wort bei dem Hern, um ihn anzusiehen, emlegen möge.

Er wies fie fury jurud und ertlarte, bag bies nicht bint Cache fet. Er werbe nur barüber wachen, bag Rube und Ordnung erhalten würde, und dies werde er mit allem Rach-

Radbem ber Appell beenbet, fiellte er an die verichiebenen Eingunge ju ben Sabrithofen und zu bem Gesbermannichen Botubaus Bosten mit scharf geladenen Narabinern aus, und nachdem er bies Alles gethan, ritt er nach Altenholberg

Auch ber Baron war gang ftolg über bas Kommando feines Comes und mahnte benfelben, mit aller Energie und zugleich berüchtiger Geschicklichleit sich bes in ihn gesetzen Bertrauens burbig gu zeigen.

Marianne tam bem Bruber, als er fie in ihrer Wohnung miluchte, ernst und nachdentlich entgegen. Und als er sie, betroffen über ihre ernfte, finnende und gerftreute Miene, fragte, ob ihr etwas Trauriges widerfahren fet, erwiderte fie ihren Atm in ben feinen legend und ihn neben fich anf all bon tiden Blumen umgebene Kanapee giebend :

Etwas Trauriges gewiß nicht, aber etwas Ernftes, jehr Ernites und für mein ganges Leben Entideibenbes, bas, wenn ich es auch tommen fab und ichon öfter überbadgt hatte, boch mich nun, ba es unmittelbar berantritt, unruhig bewegt. Eben wollte ich jum Bater geben, beffen Meinung und Rath ich mir fcon borber fogen tonnte; nun follft Du mein erfter Bertrauter und Berather fein. Bier biefen Brief", fuhr fie fort, "bat mir ber Better Beinrich geichrieben."

"Beinrich", fragte Meinhard lacheind, "und was hat er Dir gu fagen ober - Dich gu fragen?"

"Er bittet um meine Sand", erwiderte Marianne errothend, und fügt babei hingu, daß ber Bater mit feiner Bewerbung eine verstanden fei; er fei zwar nicht reich, wie ich wiffe, aber er hoffe, mir boch eine genugend gesicherte und burch feine Rarriere auch nach allen Seiten ehrenvolle Stellung in ber Beft bieten gu tonnen und mich, wenn ich ihn zu lieben vermöchte, wie er mich liebe, glinflich zu machen. Er schreibt dies Alles so flar und rubig und dabei so warm und herzlich, daß es wohlthuend

"Du jagft mir' nichts Reues, mein liebes Schwefterchen" lachte Meinhard. "Ich fannte bes Bettere Gefühle für Dich lange ichon, wie er ber Bertraute meiner Liebe war, und ich war natürlich febr froh barüber, ba ich ibn lieb habe und als alteren Freund verehre. Er hat mir fo tren beigestanden, mein herzens-glud zu erringen, bag er auch bei Dir meiner Fürsprache gewiß ift, wenn", fügte er nedend hinzu, "dieselbe überhaupt noch

Marianne blidte ernft und faft unmuthig bor fich nieber. "Allio Du haft bas auch gewußt, ebenfo wie ber Bafer?" fragte fie topfichuttelnd. "Go bin ich benn eigentlich bie Lepte, die etwas von dem erfahrt, was in bes Betters Bergen für mich

borgebt? - Eine überaus lebhafte und warme Empfindung tann

bas wohl fanm fein."

"D Marianne", rief Meinhard lebhaft, "wie thuft Du ba bem Better Unrecht! Er hat mir ftets jo warm, jo liebevoll, faft mochie ich fagen, begeiftert von Dir gesprochen, aber, fichit Du, er ift bor Allem ein bornehmer Mann, ber in allen Dingen mit fefter Billenofraft bie Form beobachtet, Die er fich, Die er Deinem und unserem Ramen schuldig ift. Er wollte fich nicht um Dich bewerben, bevor er nicht ber Zuftimmung bes Baters ficher war, und umgefehrt follte auf Deinen freien Entichlug gu feinen Gunften fein Ginfing genibt werben — barum bat er bom Bater und bon mir Berichwiegenheit berlangt, um allein von bem Gefühl Deines Bergens in freiem Entichluß fein Gind zu emfangen. Das ift wahrlich nicht Ralte, fonbern ber Beweis eines hochehrenhaften Bartgefühls gegen ben Bater wie

"Du magit Recht haben", jagte Marianne, leicht feufgend, und nach Eurer Meinung burfte ich also über meinen Entschluß

nicht im Zweifel fein?"

"Gewiß nicht", rief Meinhard, "ich tonnte feinen lieberen Schwager in ber Welt finden, als Better Heinrich, und ich weiß, bag Bater ebenjo beuft.

"Run", erwiderte Marianne lachelnd, "bann muß ich ja wohl thun, was 3hr wollt und für richtig haltet." "Duft Du es nicht aus Deinem eigenen herzen beraus?"

fragte Meinhard bermunbert.

Marianne fab ibn fiinend an. "Kaum weiß ich's selbst", erwiderte sie. "Ich bin gewohnt schon von Kindheit an, zu dem Better Heinrich halb schen und halb bewundernd auszubliden, und er ist mir immer als ein Musterbild jener vornehmen Welt erschienen, von der ich so wenig gefehen und burch ben Bater fo viel gebort habe, der fich immer nach ihr gurudgesehnt bat, in bem einjamen Leben, bas er fich hier auferlegt. Ich habe des Betters reichen Geift, feine Sicherheit auf ollen Gebieten bes menschlichen Wiffens, Denfens und Empfindens bewundert und bin gewohnt geweien, in ihm eine Art bon boberem Wejen zu erbliden. - Alle ich merfte, daß er mir eine mehr als freundichaftliche Theilnahme zwwendete, ba fühlte ich mich ftolg erhoben, und ich tann es nicht lengnen, baff auch mein Berg warmer feblug, wenn feine fonft fo falten Blide fich inniger auf mich beiteten, aber boch muß ich fagen, bag bie augitliche Schen por ihm, an bie ich bon Jugend auf gewöhnt war, nicht verichwand und bag ich oft etwas wie eine Ralte zu empfinden glaube, Die fich zwischen ihn und mich

"Das ift Thorheit", rief Bleinhard, "tindische Thorheit, nimm mir bas Wort nicht übel, und bies beweist mir am meisten. wie gludlich 3hr mit einander fein werdet. Mir will es jo icheinen, daß eine Brau taum einen Mann jo recht von Sergen lieben toune, wenn fie fide nicht auch ein wenig bor ihm gu

fürchten bat, und glaube es mir, Die Furcht wird vergeben und Du wirft immer mehr erfennen, wie hoch ber Better an funerem Werth über ben meiften Mannern fieht in feiner chrenhaften Beftigfeit, mit ber er immer ben geraden Beg geht und alle Anderen feinem floren Billen gu unterwerfen weiß, am auch nicht einen Schritt von dem Wege ber Ehre abgn-

"Es mag wohl jo fein", jagte Marianne lächelnd, "und ich werbe wohl ihne muffen, was mein Bater und mein Bruber wünfichen. — Er verlangt feine Antwort auf feinen Brief, er werbe felbit tommen, ichreibt er, um die Antwort ju holen

"Und ich sehe ichon", rief Meinhard, Marianne umarmend, "bog er mit der Antwort nicht ungefrieden sein wird."

Marianne neigte errothend ben Lopf.

"Mun", fagte fie, "bem Bater brauche ich ja noch nichts gu gen, er hat es ja gewollt, daß ich nur meinem freien Entftituf folge, fo wird er auch gufrieden fein, wenn ich erft feinen Segen erbitte, nachdem Alles fertig ift."

Der Baron trat ein.

Er ichien ein wenig verftimmt ju fein und beachtete es nicht, bag bie Beiben ihr Befprach mit einer gewiffen Berlegen-

"Da ichreibt mir eben ber Rommergienrath Gelbermann", jagte er, "und ladet und zu Tisch ein — da Meinhard der Gast seines Hauses sei, so hosse er, daß wir seine Einladung au-nehmen werden. Ich muß sagen, daß mir das gar nicht recht ist, unter anderen Berhältnissen wurde ich einsach ablehnen ich habe mich immer von Diefer mir unfympathischen Rachbarchaft ferngehalten, nachdem aber ber junge Gelbermann mein Breund geworden ift und ein Freund wirflich von Bergen, nicht weil er mir aus ber Roth geholfen, fondern wegen ber Urt, mit ber er es gethan, mochte ich auch feinen Bater nicht

"Und ich", fagte Meinhard, "möchte Dich auch bitten, Bapa, bie Einladung anzunehmen, ich mochte boch gern mit Euch jujammien fein, und ba ich bort einquartiert bin und auch bort ber Mittelpuntt meiner Dienftlichen Aufgabe liegt, fo barf ich taum gu viel hier oben fein. Die Beute find bort jo aufmertjam gegen mich wie möglich und ich mochte fie auch nicht verleien. Der junge Gelbermann übrigens bat mir burchaus gut gefallen, er hat eine offene, freie Natur und ift trop seiner etwos modernen Manier boch ein wirklicher Gentleman, da muß man bie beiben Alten, die mir sehr wenig sympathisch sind, mit in ben Rauf nehmen."

Huch Marianne bat, Die Ginlabung anzunehmen. "Warum follen wir die Menschen franken, die uns wahrlich nichts gethan haben und vielleicht viel beffer find als ihre außere Erscheinung, und", fügte fie erwas jogernd hingu, ber junge Gelbermann wird es jedenfalls febr hoch aufnehmen, wenn wir gegen feine Ettern artig find. Und bann", fagte fie lachelnd, "mochte ich auch gern Meinhard in jeiner Burbe als Mommanbeur und an der Spige feiner Armee feben."

"Du haft Recht, mein gutes Kind", jagte ber alte Baron, indem er mit der hand über Mariannens Haar ftrich — Grauen haben ja immer das richtige Gefühl — jo mag es benn drum fein: Better Heinrich hat uns seinen Besuch für die nadpfte Beit angemelbet, es ift gut, bag er heute noch nicht ba ift, er würde bort freilich recht wenig hinpaffen."

Marianne errothete flüchtig und ging, um ihre Toilette gu

Eine Stunde fpater fuhren ber Baron und Marianne, nachbem Meinhard noch einige bienftliche Geschäfte beforgt, nach

Dem Gelbermann'ichen Saufe.
Die großen Gefellichaftsraume waren geöffnet, bie Ueberjüge von den tostbaren Pruntmöbeln entsernt. Die Kommerzien-rathin wollte den Glanz ihres Hauses vor dieser bornehmen Gesellschoft strohlen lassen, so sehr auch Robert dagegen sprach und die größte Einsacheit empfahl.

Der Empfang war fteif, und nach einer turzen, eiwas ge-zwungenen Unterhaltung feste man fich zu Tisch.

Die freie und sichere Ungezwungenheit des Freiheren Rochus, der in seinem feinen Taft, nachdem er einmal sich zu biesem Artigseitsbeweise gegen den Wirth seines Sohnes entstelle ichtoffen, jede Zurudhaltung aufgegeben batte, und bie jugendliche Gröhlichfeit Meinhards, ber von bem vollen Blud feiner Liebe erfüllt war, thaten thre Birtung. Der Kommerzienrath wurde immer gesprächiger und fand, bag ber Baron fo gang anders fei, wie er ibn fich gebacht, und Robert boch neigung und Berehrung fur den alten Ebelmann einiges Recht

(Fortfehung folgt.)

Cigarren, Cigaretten,

Randys, Kaus u. Schnupftabake.

in jeder Breislage und herborragenden Qualitaten

#### Carl Braum, Inhaber: Georg Hering, Kürschnerei und Hutgeschäft, 13 Michelsberg, Wiesbaden Michelsberg 13,



Eigene Werkstitte im Hause für Neuenfortigung, arbeitung, Reparatur von elzanares jeder Gattung,

Alleinige Vertretung und Niederlage der Münchner Loden-fabrik Joh. Gg. Frey, München.

#### Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualitat find meine naturell

gebraunten Anffees a Pfb. 80 Pf. 90 Pf, Wit, 1,-, Mt. 1,20.

P. Enders.

Dampf-Kaffeebrennerei Telephon 195. Michelsberg 32,

## Uhren, Goldwaaren, Trauringe, Saarfetten. W. Benerbach,

15 Ellenbogengaffe 15.

823 Telefon 823.

haben möchte.

Gunftige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke!

Begen Aufgabe folgender Gegenftanbe, als Photographie-, Pocfie- u. Poffartenalbums, Mufiku. Schreibmappen. Damen- u. Bifitenfartentafden, Cigarrenetuis, Portemonnaies. Foiletteneceffaires, Photographie- u. Bilderrahmen, Saussegen, Schreib-zeuge, Mal- und Euschkaften, Reihzeuge, Reihbretter, Lanbfägeholz, Modellirbogen, Marchen- u. Bilder-bucher, Geschäfts- u. Copirbucher, Copirpressen, Lampenschirme etc.

perfaufe, fo lange Borrath reicht, ju Gintantopreifen. 917 E. L. Imme, Bapiertbig., Dorffte. 4.

# G. Gottwald

gefertigter Maffe,

etc.

Trauringe,

gold geftempelt, burd Gelbit Anfertigung allerbilligft. Goldfchmied,

Saulbrunnenftrage 7,

Weihnachts-Belchenke in nur nener und geichmactvoller Mus-wall, ale: Brochen, Chreinge, Aetten, Rabetn, Bruft- n. Manichettenfnöpfe, gold. Ringe, geh., von 3 Mart an. — Großes Cager in Uhren jeber Art. —

Saladin Franz,

10 Borthftraße 10.

# Wiesbadener

# Herzschunwaaren

bekannteste Marke der Gegenwart.



Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgegend:

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Fernsprechstelle 246.

Herren-, Damen- und Kinderstiefel,

Herren-, Damen- und Kinderhausschuhe,

Herren-, Damen- und Kindergamaschen



Ball- und Salon-Schuhe

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen.

Gin Jeber überzenge fich felbft



Garantie für unr gute Arbeiten! ob in ber Schnellfohlerei von

Richard Beck.

Schwalbacherfte. 17, vis-a-vis der Buf.-Raferne

Nervitrafie 34. ble Arbeit auf bas befte ansgeführt wirb. Garantie für Bermenbung bon nur gutem Rernleber.

Berren Cohlen u. Gled von 2.40 Mf. an Damen Cohlen n. Bled von 1.80 Mf. an Rinber-Cohlen n. Fled je nach Große. Alle Reparaturen billigft.

Martingung nach Maas. Georg Schipper, Photographisches Atelier. Saalgasse 36. 36 Saalgasse Aufnahmen in allen Grössen nach neuestem Verfahren. Feinste Ausführung Specialität: Familien Gruppes, Kinder-Anfnahmen etc. etc. Ver-grösserung n nach jedem Bilde Achnilchkeit garastiet.

Portrats in Oel, Aquarell, Pastell u. u. w. Gell. Auftrage für Weihnachten erbitte frühreitig damit sorgfültige Ausführung erfolgen kann.
Pro Dutzend Visites Mk. 8.—
7 Stück 4.50

7 Stuck 7 Stuck Dutzend Cabinet . 7 Stück 940 Maximmenanananananananananananananananan Reichste Auswahl! Redis-Consulent Arnold für alle Angelegenheiten. Burean : Fanibrunnenftrafte 8. 23jabrige Thatigfrit in Rechtefachen.

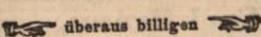
Sanitäts- und

Der Weingutsbesitzer Joh. Jos. Esser zu Dellrich, Momer-Krafe 7, hat ein Halbftud 1893r Wein Tooberger Anslese auf Falden abgefühlt und verlauft die Fasche inelul. Glas zu 2 Mart 20 Pfg. und bringt dieses hiermit zur gefähigen Kenntuss und Empfehlung.



# Besondere Festfrende





Operngitizer - Ferngitzer - Thermometer - Barometer goldene Brillen - Pincenez - Stiellorgnetten - Lupen -Stereoskope - Compasse - Reisessuge etc. etc.

### R. Petitpierre,

907 akademisch ausgebildeter Fachmann, Optisches Geschäft-I. Ranges.

Wiesbaden, Häfnergasse 5

zwischen Webergasse und Bärenstrassa.

Berfonen empichle wieber meinen bettebten, weit und breit befaunten

Lahusen's Ind-Eisen-Leberthran

Der befte und wirtfamfte Leberthran. Gefchmad befonbere Der bene und wirtsamfte Leberthran. Geschman beione fein. Leicht und ohne Widerwiffen zu nehmen. Diebibrig gungen besonder schon. Biele argtliche Attefte und Tanffagungen. Dauer ber Kur von September bis Mai. Originalfialden in grauen Kaften a 2 u. 4 Mt. Lehtere Größe für langeren Gebraus profitlicher, Man sorbere fiets Leberthran von Apotbester Landusen. Bremen. Auf so allein echt. Stets frisch vorrättig in allen Apothefen Wiesbadens und Umgebung, souft auch gern birefte Bufenbung.

#### Immobilienmarkt.

burd bie Immobilien u. Supotheten-Agentur Carl Bagner, gartingfrage 5.

#### 3mmobilien gu verkaufen.

Botel & ft und II. Ranges, mit vollftanb. Inventar. Botel garni, u. biv. Benfionen. Meftaurante, größeres u. fleinere

Babehans mit eigener Quelle, complett möblirt, in beftem Bange.

Billen , großere u. fleinere, hochfeine, moberne, u. billigere. Granenhaufer, u. Gefchaftehaufer für alle Branden.

Aleinere Daufer in ber Stabt. Land-Daus chen in allen Logen mit Gartden, billig feil. Bauplane in ber Stabt u. allen Lagen. Mder Grundftude in gr. Answahl für Spetulationsgroede,

## Sypotheten-Rapitalien

1001

in jeber Bobe, werben fiets gejucht und placirt,

Prompte n. gewiffenhafte Bermittlung.

#### Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 58, mpfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittlungen von Sopothefen u. f. m.

Bur tucht. Argt, hotelier, Oberfeliner ac. paffend ift Ene Rur-Benfion in Bab Schwalbad mit 30 vermietbbaren Bimmern und einem jabelichen Reinertrag b. ca. 8-10,000 Mf. wein Burudziehung bes Befipert ju verfanfen burch 3. & G. Firmenich, hellmunber. 53.

Ein icones Edhaus in Etroille für jedes Geichaft paffend, mit Obfigarten u. f. m. für 38,000 Mt. gu bertaufen burch 3 & C. Firmenich, hellmundftr. 58,

En Gefcaftsbaus in Riederwalluf fur 15,000 ERf, und ein Bamplat von 40 Authen, dicht an der Strafe gelegen, mit Aussicht auf Rhein und Gebiege, welche nicht verdaut werden tunn, ift p. Ruthe für 100 Mt. zu verkaufen durch J. & G Firmenteb. hellmundftr. 53.

Gin febr rentables Geichaftsbaus in Borms im Preife von 60,000 Mt. ift Familien-Berbaltniffe balber gegen ein Etagenhaus ober fl. Billa in Wiesbaben zu vertaufchen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfr. 58.

Gin fleines Saus an ber Emferftrage m. Garten für 20,000 Dit. bertaufen b. 3. & G. Firmenich, Dellmunbfir. 53, Em Edbaus, worin flotte Debgerei getrieben wirb, ju verlaufen burch 3. & C. Firmenid, hellmunbir, ba. Gin Edbaus, fubt. Stadttheit, für Mengerei, und jedes andere Gelchaft paffend, für 64,000 Mt, ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Delmunbftr. 53. Gine größere Angabl Benfiand, und herricafes Billen in ben verichiedenften Grabt, und Breistagen ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr, 53.

Gine größere Angabl neuer, febr rentabler Etagenbaufer mit und obne hinterhaus, im labt, und weftt. Stadttheil, ju ver-3. & C. Firmenich, Dellmunbftr, 53,

Gin neues Saus in Schierftein fur 3 Familien paffend, mit noch 19 Ruthen Garten bobei fur 15, 00 Mt bei fi, Angablung Derfaufen burd 3. & G. Firmenich, Bellmunbitt. 58

#### Bu verkaufen

Villa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Gurhaufe, befonbers für Penfton geeignet, burch

Dodfeine Billa, Centralbrigung, großer Garten, im Rerothal, auch für grei gamilien geeignet, burch Rebrere rentabele Gtagenhanfer, obere Abelbeibftraße, mit

Bor- und Bintergaren, burch Withelm Chiffler, Jahnftrafe 36. Edhaus, fubl, Stabttbeil, befte Weichaftolage, rentirt Laben und

Bohnung frei, burch Bulfiler, Jahnftrage 36. Dans, Rheinftrafte, Thorfabet, großer Dofraum, befonbers

für beffere Mengerei, burch Schüftler, Jahnftrage 36. Wingenhous, 4. Simmer . Wobnungen, nabe ber Rheinftrafie,

billig feil, burch Dilla, 10 Bimmer, großer Garten, Etallung für vier Bierbe, fcone Bage, burch

Bilbelm Chufter, Jahnftrage 36. Onbothefen, Rapitalien in jeber Dobe flets nachgemiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrafte 36.

### In verkanten

eldaftehaufer in ber Lang., Rirde, und Golbgaffe er. er, burch Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6. bretaufen Sotels, Babehanfer mit eigenen Quellen und Birth. fatten burch

Cteru's Jamobilien-Ageniur, Golbgaffe 6. Oubotheten und Reftfaulgeiber vermittelt Gentur, Golbgaffe 6. Green's Swootheten-Agentur, Golbgaffe 6. 3n bertaufen Billen mit allem Comfort ber Rengett, in der Bart.,

Conenbergere, Frantfurtere, Maingere, Biumenftraße te. oc. burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6. bertaufen Etagenhäufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolfa-

alte, Edarnhorfiftraße, Friedrichftrafte ze, se, burch Stern's 3mmobilien Agentur, Goldgaffe 6. G00000000000 Scharnhorftftrafte ift ein rentablee Etagenbans unter Tage ju verlaufen burd 3. Chr. Gladlich. Bu vert. Billa mit berrt. Mudficht u. fiber 1 Morgen fd. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu perfanfen fchone Billa in Bad Echwalbach für 17,000 Mt. Rab, burch 3. Chr. Glifferich, Diesbaben.

Bu petfaulen eines der erften ernommirteften u. feinft. Bod Schwalbache, mit fammtl. Mobiter u. 3no., dicht am Aurbans u. ben Teinfbrunnen, Ueberruhme eo. fofort. Rab, durch die Immobilien-Agentur von

3. Chr. Glifflich, Biesbaben. Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nodift Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabet eingerichtete Billa mit ca. 75 Duobrat-Ruthen ichonem Barten Billa febr preiswerth ju vert. Alles Rabere burch bie Jumobilien-Agentur von J. Chr. Gillichlich, Birsbaben.

Ein herrf. Befinthum am Abein, mit groß. Bart u Weinberg, Werfen, Aderland, ichonfter Ausficht, Ber balmiffe baiber febr billig ju verfaufen burch 3. Chr. Gincfic.

Bu verfaufen rent. Saus Scharnborffire, f. 74 000 Bit Michbeinnabme 4200 Mt. W. t. 3. Chr Glücklich. Bu verfaufen mittlere Rheinftraft Sans mit Garten, auch f. Lab, eingurichten burch 3. Chr. Glücflich.

Bu verfaufen Beringartenfrafte Dans mit Dof und Garren für 68,000 Mt, burch 3. Chr. Glücklich. Bu verfaufen Bille Maingerfrafte 2, als herrichaftevant ober Penfion geeignet, burch 3. Chr. Glücklich.

Bu perfaufen bicht am nenen Centralbabnhof Billa mit Ctall und Garten für 90,000 Dit, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen Billa mit Garten, Ropellenftrafe, febr preismerth burch preismerth burch Bu pertaufen für 95,000 Mt. Billa perceres Rerethal. Penfion ober Etagenwohnungen, Rab. burch 3. Chr. Gifidlich.

Bu vertaufen (billig) eines der fcbuft. Benfione. u. Brembenlogirbaufer & ch malbache burch 3 Chr. Gliidlich.

Bu bertaufen febr prersm. beftrenom. Dotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bad Eme burch 3. Chr. Giudlich.

Bu vertaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, femie nis Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Giftelich. Bu verfaufen in Et. Goar, bicht am Rhein, b. Billa mit 1% DR. Barten fur 27,000 Mt. Rab. burch

Bu verlaufen in Bab Echwalbach Billen für Grembenpenfions in 17,000, 26 000, 3. Che Glüdlich. Bu verfaufen Baublage Schoue Ausficht u. Partirage burd 3. Chr. Glidlich.

3 Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen prachtvolle rentable Gragenbilla 3. Chr. Gliidlia. Connenbergerfirage burch Bu pertaufen Saufer mit Garten Bachmeperftrafte (eleftr, Bahmparion) burch 3. Chr. Gladlich.

#### 0000000000

Die Immobitien und Duporheten-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I. impfiehlt fich tur Ans und Bertout von Billen, Saufern, Grundfluden u. Bouptaben, Bermittlungen von Supothefen. Ausfunfte werben toftenfrei ertbeilt.

Bwei neue elegant gebaute Wohnnaufer in Elt-ville, mit 4 Jimmer und Rüche im Stod und lieinem Garten bei niederiger Angablung, für pensioniere Beamte passend, Forberung Mrt. 37 000.—, ju versausen durch Joh Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9. 1. Pand mit Backerel, 20 Lier Wilch, zweimal Brod

per Tag, im Curviertel, mit febr niedriger Angahlung fur 58000 Mt. gu vertaufen burch
308. Bb. Braft, Zimmermanuftt. 9. 1.
Dans mit flott gebender Baderei in Bitte ber Altfabt, mit 50 Ster Mich, 3 und 4 mal Brod per Tag, fofort febr preidmerth in Methanten berd.

febr preismertb ju vertaufen burch 30b. Bb. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1. Gine Dable mit Baderei und ftarter Bafferfraft, icones Bobnbaus, 2 Scheunen, Stallung für 20 Stud Grob-Bieb, 35 Morgen guten Ader und Wiefenland, im Unter-Labn-Arris, bob n Altere wegen, mit fleiner An-gabiung für 32 000 M. ju verfaufen burch

Bob. Bb. Kraft, Zimmermannftr, 9, 1, Gine Muble bei Frantfurt a D. mit ged alter Aundichaft, abes ber Rengeit entsprechend eingerichtet, mit neuem Bodnhaus und Stallung, grobem Cbfigarten, 500 Sad Riehl Ertrag taglich, frantheitshalber zu ber.

30b. Bb. Araft, Bimmermannftr, 9, 1. Birthicaft mit Zanglaal, gr. fcharig. Warren, Regelsbahn, febr beluchter Musflugsort aller Birebabener, mit vollftanbig. Inventor für 46 000 IR, bei 5000 IR. Unjablung ju urrfauf, burch

3ch. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Wirthichaft, Edbaus ,mit vorgügl, gebendem Spegereis geichoft verbunden, ichone Logirzimmer, Garten, mit 8000 M. Angablung für 68 000 M gu verf. burch

Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Borgfiglich gelegenes Dans, mit befter Ochfen und Schweine Medgerei, Umfab ca. 80 000 M., ift mit vollt. Inventar und foliber Kundichaft trantbeitshalber fofort gu brefaufen burch 30h. Bh. Straft, Bimmermannfir, 9, 1.

fubl. Stadttheil, fur jebes Geldaft paffenb, mit 5-6000 Mart Angobiung aus ber Sand unter gunftigen Bedingungen ju verlaufen. Geft. Abr. erb. u. 29 11. 82 an bie Groeb. b. Bt. 5314

# Edle Harzer

(pramirt. Stamm)

gu bertaufen.

G. Eichmann, Manergaffe 3|5.

Gegrünbet 1872.

Gegrünbet 1872.

Bernhard Schmitt,

Mobel und Decoration,

Friedrichftr. Friebrichftr. Wiesbaden vis-a-vis ber Reugaffe, früher Friedrichftr. 18 u. 14.

empfiehlt fein großes Lager aller Arten Politer. und Raften . Diobel einem verehrlichen Bublifinm von Biesbaben und Umgegend

@iabliffement

complette Wohnungs-Ginrichtungen bon ber einfachften bie gur eleganzeften Musführung.

Größte Auslage am Plate. 12 Schanfenfter 12. Reell. Prompt.

#### 

für Robien., Bas. und Gvirirus-Beigung in unübertroffener

### Puppen-Einrichtungen

(Alles jum wirftichen Gebrouch)

in nur gebiegener, einfacher und bochfeiner Ausführung empfiehtt als Spezialität 94

## M. Frorath,

Telephon 241. - Kirchgasse 10. Magazin f. Haus-u. Kücheneinrichtungen.

#### *ଅବସ୍ୟରତ୍ୟ ବ୍ୟବ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ର*

!!!! Billiger wie im Ronjum!!!!

50 Big. Gebr. Caffees, eigene Brennerei 50 Bi, bis 2,00 26 Barfeiguder, gem. Roffinade 26 bis 30 Big.
12 Reis, Gerfte, Erbien, Bohnen, Linfen u. Rehl 12 Bf.
26 Rübbi (Borlauf) Fit. Baumbl p. Lt. 35 u. 40 Big.
30 Bweticenlatuerg, Fft. Rarmelabe 10 Bis. Simer

2.00 Sugrabumargarine, Schweineidma's 40 Bfa. Bimb. Magentale, gang reif. Rabmtale Bib. 42 Bf. Große neue turt. Bilaumen, Apfelidnigen 30 Bf.

20 Suppen- u. Bemufenubein bei 5 Bfo. 20 Bfg 20 Bigtibafer u. Dafergrupe, Gerfte- und Reisfloden Gem. Pfeffer u. Reiten (felbit gemobien). Chriftbaumconfect 50 u. 65 Big. reich vergiert.

Bunte bide Ebriftbanmtichter, Carton 40 St. 35 Bl. Ballnuffe 25 Pl., Datteln. Feigen, Orangen 5 bis 10 Pf. Rofinen, Gultaninen 40 u. 50 Pf., Manbeln 1.00.

J. Schaab, Wrabenfir. 8, Borgugi, Cognac, per 3t. 50, 60 u. 80 Pig. Borgugi, Cognac, per 3t. 1.25, 1.50 bis IR. 5.00 Borgugi, Cigarren, per 100 St. 2.00, 2.50 bis Dt. 10.00

#### Breis=Abichlag für Sebeusmittel.

Bürfelguder per Bfb. 27, 30, Binmen-Mebi . 15, 18, 20, 22, Rris 12, 16, 20, 24, 30, Bohnen 12, 14, 18, 20, Sauerfraut 8, Schwels 40, Spiritus 2tr. 38, Brima Reinfeife 25,

Rene Rheinifche Frucht-Conferben. 3metiden 1 Bib. Dofe 55, Rirfchen 1 Bfb. Dofe 60, Birnen 55, Aprifolen 95.

Suppen-Rubeln 18, 20, 24, 30, Sausmadjernubeln 40, 50, Bries 16, 20, 24, Gerfte 14, 16, 20, 24, Erbfen gespalten 15, grüne 18, Zwiebeln 6, Betroleum Str. 17,

Schmierfeife 3 Bib. 39, Tompfome 3 Std. 40, Fenergeug Schmeben 3 Std. 20, | Ragierns 3 Sid. 20,

Reinftauen 60, Erbbeeren S5, Erbien 1 Bib. Dofen 30, Ednitrbohnen 2 Bib. Dofen 34,

Mirabellen 65

Kartoffeln Magnum bonum Apf. 20, Ctr. 2,15. Maus Spf. 38, Ctr. 4,00, Branbenburger Rpf. 30, Ctr. 3 Mt., Zwiebel - Rartoffeln 28, Ctr. 2,80, Saiger Apf 17, Ctr. 1,90, 942

#### Carl Kirchner,

Bellripftrage 97, Ede Sellmunbftrage. - Telephon 709.

## Bildung macht frei.

Dem pormarteftrebenben Raufmann, Beamten, Sanb. merter erleichtern wir ben Beg jum Erfolg burch Lieferung Dan Mener'd. ober Brodbaud-Beriton fomie jebes anderen Berfes gegen monatliche Theilgahlungen.

Meusser & Messer, Berlin W 35.. Eteglinerfir 58.

#### Wohnunge-Wechiel.

Sabe meine Damenichneiberei von Langgaffe 3 nach

#### Friedrichstrasse 14, 2. Et.

verlegt und balte mich ben geehrten Damen im Anfertigen von Jaquette, Mantetn (Edmeiberfleiber), foroie allen in biefes Bach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

J. Sieber, Friedrichftr. 14, 2.

# S. GUTTMANN & Co.

Telephon Nr. 511.

5 Webergasse 8,

Telephon Nr. 511.

empfehlen speciell für den

# Weihnachts-Bedarf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Abtheilung L

## Kleiderstoffe.

1.80

1.75

3.50

5.50

20.00

7.50

Waschechte Siamosen u. Veloutines in grösster Auswau., das Klaid 6 Meter enth. 5, 4, 3 bis Bocker, warmer Winterstoff, mit Noppen, gestreift und karrirt, doppelbreit, das Kleid 6 Meter enthaltend 3.50, 2.40 bis Carirt und gemusterte Modenstoffe in grösster Auswahl zu Kostumröcken und Blousen geeignet, Crépe und Croisé-Chevtet 100-95 cm. breit. Rein Wolle geschlossene solide Qualität, in grossom Farbensortiment, Robe 6 Meter enth. 7.50 bis Schwarze Seldenstoffe in Damassé, Taffet, Merveilleux, Armure, Robe 12-14 Meter 48, 49, 36 bis Fantasie-Kielderstoffe in Caros, Streifen, Tupfen und Broches. Reinwollene neueste Kleiderstoffe in verschiedenen Genres, durch-

doppelbreit, Robe 8, 7, 6 bis Schwarze, hochelegante, glatte und gemusterte Kleiderstoffe 6 Meter doppelbreit, Robe 15, 12, 10 bis Alpacea glatt und gemustert 115 90 breit, Rube 6 Meter enthaltend 15, 11, 7,50 bis Reinwollene Damentuche in nur soliden, bewährten Qualitäten Robe 6 Meter 21, 18, 15 bis 130-120 breit Ballstoffe in weiss, creme und allen modernen Farben und Geweben, Robe 6 Meter enthaltend 12, 10, 9, 7 bis Farbige Seidenstoffe Foulards in Caros, Streifen und gemustert, Meter 3, 2.50, 2, 1.50 bis

Schwarze, ganz wollne, glatte und gemusterte Kleiderstoffe 6 Meter

Ganz speziell zu Weihnachtsgeschenken geeignet:

Roben in eleganter Aufmachung 10, 8, 6, 5, 4, 3 bis 2.25 Mark.

Abtheilung II.

## ■ Leinen und Baumwollwaaren.

Drell- und Jaquard-Gedecke mit 6 Servietten, reinleinen, Gedeck 8, 7, 6 und Damast-Tafelgedeeke mit 12-24 Servietten, 3.40-6,80 lang. Gedeck 60, 50, 40, 85, 30, 27 bis Theegedecke mit 6-12 Servietten 18, 15, 10, 8, 6, 5 bis Stack 3.00, 250, 2 bis Dreil-Tischtücher, reinleinen, Damast- und Jaquard-Tischtücher in schönen Blumen- und Stern-Mustern, reinleinen und halbleinen, Stuck 8, 6, 5, 4, 3 bis Fertige Betttücher, rein- und halbleinen, Stück 4,50, 4, 3, 2.50, 2 bis Fertige Plumeaux und Deckbettbezüge in weiss Damast und Satin Stuck 4, 8 bis Bunte Bettbezüge Stück 3.50, 3 bis

Kissenbezüge in Leinen und Cretonue, mit Hohlsaum, Einsatz und 5.00 Festons Stück 4, 3, 2, 1.25 bis 90 Pf. Bunte Kissenbezüge Stück 1.20 bis 75 Pf. 19.00 Biber-Bettücher in weiss und farbig in allen Preislagen. Jaquard-Schlafdecken, besonders preiswerth, 1.75 Stack 4, 3.50, 8 bis 1.50 Jaquard- und Drell Handtücher, Dtzd. 11, 9, 8, 7.50, 6 bis Damast-Handtücher, reinleinen, Dtzd. 20, 18, 12 bis 9.00 1.00 Gerstenkorn-Handtücher, rein und halbleinen, 1.50 Dtzd. 12, 10, 8, 6, 5 bis Damast-Servietten, reinleinen, Dtzd. 18, 14, 12, 10 bis 250 Drell- und Jaquard-Servietten, reinleinen und halbleinen, Dtzd. 8, 7, 5 bis

## Fertige Damenwäsche.

Damenhemden aus solidem Cretonne in allen Façons, mit Spitzen, Trimming and Handfestons Stück 2, 1.75, 1.50, 1.25 bis 0,90 Pf. Damenhemden mit reicher Stickerei, aus feinem Madapolame Stuck 5, 4, 3.50 bis Damen-Beinkleider aus solidem Cretonne, mit Stickerei und Festons Stuck 2, 1.75, 1.50 bis 1.00 Damen-Beinkleider aus Satin Croisée, gerauht u. ungerauht Pique, Stuck 4, 3, 2.50, 2 bis

Damen-Nachtjacken aus Piqué, Croisé, Satin, mit Stickerei und Hand-Stück 8.50, 3, 2.50, 2, 1.50 bis 1.00 Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei und Handfestons aus solidem Madapolame und Croisé, 2.50 Stuck 5, 4.50, 4, 3 bis Frisirjacken in grosser Auswahl 8.00 Stück 5, 4 bis Hochel gante Garnituren, Nachthemd, Taghemd und Beinkleid, mit reicher Stickerei und Einsätzen, 16.00 Garnitur 25, 18 bis Zier- und Hausschürzen in riesiger Auswahl und allen Preislagen von 35 Pf. an. Seidene und wollene Schürzen Stück 5, 4, 3, 2 bis

### Herren-Oberhemden und Nachthemden, sowie Arbeitshemden

in grosser Auswahl und in jeder Preislage. Unterrocke in Seide und Halbseide und Moiré-Velour, reichhaltigste Auswahl, Stück 25, 20, 18, 12, 10, 8 bis Unterrocke in Wolle und Moiré Stuck 10, 8, 6, 5, 4, 3 bis 2.00 Unterrocke in Veloutine, Flanell und Calmuc Stück 4, 3, 2.50, 2 bis 075 Morgenröcke in Wolle und Veloutine Ctück, 18, 15, 12, 10, 6, 5 bis 3.00 Matinées in Wolle und Veloutine Stuck 10, 8, 6, 5 bis 300 Herrer- und Damen-Regenschirme in Seide und Gloria Stück 8.50, 7, 6, 5, 4, bis Hemde blousen in Wolle, Veloutine und Batist Stuck 10, 7, 6, 5, 4, 3 bis 200 Fortige Hauskleider, Rock und Blouse in Veloutine, Satin Augusta waschechtem Siamose, Stück 7, 6, 5 bis 300 Costum racke schw. und blau, reinw. Cheviot Stuck 18, 15, 14 bis 61/, Mk.

Masonders preiswerth!

Seidene Echarpes in grösster Auswahl, Stück 6, 5, 4, 3, 1.75, bis 1.00 Weisse leinene Taschentücher, Rasenbleiche, Reinleinen verbürgt, aus nur besten Gespinnsten 0.90, 1.25, 1.50 bis zu 3 50. Weisse leinene Batist-Taschentücher, Steppsaum und Hohlsaum (10 Qualitäten) % Datzend 2.25, 3.00, bis 5.00 Taschentücher mit Monogramm, schon gestiekt in weiss und weiss mit bunter Kante 4.50, 3.50, 3.00, 2.50 bis 1.50. Batist-Hohlsaumtücher, grösste Billigkeit, Stück. 10 Pfg. Umtausch bis zum 31. December gestatlet.

975/999

Hapo

anlagt 1 mie fic im Bujo beantino nicht er die weit Die Beiung ? berühren

merbebet cession ! bürfni Die Lan Erlaubni abhängig befugt, i towie fil Etellenve pimmung

Etellenbe bes Giero

ibung be u beidir

Stellenbe

den Gen

merben,

treiben t

feit bes

läffigfeit mittler are gen polizeibel timer in erner be mittelung Lare mi I lleb

Bertaufs reits int orderlid Mbenbs

Cheberrafe.

lit ollen Stingip So was habe ich i Burichi mehr. L semadit bien, id lette, bi mit ber meinen & die Un Allo ich heist fie, turm Li

Rufit d Mitternd Berjudi. ju idjaffe langen. begründer Bens 100 Melodien